

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Besprechungen der Redaction  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—5 Uhr.

Für die Rückgabe eingekannter Manu-  
scripte macht sich die Redaction nicht  
verantwortlich.

Kannahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

In den Anzeigen für Inf. Anzeigen:  
Otto Klemm, Unterstadtstr. 22,  
Sondis Buchh., Rathhausstr. 18, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverehr.

Auflage 16,400.

Abonnementpreis viertel, 6<sup>fl.</sup>, 12<sup>fl.</sup>,  
incl. Frangirlos 5<sup>fl.</sup>, 10<sup>fl.</sup>,  
durch die Post bezogen 6<sup>fl.</sup>, 12<sup>fl.</sup>,  
Jede einzelne Nummer 25<sup>fl.</sup>  
Belegexemplar 10<sup>fl.</sup>  
Schließen für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 30<sup>fl.</sup>  
mit Postbeförderung 48<sup>fl.</sup>

Inserate 5<sup>fl.</sup> je Spalte 20<sup>fl.</sup>  
Größere Inserate laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarische  
Sach nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionstisch  
die Spalte 40<sup>fl.</sup>

Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Abhatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postwechsel.

№ 373.

Montag den 13. December 1880.

74. Jahrgang.

## Kirchenvorstandswahl zu St. Nicolai.

Nach unserer Bekanntmachung vom 27. October a. c. scheiden aus dem Nicolai-Kirchenvorstande demnachst aus die Herren Buchbindermeister Höbe, Oberlehrer Deder, Kaufmann Sandmann, Buchhändler Roth, Rechtsanwält Schrey, Professor Dr. Jarnke; und soll nunmehr die Bormahme der

Neuwahl von 6 Mitgliedern des Kirchenvorstandes zu St. Nicolai

ausstehen

Montag, den 13. December, Vormittags von 8 bis Nachmittags 4 Uhr

in der Sakristei der Nicolai-Kirche stattfinden.

Rur Wahl berechtigt sind nur die auf Grund erfolgter Anmeldung in die Wahlliste eingetragenen Gemeindeglieder; die Liste liegt

vom 7. bis mit 9. December a. c.

bei Herrn Küster Fuchs, Nicolaischloß Nr. 9, zu Jedermanns Einsicht aus.

Wählbar sind alle stimmberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben; die obgenannten Ausscheidenden Herren sind sofort wieder wählbar.

Die Wahl, bei welcher das Augenmerk auf Männer von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinne und kirchlicher Einsicht und Erfahrung gerichtet werden soll, muß durch persönliche Abgabe eines die Namen der gewählten 6 Personen enthaltenden Stimmzettels erfolgen.

Wir wiederholen unsere Bitte an alle in die Wahlliste Eingetragenen, die Bormahme der Wahl selbst nicht verabsäumen zu wollen.

Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai.  
D. Fr. Kblfeld, Pastor.

## Deffentliche Plenaritzung der Handelskammer

Montag, den 13. December d. J. Abends 6 Uhr in deren Sitzungssaal, Neumarkt 19, I.

Su der deffentlichen Tagesordnung tritt noch hinzu:

4b. Bericht des Verkehrs-Ausschusses über den Antrag des Herrn Delhner, Zulassung gewisser Vermerke auf den Eisenbahn-Frachtbriefen betr.

## Politische Uebersicht.

Leipzig, 13. December.

**Preussischer Landtag.** \* Berlin, 11. December. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Beratung des Cultus- etats fortgesetzt. Abg. Petri führte aus, daß das Centrum immer das Verhältnis der Alt- und Neukatholiken zur Kirche mit dem Verhältnis zum Staat verwechselt; die Neukatholiken hätten das Recht, die Altkatholiken als Häretiker zu bezeichnen und umgekehrt. Aber der Staat habe über diese innerkirchliche Frage nicht zu entscheiden. Wollte der Staat die Konsequenzen des Vaticanums ziehen, so mußte er die Altkatholiken als die alte, anerkannte katholische Kirche betrachten. Er habe das Vaticanum ignoriert und die Altkatholiken nur in ihrem Rechte geschützt. Redner erinnerte daran, daß Windthorst selbst Zweifel über das Vaticanum geäußert habe; er verlas den Brief des Domherrn Künzer, in welchem dieses Gehörnis Windthorst's enthalten ist und angeführt wird, daß er die Jesuiten als die Schuldigen bezeichnet, gegen deren Vertreibung er seinen Finger frumm machen werde. (Geisteszeit.) Abg. Windthorst hatte bemerkt, daß Petri der einzige Abgeordnete sei, der der Regierung zur Seite stehe. Dem gegenüber constatirte der Abg. v. Cuny, daß die nationalliberale Partei nach wie vor auf dem Boden der Waigefestigung stehe, es aber nicht für nöthig halte, bei jeder Rede, mit welcher das Centrum die Staatsdebatte aufhalte, ihren Standpunkt geltend zu machen. Abg. Windthorst sprach seinen Zweifel darüber aus, ob die nationalliberale Partei noch bestesse, jedenfalls habe sie die Krisis noch nicht überstanden. Redner führt dann aus, daß die Unschärfe der Kirche ein altes Dogma sei, über welches das vatikanische Concil seinen Ausspruch gethan, dem sich jeder gläubige Katholik unterwerfen müsse. Die Altkatholiken seien im Absterben, sie könnten ihr Testament machen; er gönne ihnen Alles, was die Regierung für sie gelte, soweit sie nicht in die Rechte der katholischen Kirche eingegriffen, wie dies durch das Altkatholikengesetz geschehen sei. Abg. Schmidt (Sagan) gab Namens der Freiconservativen die Erklärung ab, daß auch diese Partei auf dem Boden der Waigefestigung stehen bleibe. Abg. v. Bennigsen erklärte dem Zweifel des Abg. Windthorst gegenüber mit großem Nachdruck, daß die nationalliberale Partei auf dem Boden der letzten Wahlen veröffentlichten Programm feststehe und darin auch mit den Ausgetretenen übereinstimme; die Differenzen beim letzten kirchenpolitischen Gesetze hätten nicht den Kern der Sache betreffen, sondern Nebenpunkte. Die nationalliberale Partei würde stets die Rechte des Staates vertreten und auch der jetzige Minister, der gern in ein besseres Verhältnis zum Centrum treten möchte, als dies der frühere Minister für passend gehalten habe, sei im steigenden Maße geneigt worden, für die Rechte des Staates einzutreten. Abg. Reichensperger erwiderte, daß es sich um die Rechte des Staates gar nicht handle, sondern man habe nur die katholische Kirche zur Staatskirche machen wollen. Die Katholiken beanspruchten nicht mehr Recht als die Juden. Damit schloß die Beratung des Capitels 116, welches genehmigt wurde. Beim Capitel 118: Katholische Geistliche und Kirchen, besprach Abg. Käderath die beabsichtigte Witzbenutzung der Kirchen St. Severin und St. Severin in Köln durch die Altkatholiken, die sich geweigert hätten, zu den Reparaturen dieser Kirchen beizutragen. Geh. Rath v. Jarkow bemerkte, daß die Sache der Regierung noch nicht zur Entscheidung vor-

liege. Das Capitel wurde genehmigt. Nächste Sitzung Montag 10 Uhr. (Fortsetzung der Staatsberatung.)

Wir kommen heute wiederum auf die Wel-senagitation in Hannover zurück. Bezüglich des Telegramms, welches der Herzog von Braunschweig an die „treuen Hannoveraner“ bei Gelegenheit der Feier der Geburt des „königlichen Prinzen“ geschickt hat, wird der „Magdeb. Jtg.“ aus Wolfenbüttel geschrieben, daß der Herzog in Folge einer ihm bei dem Feste dargebrachten und ihm übermittelten Donation seinen Flügeladjutanten vom Dienst beurlaubt habe, den Fests-gesessenen in Hannover den Dank für die Aufmerksamkeit auszuspochen. Mit dieser Darstellung, so schreibt der betreffende Correspondent, stimmt das Verfahren Sr. Hoheit bei ähnlichen Anlässen und auch bei ungünstigeren Anlässen. Sr. Hoheit telegraphirt bei solchen Anlässen niemals direct. Das Telegramm hat also nicht die Unterschrift „Wilhelm, Herzog von Braunschweig“ getragen! Wenn nun jerner behauptet wird, daß Telegramm sei in Hannover nicht zur Ausgabe gelangt, so kann man ohne die Ausgabe doch den genauen Wortlaut einer solchen Depesche unumgänglich kennen. Der Correspondent vermuldet schließlich, daß die „treuen Hannoveraner“ die Antwort des Herzogs in ihrem Sinne redigirt und verbreitet haben. Die Veröffentlichung der Richtigkeit dieser Mitteilung bleibt abzuwarten.

Die Haltung des Herzogs von Braunschweig der preussischen Regierung gegenüber wird der „Magdeburger Zeitung“ in einer Berliner Correspondenz wie folgt geschildert: „Die Abgabe des Herzogs von Braunschweig, beim Kaiserlichen Hofe zu erscheinen, hat in Berlin um so mehr Bestehen, als der Fürst zur selbigen Zeit mit einem gleichgesinnten Erzherzoge und dem Prinzen Georg von Sachsen in Schlesien den Jagdvergnügen oblag, also eigentliche Hindernisgründe kaum haben konnte. Aus dieser Haltung des Herzogs ergibt sich denn auch die wachsende Zunahme der welfischen Partei in Hannover für diesen Fürsten und seinen Vetter, den Herzog von Cumberland und „zu Braunschweig und Lüneburg“, was letzterer niemals zu schreiben und zu drucken verstanden wird, wenn seiner Erwählung in den welfischen Blättern geschieht. Ob und wie der Fürst Bis marck diese Haltung eines Bundes-süßens beurtheilt, darüber gehen die Meinungen noch aus einander, doch dürften sie sich sehr bald klären. Jedenfalls schlen es geboten, einmal an die gegenwärtige Situation wenigstens die Braunschweiger zu erinnern, die äußerlich darüber sich nicht vernünftigen lassen.“

Gestern ist die „Stadtschreibet Diga“ in Stettin vom Stapel gelangt. Diese Corvete, als Schwefelschiff der „Carola“, ist nach der Königin von Württemberg gekauft, hat eine Länge von 66 Metern, ist aus Eisen gebaut und mit einer Holzbelegung versehen. Die Corvete führt eine Schraube und hat einen Gehalt von 2100 Tonnen. Ihre Armierung besteht aus 10 Geschützen, von denen acht 16-Centimeter, zwei 8.7-Centimeter-Geschütze sind. Die „Diga“ erhält Vordrill-Tafel und wird im Frühjahr fertig für Sr. M. Ihre Bestimmung ist, als Kreuzer für auswärtige Stationen zu dienen.

Aus conservativen Kreisen verlautet, der Reichs-fanzler Fürst Bis marck gedenke das Weihnachtsfest in Berlin zu verleben und Berlin bis zum Beginn der Reichstagsession nicht wieder zu verlassen. Die Theilnahme des Kanzlers an den Verhandlungen des Landtages steht — so heißt es weiter — nicht zu erwarten, weil er seine ganze

Thätigkeit, neben den Geschäften für das auswärtige Amt, auf die Vorlagen für den Bundes-rath richtet. Das Befinden des Fürsten soll anstrengende Arbeiten gestatten; er leidet, wie es heißt, jetzt weniger an Neuralgie, als in den früheren Jahren.

Das „Elässer Journal“ bemerkt bei Wieder-gabe der Rede des Statthalters v. Rant-euffel, welche es „als ein äußerst wichtiges politisches Document, vielleicht als das wichtigste, welches seit 1870 die annectirten Lande betrifft“, betrachtet: dieselbe machte auf alle Kanependen einen tiefen Eindruck. Officiös wird zu dieser Kundgebung geschrieben:

Es ist erfreulich, daß die Rede des Feldmarschalls v. Rant-euffel auch in liberalen Blättern, welche bisher seiner Politik nicht baldigten, unbedingte Anerkennung findet; namentlich auch in Bezug auf seine Person. Wir heben dies besonders hervor im Vergleich mit den abfälligen Urtheilen, welche gerade die Thätigkeit dieses Mannes in jenen Kreisen früher gefunden. Von dem „unheilvollen Manne“, der beinahe nichts Anderes gethan hatte, als die Preußen so hochwichtige Armees-Organisation im Cabinet zu unterstützen, bis zu dem Feldherrn, dem man consequent die Anerkennung verweigerte, auch als seine Thaten bereits für ihn sprachen, mußte Herr v. Rant-euffel, wie selten ein Anderer, stets nur die bitterste Kritik über sich ergehen lassen.

Die Wiener Blätter verfolgen die Rüstungen Griechenlands mit wachsender Besorgnis. Der Krieg sei nur zu vermeiden, wenn in Athen von Seite der Mächte bestimmte und deutliche Erklärungen abgegeben werden, daß man den Griechen keine Hilfe leisten würde, falls sie die Türkei anfallen und geklagten werden sollten. Ein Telegramm aus Paris — schreibt die „R. F. P.“ — meldet, diese Mittelung sei der griechischen Regierung bereits gemacht worden; allein wie zweifelhaft daran. Die Griechen würden ihre Rüstungen wahrscheinlich eingestellt haben, wenn sie schon den officiellen Bescheid hätten, daß sie lediglich auf die eigene Kraft und außerdem etwa auf die fünf- oder sechsstausend Freiwilligen angewiesen wären, die Menotti Garibaldi aus Italien herüberzuführen versprochen haben soll. Sie geben sich aber noch immer der Täuschung hin, man würde sie nicht im Stich lassen; und darum schreiben sie noch Krieg. Ihnen den schönen Wahn zu rauben, ist jetzt die Aufgabe der Diplomatie. . . .

Mit dem russischen Neujahr stehen, wie der „R. Z.“ aus Petersburg geschrieben wird, große Veränderungen bevor. Der oberste Staats-rath wird, unabhängig vom Caren, alle Fragen entscheiden, ausgenommen über Krieg und Frieden. Als Präsident wird der Großfürst-Thronfolger eingesezt, unter den Hauptmitgliedern werden Voris-Melkoff, der Finanzminister und der Kriegs-minister sein. Die Fürstin Dolgorozki wird, unter dem Titel einer Herzogin von Pskow-Gottorp, zur rechtmäßigen Gemahlin des Kaisers erhoben; ihre Kinder erhalten den gleichen Titel. Der Kaiser selbst wird sich von den Staatsgeschäften zurückziehen und nur noch seiner Familie leben. — Sodann giebt der erwähnte Bericht folgende Schilderung der Stimmung in St. Petersburg:

Die Erbitterung der Russen gegen alles Deutsche hat durch die fortgesetzten offenen und geheimen Unter-reisen von Presse und Privatagenten einen heftigen Höhepunkt erreicht. Sie macht sich bereits unter dem sonst gutmüthigen aber leicht erregbaren russischen Volke fühlbar, so daß es zuweilen schon in öffentlichen Localen zu Reibereien und Schlämmen zwischen Russen und den von ihnen bitter gehaßten „Culturträger“ kommt. Das auf die Deutschen angewandte Spottwort „kolbassnik“ (Wurstmacher) und das von den Russen mit unmaßhämlicher Verachtung ausgesprochene „schil-jemetz“ (Schil-Deutscher!) haben bisweilen die berüchtigten Brüllereien hervorgerufen. Der Russe beschäftigt sich augenblicklich in der That mehr mit den Deutschen, als er sich je mit Eng-losen, Engländern und selbst dem Schloß, den Lärten, beschäftigt hat. Die Berichte aus Schah-Lese interessieren ihn weit weniger, als ein aus und be-gläulicher Deparikel der meist maßlosen russischen Blätter.

Der Cardinal Jacobini wird formell erst gegen Weihnachten das päpstliche Staats-secretariat übernehmen. Thatsächlich führt er das-selbe jetzt schon. Wer von demselben eine weniger schroffe Richtung in der Leitung der Kirchengeschäfte erwartet, irrt sich, wie ein Correspondent der „W. Z.“ hervorhebt, sehr. Der Papst steht gegenwärtig total unter dem Einflusse des in-transigenten aller Papsturtrager, unter jenem des Herrschers des berüchtigten Schloßes, des Cardinals Bilio. — Der Gesundheitszustand des Papstes ist trotz aller gegenwärtigen Versicherungen ein schlechter, obgleich kein amtliches Ver-keine Heiligkeit an das Welt festset. Schon seit einigen Monaten hat ihn ein allgemeiner Schwäche-zustand ergriffen, von dem er sich nicht recht er-holen kann. Er hat sich überarbeitet, der Kerger über die Mißverfolge seiner Politik haben bei seiner an sich galligen Natur sein Leiden verschlimmert,

so daß man ohne Besorgnis vor etwaiger Ueber-eilung wohl mit Zug und Recht sagen darf, daß die Gesundheit Leo's XIII. ernstlich erschüttert ist. Eine augenblickliche Gefahr liegt allerdings, wie es heißt, nicht vor.

Aus Spanien wird gemeldet, daß in nächster Zukunft eine Aussöhnung zwischen den Herren Canovas del Castillo und Martinez Campos statt-finden werde. Man hofft auf diese Weise einer Krisis auszuweichen, welche sonst bei der für den 30. December festgesetzten Wiedereröffnung der Cortes unvermeidlich wäre. Nach übereinstimmen-den Berichten hat der Minister des Innern ein Decret erlassen, wornach die in Folge der Decrete vom März aus Frankreich nach Spanien vertrie-benen Geistlichen aus dem Lande verwiesen werden, wenn sie nicht binnen vierzehn Tagen eine geist-liche Beschäftigung nachweisen. Von dieser Ver-süßung sind die Karthäuser und Trappisten aus-genommen.

Die irische Anarchie nimmt eine immer dra-stischere Form an. Die Land-Liga hält jetzt schon öfter Gerichtsitzungen bezüß der Urtheilsfälligkeit über renitente Pächter und verhängt Strafen, ent-weder Geldstrafen oder „Boycotting“, welche letztere Strafe nunmehr ganz allgemein wird. Auch ein dritter Richter in Irland sprach sich in einer An-sprache an die Großgeschworenen von Waterford ähnlich wie Fitzgerald aus. Freeman's Journal erklärt, Irland werde und müsse mit aller Macht, mit jedem Hilfsmittel, mit jeder Waffe jedwede Zwangs-Bill bekämpfen.

## Der Hausfrau gewidmet.

„Sehen Sie einmal diese reizende Tischkarte, ein Freund hat sie mir (eben aus Paris) geschickt, um zu zeigen, was die Leute dort machen. Warum kann man das bei uns nicht auch?“ Das waren so un-gelähr die Worte, mit denen ein hiesiger Herr seinem Tischnachbar, dem Inhaber einer großen Leipziger Vordruckfabrik, ein prächtig ausgestattetes Kästchen überreichte. „Danke! Freut mich ungemein, daß das Ihnen gefällt, ich habe ein ganz besonderes Interesse daran, denn die Karte ist — bei uns hergestellt.“ —

Ja! ja! Das ist so unsere liebe deutsche Gewohnheit. Wenn nur aus Frankreich, England oder Gott mer weiß woher kommt, dann ist das ganz besser als bei uns. Da fabriciren ja bekanntlich unsere Handschuhmacher große Posten, um sie nach Paris zu schicken, von wo dann die deutschen Handschuhe als blesse französische Fabricat zu uns zurückkommen. Natürlich theurer!

Und gerade auf dem Gebiete, von dem jene Pro-ducte kommen, deren wir Eingekaufte ermahnen, können wir uns getrost jedem Bande an die Seite stellen. Wie haben z. B. die künstlerisch vollendeten Chromolithographien gefallen, welche einer unserer Mitbürger in der Quertstraße in Södney ausgeführt hat! Und in welchem Bande hat man ihnen so in jeder Hinsicht prächtigen Kalender, wie ihn die Apotheke von Paulke und im vorigen Jahre wie in diesem auf den Weihnachtsfesten geliefert! Der ganz allerliebste Umschlag kommt auch aus dem Geschäfte, welchem Paris jene schönen Tischkarten verdankt. Das kleine Buch, in jeder Hinsicht auf das Allerleganteste ausge-stattet, ist eine Herde eines jeden Damenzimmers. Das ist denn doch etwas Anderes als die marxi-schreierischen Almanache des Auslandes. Der uns Deutschen so oft abgespröchene Geschmack in allen jenen niceties, für die man in England so viel Geld und gern ausgiebt, scheint uns denn noch nicht so ganz zu fehlen.

An diese anmuthigen Jahrespublicationen reiht sich der soeben erschienene, der Hausfrau gewidmete Wirthschaftskalender der wohlbekanntesten Leipziger Firma Otto Reisinger & Co., dessen wir schon vor einigen Tagen kurz Erwähnung gethan haben. Gedruckt in der Officin von Bar und Hermann, ist das Büchlein mit einem eleganten Einbände in schwarz und roth reich verziert durch die Buchbinderei von G. Freische versehen. Auf der inneren Seite des Deckels präsentirt sich uns das Geschäftshaus in seiner neuen, vergrößerten und verschönernten Gestalt. Wie bedeutend die Erweiterungen waren, welche Ende September dieses Jahres vollendet wurden, sehen wir am Schluß.

Jetzt ist das Haus im Stande, gemaltige Borräthe zu lassen. Ueber dem Barriere erheben sich fünf Stockwerke, darunter 2 Keller unter einander, also acht verschiedene Bodenniveaus, in denen die tausenderlei Artikel — und ein Durchblättern des Kalenders überzeugt uns von der Reichhaltigkeit — aus-gesapelt sind. Beispielsweise verkauft die Firma im Jahr eine Viertelmillion Flaschen Darzer Sauer-brann, also ein Viertel der gesammten Production der Quelle. Die Beförderung der zahlreichen Waaren vermittelt in bequemer Weise ein Fahrstuhl, welcher durch ständige Stockwerke läuft und trotz seiner bedeutenden Tragfähigkeit mit Leichtigkeit von einem Manne in Bewegung gesetzt werden kann. Elektrische Klingeln geben durch alle Stockwerke; jedes hat sein besonderes Signal, welches die dortigen Arbeiter zum Gehl oder seinem Vertreter herbeiruft. Ueberall ist auch soviel als möglich die Sicherstellung gegen Feuergefahr ins Auge gefaßt worden, die Beschläge haben die Thüren, vermuldet deren die einzelnen Stockwerke abgeschlossen werden können, und ein im Contor aufgehängter Verscharrat ist im Stande, ein

ausbrechendes Feuer sofort zu löschen. Genug, man hat überall die neuesten Erfahrungen benutzt, um den Gang des Geschäftes möglichst zu erleichtern und zu fördern.

Das die Handlung an Chemikalien, Kinder nahrungsmitteln, Mineralwässern und Trinkkalorien, Seifen, Parfümerien und Toilettenartikeln, Kosmetika, Farbstoffen, Holzwaren, Thee, Chocoladen, künstlichen Baaren u. liefert, das gibt der Kalender nicht nur an, er fügt auch in vielen Fällen noch eine Gebrauchsanweisung hinzu, die (wie wir weisen j. B. auf Kritik Idee) eine recht sorgfältige Beachtung verdient.

Diejenigen, welche mit alten Traditionen brechen und nach den neuesten orthographischen Regeln schreiben wollen, finden hier auch den in unserer Sprache vor längerer Zeit veröffentlichten Kussag Dr. Gebhardt's über die neue deutsche Rechtschreibung, dessen wir nicht daran zweifeln, daß die Firma einen freundlichen entgegenkommenden Indifferentismus beobachten wird in der Frage, ob die Hausfrauen, welche ihr Geschäft betreiben, barock oder bared Welt jähren, wenn sie nur Ware oder auch Waare — die Orthographie wird dabei keine Rolle spielen — mit nach Hause nehmen und über kurz oder lang (klein oder groß) wiederkehren.

**Musik.**

**Für den Weihnachtstisch.**

Der erste Band des musikalischen Prachtwerkes, welches in der schon durch die Freitag-Galerie berühmt gewordenen Verlagshandlung des Herrn Edwin Schloemp in Leipzig erscheint, hat in der That die gehegten Erwartungen nicht allein in vollem Umfange erfüllt, sondern in vieler Beziehung sogar weit übertraffen. Die musikalische Redaction des Herrn Capellmeister Carl Reinecke ist in erster Linie als eine vorzügliche zu bezeichnen. Auf 75 Seiten in Folio sind Lieder von J. S. Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Weber, Mendelssohn-Bartholdy, R. Schumann, B. Taubert, Chopin, Reinecke, Brahm in prächtvollstem Notendruck zu finden, zugleich sind aber auch die mit exquisiter Technik und seinem künstlerischen Geschmac ausgeführten, dem Inhalte der Poesien und Tonrichtungen entsprechenden wundervollen Illustrationen von E. Beckmann, R. Cosmau, F. Hünjer, Wold. Friedrich, O. Raubach, J. Kleinmichel, E. Rittsch, G. Knorr, F. Kraus, B. Kreling, Lohy Rosenhal, A. Scheuren, S. Thuermer, R. Hilberg in höchem Grade rühmendwerth. Die herrlichen Perlen der musikalischen Kunst glänzen hier im Golde der bildenden Kunst, deren ausgezeichnete Vertreter die würdige Form für die Vereinerung beider Künste gefunden haben. Es wird kaum eine sanftere Gabe für den Weihnachtstisch aus dem reichen Material des Kunst- und Musikalienhandels gefunden werden können, als dieser erste Band der „Deutschen Hausmusik mit Bildern“, welcher „ausgewählte Lieder von Seb. Bach bis auf die Gegenwart“ enthält. Nach dieser Veröffentlichung ist zu erwarten, daß auch die folgenden Bände in prächtiger künstlerischer Form erscheinen werden.

Der zweite Band des ganzen Werkes wird die besten unserer Volkslieder und der dritte Band „Freie Tonbilder aus Sonatenformen“ bringen. Daß ein Werk, in welchem edle Tonrichtungen mit dem Schmuck der bildenden Kunst in vollendetester Form vereinigt sind, von jedem Kunstsinningen willkommen geheißen wird, ist jedenfalls unzweifelhaft. Die weiteren Folgen des Werkes werden mit Spannung erwartet.

\* Die Musikalienhandlung von P. Pabst in Leipzig bringt auch in diesem Jahre ihren „Weihnachtscatalog für den deutschen Musikhandel“. Der elegant ausgestattete Katalog enthält eine vorzügliche Auswahl beglegener Musikalien, die sich hauptsächlich zu Geschenken eignen. Jedem Freunde der Tonkunst kann also dieser Katalog als zweckmäßiger Rathgeber empfohlen werden.

**Briefkasten.**

Br. K. Sie wünschen Auskunft über die Verkaufsstelle für den verbesserten Dittographen, den sogenannten Collographen. Wir bedauern, Ihnen nicht dienen zu können; vielleicht aber meldet sich die betr. Firma bei uns und dann werden wir unter der hier gebrauchten Chiffre Ihnen unverzüglich Nachricht geben.

Deft 6 (Nr. 9 und 10) des neuen Jahrgangs von „Meher Land und Meer“ ist schon erschienen und enthält zum Preis von nur 50 Pfennig wiederum eine reiche Fülle unterhaltenden und interessanten Leses, sowie schöner Illustrationen, nämlich:

Berjährt. Novelle von Karl Frenzel. — Flucht vor dem Winter. Novelle von Hieronymus Vorm. — Dr. Wallbrach's Besuchsbesprechung. Mittheilung von Ernst Scklein. (Nr. 9 Bildern von H. Sid.) — Die Einweihung des neuen Opernhauses zu Frankfurt a. M. (Nr. 10). — Emil Claar, Stadttheaterintendant in Frankfurt. (Nr. 10). — Eine französische Kollongierin. Erinnerung aus England von Rich. Freudenberg. — Das Brangelndental in Berlin. (Nr. 11). — Vater und Sohn. Roman von Fanny Dewald. — Baladin. (Nr. 11). — Wettrennen in der Wasserpolizei. Nach einer Skizze von G. Horn. — Aus der alten „holländischen Stadt am Rhein. Dose Blätter von Elise Polke. — In den Riß geführte Büffel. Originalzeichnung von B. Gens. — Das Hydromotorisch. Von Max Birck. — Emil Balleste. (Nr. 11). — Die Langknecht. Nach einem Gemälde von J. Emile Adam. — Das Schloß in Göttröm. Von G. Ebert. (Nr. 11). — Aus dem Leben Kaiser Joseph II. Originalzeichnung von Franz Kollarz. — Frühling. Nach einem Gemälde von B. Blochhoff. — Entfaltungsgeschichte von deutschen Redensarten. Von Friedrich Uvinger. — December. Von S. Giacomelli. Notizblätter. — Schach u. f. w.

**Ausverkauf**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen Leder- und Galanterieware Reise-Artikel.

**Carl Kautsch,** Thomagäßchen 7.

Wer irgend etwas annonciren will, erspart alle Mühsal, Porto und Nebenspesen, wenn er damit beauftragt die erste deutsche Annoncen-Expedition von **Hannemann & Vogler** in Leipzig, Universitätsstr. 2.

**O. A. KLEMM**  
Dresden. Leipzig. Chemnitz.  
Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung.  
**Pianoforte-Magazin**  
(Verkauf und Vermietung).  
Leihanstalt für Musik.

**Alfred Lorentz,**  
Neumarkt Nr. 20, der Magazinsgasse gegenüber.  
Vorthellhafteste Bezugsquelle für Weihnachtsliteratur.

Größtes Lager von elegant gebundenen Klassikern in billigen und zugänglichen Ausgaben, von neuen gediegenen Jugendbüchern u. Bilderbüchern. Ausverkauf einer großen Anzahl von empfehlenswerthen Prachtwerken u. Jugendbüchern zu bedeutend ermäßigtem Preise in wohl erhaltenen Exemplaren.

**Tischdecken**

empfehlen billig  
**Otto Junghans,** Painstraße 25.

**Spiele! Spiele! Spiele!**

als Geschenke, Bau-, Selbstbeschäftigungs-Spiele nach Trudel, die neuesten Sachen, Bilder- und Geschichtsbücher in großer Auswahl zu den bekannt billigsten Preisen empfiehlt

**F. Otto Reichert,**  
Neumarkt 42, in der Marie.

**Vorzüglihe Festgeschenke:**

Bäsen u. Figuren in jedem Genre, Säulen, Kunstfächer, Mittelstücke Krüge, Majolika-Jardiniere u. in italienisch, deutsch, franz. und englisch, Phantastische Blumenhalter von Porzellan mit Schneeballenblüthen, Rosen u. Anoretten, Woch-, Speise-, Kaffee- u. Thee-Service in deutschem, englischem (Wedgwood) u. franz. (Limoges) Porzellan und Steingut, feine Pariser Blumen- u. Blattplatten, Kronleuchter, Gabelaber, Wandleuchter, Ampeln und Lampen, Lampenschirme bis zu den feinsten mit seidenen Franzen, empfiehlt

**Karl Grubbe,** Petersstr. 20

**Casseler Glacehandschuhe**

la Qualität, anerkannt vorzüglich. Ueberrassende Neheiten zu Festgeschenken in: Schleifen, Cravatten, Shawls, Tüchern, Kräzen, Fichus, Garnituren empfehlen zu bekannt billigen Preisen

**Geschwister Brück,**  
Neumarkt No. 24.

**H. G. Peine Nachf.,**  
31 Grimmaische Straße 31.  
**Gardinen eigener Fabrik.**

Von meinen Fabriken empfehle eine **schöne Waare**  
8/4 Zwirn in guter waschbarer Qualität, pro 22 Mtr. schon A 7.

10/4 Zwirn do. schon A 10, Englisch Tüll, vorzüglich in der Mäße, abgekantete Fenster schon A 5, Schweizer Gardinen, null mit Taillkante in größter Auswahl zu jedem Preise.

Einzelne Fenster in englischen Tüll- und Zwirngardinen verkaufe spottbillig.

Ferner halte mein reich sortirtes Lager in **Damen- u. Kinder-Wäsche, Damen- und Kinder-Schürzen** in Seide, Noire und Camelot, wie auch Wasch-Schürzen angelegentlich empfohlen.

**H. G. Peine Nachf.,**  
31 Grimmaische Straße 31.

(R. B. 2)  
**Herren- u. Damen-Wäsche**

Spezialität: **Oberhemden** nach Maass und vom Lager von 4 Mark an bis zu den elegantesten, **Kragen u. Manschetten** empfiehlt

**Rudolph Lupprian,**  
Halustr. 51.

Meine Fabrik für **Dittabletter und Telegraphenbau sowie Telephonanlagen** befindet sich jetzt

**32. Albertstraße Nr. 32.**  
**Emil Fallgatter,**  
Mechaniker.

Personen, deren Beruf eine erhöhte Anstrengung der Stimmorgane bedingt, wie u. A. Lehrer, Geistliche, Officiere, Sängler, Schauspieler u. s. w., werden sehr oft durch eine anhaltende Indisposition, welche sich durch Heiserkeit oder Raubwerden der Stimme, selbst Heiserkeit und Husten kund giebt, in ihrer Berufstätigkeit gehindert, besonders neigen dieselben sehr leicht zu katarrhalischen Affectionen der Luftwege. — Um nun diesen nach den in der Neuzeit gemachten wissenschaftlichen Erfahrungen auf eine Entzündung der Schleimhäute zurückzuführen Zustand überwinden leicht und schnell zu beseitigen, empfiehlt es sich nur, die von der Adlerapotheke in Frankfurt a. M. bereiteten und absolut unschädlichen Dr. Bösch'schen Katarthypillen, pro Dose 75 Pfg. zu nehmen. Der Erfolg ist ein überraschender. — Diese Pillen sind nur in den Apotheken in Leipzig: Engel, Lindenapotheke und Apotheker R. Krause, Rantstädter Steinweg 20; Lindenau: Apotheker Odde, in Schleusen mit gleichlicher Schupmarte u. d. Fachschule des Dr. C. Bösch versehen, zu erhalten.

Gegen Magenleiden, Schwächenzustände (in Convalescenz nach schweren Entzündungen), bei Krankheiten der Respirationswege (Husten, Heiserkeit), Hämorrhoidal-leiden, allgemeiner Körperschwäche u. s. w., giebt es kein sichereres Mittel als der fortgesetzte Genuss von Grohmann's Original-Deutschem Porter, Malzextract, Malz-Chocolate und Malz-Bonbons. Empfohlen von medicis. Autoritäten, mit reichen Anerkennungen beehrt, bietet er Lelidenden, Genesenden und Gesunden Stärkung, Hebung und Genuss und entfaltet die wahren segensvollen Wirkungen eines von allen fremden Ingredienzien reinen köstlichen Malzpräparates.

Preis: Flaschen zu 25 A, 13 Flaschen 4 A 20 A und zu 25 A, 13 Flaschen 3 A oder auch Abonnement-Karten für eine Abholung zu Dutzendpreis Malz-Chocolate, 1/2 Pfd. 1 A, Malz-Bonbons, 1/2 Pfd. 25 A.  
**Carl Grohmann,** Kgl. Hoflfd., J. Burgstr. 9. (R. B. 206.)

**Richard Wigand,**  
Klosterg. 11., empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in

**Weisswaren und Wäsche,**  
ausgestattet in allen Neuheiten der Saison. Anfertigung von Oberhemden nach Maass.

**Gebhardt & Bruck,**  
Antiquitäten-Handlung,  
14 Königsdlaß 14.  
Specialität: Renaissancemöbel.

**Wollausstellungs-Gewinne.**

Theatermäntel, Baillragan, Capotten, Kopf- und Taillentücher etc. empfiehlt bedeutend unter Preis

**Herm. Selle,**  
Klostergasse 11.

**Bernhard BEREND,**  
nur 6 Katharinenstrasse,  
Eckgewölbe am Böttchergässchen, empfiehlt zum Weihnachtsfeste

**aussergewöhnlich preiswerth Teppiche, Tischdecken, Läuferstoffe, Schlafdecken, Reisedecken etc.**

Das Lager bietet eine **große Auswahl reizender und sehr billiger Neuheiten zu**

**Weihnachts-Geschenken.**

**Bedeutend unter Preis.**  
Ein größerer Posten **Reisedecken**

in prachtvollen Mustern von 7 A an. **Plüsch-Vorlagen Stk. 1 1/2 Mk.** **Große Teppiche 4 Mk.**

Coppe-Druck, Vorlagen 1 Mk. Läuferstoffe, abtreter 20 Pfg.  
**Heinrich Muhle, Reichstr. 44.**

**Münchener Hofbrauhausbier**  
Restaurant Norddeutscher Hof, Theatergasse 6. Blauerische Straße 7.

**Aux Caves de France, Reichstr. 5.**  
Weinhandlung zur Einführung Gemisch unterfuchter reiner, ungepöppel französischer Weine. Neu: feines Frühkäse und Abendbrot, kalt oder warm, incl. Butter und Käse und 1/2 Liter Wein 1 50 A. Re-nommirte Table d'hôte von 1/2-1-3 Uhr 4 Couvert 1.55, im Abonnement A 1.88 incl. 1/2 Liter Wein. Heute Menu: Nubeluppe, Pasteten à la reine, Kartoffelpurée mit Bratwurk, Kalbsentrecote-braten. Compot, Salat, Butter und Käse. Franz. Küstern à 243. 90 A.

**Hugo Kiltzsch, Grimm. Str. 5, I.**  
**Alfenide- und Luxuswaren.**

**Rein Bayer. Schmelzbutter,**  
unverfälschte Waare, vorzüglich zum Backen empfiehlt die Bayer. Butter- und Käsehandlung, Windmühlentstraße Nr. 17.

**Am 3. Advent-Sonntage wurden angeboten:**  
**Thomastische:**

- 1) E. J. Raumann, Buchbinder hier, mit J. C. Kirsten, Steinbrücker hier hinterl. Tochter.
- 2) J. Kirschler, Bäder hier, mit W. A. Rerker, Schneidermeisters in Pösten bei Weisenfels Tochter.
- 3) J. Appel, Schneider hier, mit E. L. Walthers, Bahnwärter in Hamburg Tochter.
- 4) H. K. Helbig, Zimmermann hier, mit J. D. E. Stein, Cartonnagen-Arbeiters hier Tochter.
- 5) E. S. Ebersberger, Eisenbahnen-Arbeiter hier, mit A. K. Köpfer, Handarbeiters in Rötze hinterl. Tochter.

**Nicolastische:**

- 1) J. L. Bögler, Institutlehrer zu Gumpersda, mit A. M. E. Kubloff, Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 2) E. K. Hebig, Steinbrücker hier, mit W. E. E. M. S. Herß, Schneidermeisters in Gotze Tochter.
- 3) E. B. Kodes, Zimmermann hier, mit D. W. Schiller, Bahnwärter in Leusch hinterl. Tochter.
- 4) W. E. Bogeler, Kaufmann hier, mit L. S. W. A. Ingenieurs und Fabrikführers in Hubertsburg hinterl. Tochter.
- 5) W. S. Schröder, Buchbinder in Keuditz, mit J. E. Schneider, Uhrmachers hier Tochter.
- 6) L. Destricker, Schlosser hier, mit A. S. Schräbler, Geschäftsführers hier hinterl. Tochter.

**Waidthürische:**

- 1) J. S. Preußer, Fleischer hier, mit R. A. Jung, Handarbeiters zu Eichenberleben hinterl. Tochter.
- 2) J. Siga, Schuhmacher hier, mit P. S. Räder, Buchbrücker hier hinterl. Tochter.
- 3) H. D. Rusemann, Waidthürer hier, mit J. B. Brumme, Böttchermstr. zu Eikertrebny bei Pagan Tochter.
- 4) J. A. R. Pamel, Buchbinder-Inhaber hier, mit J. S. Rielhorn, Reubleurs hier Tochter.

**Petersische:**

- 1) J. A. Schneidermann, Dr. phil. und Gymnasial-Dozent hier, mit R. A. Hilbrund, Dr. phil. und ordentl. Professor an der Universität hier Tochter.
- 2) E. R. Basse, Postpraktikant hier, mit W. W. Breitfeld, Privatmanns hier Tochter.
- 3) E. S. Huhn, Glaser hier, mit J. Th. Weipmann aus Myslau bei Reichenbach i. S. 4) J. B. Römer, Tischler hier, mit A. B. berecht. gewes. Hause geb. Kamig hier.
- 5) J. E. E. R. Rindervater, Schuhmacher hier, mit A. K. Kubloff, Tischlermeisters zu Großschlorp Tochter.
- 6) R. A. E. Langendorf, Buchbinder hier, mit L. S. Wiemann, Assistenten bei der Staatsbahn in Keuditz Tochter.

**Tageskalender.**  
**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.**

- 1. R. Telegraphenam 1: Kleine Fleischgasse 4.
- 2. R. Boham 1 (Augustplatz).
- 3. R. Boham 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
- 4. R. Boham 3 (Bairischer Bahnhof).
- 5. R. Boham 4 (Mühlgasse).
- 6. R. Boham 5 (Petersstraße, Hofmann's Hof).
- 7. R. Boham 6 (Weststraße).
- 8. R. Boham 7 (Rantstädter Steinweg).
- 9. R. Boham 8 (Eilenburger Bahnhof).
- 10. R. Boham 10 (Hospitalstraße).

Das R. Telegraphenam 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Rhein-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie den Posthalter. **Landwehre-Bureau im Schloss Pleisnerhaus, Pleisnerhaus 1. Etage links (über der Küche befindlich).** Die Bureauzeit ist von 8 bis 1/2 11 Uhr Vormittags und Nachmittags von 1/2 5 bis 6 Uhr. Sonn- und Festtagen von 9-12 Uhr Vormittags. **Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek II (L. Bürgerstraße) 7-9 Uhr. **Vörsingische Centralbibliothek (Comeniusstrasse 51, geöffnet Mittwoch u. Sonn- abend von 2-4 Uhr.**

**Städtisches Rathaus: Expeditionszeit:** Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 3 Uhr. Eingangs: für Pflanzverlag und Heranznahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 13 März bis 19 März 1880 verlegten Pflanz, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. **Städtische Caraffe: Expeditionszeit:** Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppel hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstr. 17/18; Droguengeschäft, Windmühlentstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 20.

**Städtisches Museum, geöffnet von 12-3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.** **Stadt-Stener-Einnahme. Expeditionszeit:** Vorm. 8-12, Nachm. 2-4 Uhr.

**Reich für Weideterwesen, Straßr. 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühlid. Gerberge für Dienstmädchen, Roggenstr. 12, 80 A für Kost und Nachquartier.**

**Gerberge für Dienstmädchen, Roggenstr. 12, 80 A für Kost und Nachquartier.** **Gerberge für Dienstmädchen, Roggenstr. 12, 80 A für Kost und Nachquartier.**

**Gerberge für Dienstmädchen, Roggenstr. 12, 80 A für Kost und Nachquartier.** **Gerberge für Dienstmädchen, Roggenstr. 12, 80 A für Kost und Nachquartier.**

**Gerberge für Dienstmädchen, Roggenstr. 12, 80 A für Kost und Nachquartier.** **Gerberge für Dienstmädchen, Roggenstr. 12, 80 A für Kost und Nachquartier.**

**Gerberge für Dienstmädchen, Roggenstr. 12, 80 A für Kost und Nachquartier.** **Gerberge für Dienstmädchen, Roggenstr. 12, 80 A für Kost und Nachquartier.**

Verhinderungssammlung für Kunst- u. Gewerbe, Grimm...

Feuermeldestellen. Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathswache)...

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottschel, Katharinenstr. 18...

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18 Schützenstrasse, Gustav Krieg...

Die Weihnachts-Ausstellung ist geöffnet bei Eduard Tevlar Leipzig...

Kunststickerel und Fahnen-Manufaktur: J. A. Hietzel, Königl. Hoflieferant...

Neues Theater. 833. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb. König Heinrich der Fünfte...

Leipziger Theaterschule. Vorstellung. Heute Montag, den 18. und Dienstag, den 19. December 1890...

Zeit: 1414-1490. Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt. Breite der Plätze...

Altes Theater. Repertoire. Montag, 18. December, geschlossen. Dienstag, 14. December: Der Blüthenther...

Leipziger Theaterschule. Vorstellung. Heute Montag, den 18. und Dienstag, den 19. December 1890...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn: A. nach Berlin: 4.15 fr...

Städt. Staatsbahnen: 1) Bahnhöfe. A. Linie Leipzig-Hof: 4.45 fr. - 9.25 fr. - 9.55 fr...

Städt. Staatsbahnen: 2) Bahnhöfe. A. Linie Hof-Weipitz: 8.35 fr. - 6.45 fr. (von Altenburg)...

Städt. Staatsbahnen: 3) Bahnhöfe. A. Linie Weipitz-Gera-Saalfeld-Weichsel: 8.35 fr. - 11.55 fr...

Städt. Staatsbahnen: 4) Bahnhöfe. A. Linie Weipitz-Dresden: 7.30 fr. - 11.45 fr. (nur bis Riesa)...

Montag, den 18. Decbr. Abends 8 Uhr im Saale der Realschule II. Ordnung 4. literaturgesch. Vortrag von Dr. Pfalz. Goethe in Straßburg...

Bekanntmachung. Für hiesiges Stadtkrankenhaus wird zum 1. Januar l. J. ein Assistentarzt gesucht...

Bekanntmachung. Nachdem in Folge der Entfaltung unserer Stadt unbeschränkte Baufreiheit vor den Thoren einsetzt...

Auction. Montag, den 13. December 1890 und folgende Tage kommt das zum Hermann Tentack'schen Concorso gehörige Waarenlager...

Große Auction von Herren- und Knabengarderobe. Heute und folgende Tage Vormittag von 10-12 Uhr...

Pfänder-Versteigerung. Heute Vormittag 10 Uhr, Nachm. 2 Uhr Große Windmühlstraße 8, I.

Grosse Uhren-Auction. Montag u. Dienstag, den 13. u. 14. Decbr., von Vormittags 10 Uhr an Grüne Tanne, 1. Etage, Pendulen, Regulateure, Contoruhren, Nachtuhren...

Auction. Dienstag, den 14. December, Vormittags von 10-12 und Nachmitt. von 1/2-3-6 Uhr...

Der Nachtrag VI zum Herababzähler-Tarif der Deutschen Eisenbahn-Verbände, gültig vom 15. October begn. 1. November 1890...

Dr. Wunder's Werk, neueste Anlage. ist erschienen. Dr. I. Wundt, F. Arndt's Berl.-Anstalt, Leipzig, Pfaffenburger Str. 22.

Bilderbücher, Jugendschriften, Märchenbücher, Briefmarken-Alben und seltene Marken...

Unentbehrliches Supplement zu jedem Konversations-Lexikon (ältere und neuere Ausgaben).

Otto Spamer's illustriertes Konversations-Lexikon der Gegenwart in zwei Bänden. Mit 1600 Text-Abbildungen...

Das erste Heft nebst ausführlichem Prospect versendet die Unterzeichnete überallhin gratis und portofrei.

Billiges und nützliches Weihnachtsgeschenk! Die einfache Küche in ihrem ganzen Umfange von H. Jungius...

Musikalische Festgeschenke! Werke classischer Tondichter für das Pianoforte, herabgegeben und mit Fingersatz versehen...

Bis jetzt erschienen Werke von: Beethoven, Chopin, Clementi, Haydn, Mendelssohn, Mozart, Weber...

Elegante Geschenke. Fürst Bismarck, der deutsche Reichskanzler. Ein Bild und Lebensbild...

Illustrierte Chronik des deutschen Krieges 1870-71. Herausgegeben von H. Schramm...

Franz Ohme, Universitätsstraße 20. Verlag von F. A. Herbig in Berlin, W., Schöneberger Ufer 13...

Alfred Lorentz, Leipzig, Neumarkt No. 20. Größtes Lager von Classikern und Jugendschriften zu billigen Preisen.

Bilderbücher und Jugendschriften in größter Auswahl und für jedes Alter empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen Franz Ohme...

Aufstellfigurenspiele, Bilderbogen, Bilderbücher empfiehlt Louis Rocca, Grimm, Str. 11.

Bilderbücher, Jugendschriften in reicher Auswahl bei sehr billigen Preisen dergleichen Briefmarken-Alben in allen Größen von 40 A bis 50 A...

**Ausverkauf zur billigen Quelle Ausverkauf**  
**im „Damhirsch“, Nr. 33, Reichstraße Nr. 33, Nr. 33.**

Wegen vollständiger Aufgabe meines Detail-Geschäfts  
 ein gr. Wollwaren-Lager soll nach Gewicht, Duzend u. im Einzelnen zu noch nie dagewesenen Spottpreisen ausverkauft werden: 1800 Dd. Soden, Dd. 280 A. Paar 26 A. Frauenstrümpfe Dd. 6 A. D. 50 A. Kinderstrümpfe Pfund 8 1/2 A. D. 15 A. Strickwolle Dd. 12 A. St. 1 1/2 A. an, Camisols, Gesundheitswaden in Wolle u. Biognoe Dd. 10 A. St. 1 A. Gesundheitswaden f. Kinder in Seppimolle Dd. 3 1/2 A. St. 30 A. 1900 Dd. Unterhosen in Wolle, Biognoe u. Baumwolle Dd. 8 1/2 A. St. 7 A. an, besgl. für Damen u. Kinder, Herren u. Damenweilen Dd. 21 A. St. 2 A. an, 4000 Dd. Kailen- und Kordischer Dd. 15 1/2 A. St. 30 A. Damen, Halbblama- und Planchhemden Dd. 17 A. St. 1 1/2 A. an, Hauthandschuhe Dd. 2 A. D. 90 A. Seppitshawls Dd. 6 A. Dd. 2 A. St. 20 A. an, Cadenes, Kinderhandschuhe 20 A. Camaschen 75 A. Strickwolle Dd. 2 A. Knabenmützen, Häubchen und Capotten 50 A. Kinderhandschuhe, Pulswärmer, Tuch-Boschlitz, Knaben-Knjage, Jaden-Kermet u. u. **billig.**

**Der Rest vom grossen Brande**

der „Europäischen Börse“ wenig beschädigte Spitzen und Einsätze, um schnellstens zu räumen, enorm billig. **Berner!** Kleiderstoffe, Mode 8 A. an, 3000 St. Regenschirme 1 1/2 A. besgl. in Seide 6 A. Arbeitshemden 75 A. Oberhemden 1 1/2 A. Herren- u. Damenhemden in Seinen, Halbseinen und Dowlas von 1 1/2 A. Kinderhemden 55 A. Jäpchen 45 A. Damenhemden mit 3fach gesticktem Einsatz 1 1/2 A. Herren- u. Damenrocken 10 A. an, Bordhemden 8 St. 50 A. Handschuhe 1 A. an, bunte Taschentücher 20 A. einzelne weiße reinleimene Taschentücher, etwas defect, 20 A. seidene Taschentücher u. Cadenes v. 1 1/2 A. feid. Shawls u. Damen-schleifen v. 25 A. Dolenträger 25 A. Mannschürzen 75 A. Druckschürzen 50 A. Hutblumen 25 A. Damenmischblage-tücher 4 A. Kaitun 15 A. Blaudruck 20 A. Bettzeug 15 A. Jniet 25 A. Budstin, Damentücher 2 A. Bama 75 A. Halbblama 20 A. Hüter 25 A. Corsets 60 A. Schlipse v. 10 A. Commoden- u. Nähtischdecken v. 30 A. Damastdecken 1 1/2 A. A. Rippe u. Tuchschiffdecken 1 1/2 A. an, Ebering u. Futterstoffe 15 A. Satin 25 A. Leinwand 18 A. Blaulainen 25 A. Sammet 40 A. achter Sammet 2 A. Rippe zu Vorhängen 20 A. Bama u. Halbblama 1 1/2 A. an, 10 versch. Sorten Unterwäsche 1 1/2 A. an, Betttücher 2 A. Bettüberzüge mit 2 Rippen 8 1/2 A. Manelle 75 A. Barchent 25 A. Cassinet 20 A. Bettdecken 1 1/2 A. an, Brokförbe 20 A. Häkelstoffe 25 A. Filzjäckchen und Häubchen 1 1/2 A. Reispelz u. Decken, Bäuserstoffe, seidene Bänder, Tafel- u. Tischtücher, Bedeke, Servietten, fertige Schürzen, Tuch-Jaquets u. Jaden, Gardinen, Filzschuhe sehr billig, Handtücher 8 A. prima Dowlas 20 A. Noize 35 A. Reglige-Jaden in Pique 1 1/2 A. **Für Puppenmacher Sammetbänder und Spitzen, Seid 12 Str., für 10 und 20 A.**

**Genau auf Nr. 33, drittes Haus vom Brühl im Damhirsch zu adsten.**

Zu praktischen Weihnachtsgeschenken  
 empfehlen wir unser umfangreiches Lager von

# Oberhemden

in sämtlichen Weiten vorräthig.  
 Wir verkaufen nur eigenes Fabrikat und leisten für tadelloses Ethen und elegante Arbeit unbedingte Garantie.

**Specialität:**  
**Anfertigung von Oberhemden**  
 nach Pariser und Amerikan. System.

Größte Auswahl in Hemden-Einsätzen  
 geschickt und genäht in jedem Genre.

## Ernst Leideritz Nachf.,

Magazin für sämtliche Herren-Artikel,  
 Grimmaische Straße 15.

# Robert Geisler

Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen.

Größte Auswahl, solide Fabrikation.

Seidene Regenschirme von 6 Mk., geringere Sorten von 2 Mk. an.

Grimm. Str. 24. Filialo: Ecke der Zeitzer- u. Albertstr.

## Alfenide-Waaren-Lager

von Emil Grünbaum, Petersstraße 2.

Kaffee, Cacao, Pfeffer, Thee- und Kaffee-Berliner, Fruchtmaschinen, Tafelaufsätze, Punschbieren, Biscuitbüchsen, Pfefferkörbe etc. etc.

Garantie für langjährige Haltbarkeit.  
 Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen.

# Eine große Partie

schwarzer und farbiger Lyoner Seldenstoffe,  
 schwarzer und farbiger franz. Cachemirs  
 und diverser wollener Stoffe empfiehlt  
 wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
 Gustav Adolph Jacobi,  
 vormals L. Ohrtmann & Comp.,  
 Petersstraße Nr. 2, erste Etage.

(N. B. 80.)

## Hüte und Hauben

wie auch Bouquets für Haar und Shawls sowie  
 Sammet-Bänder Cravatten, seid. Tücher,  
 u. Seiden-Bänder u. Gaze- u. Garnituren, in reicher  
 Schloffen Garnituren, N-heiten in billiger Auswahl.  
**Adolphine Wendt** Universitäts-  
 strasse No. 21.

Gegründet 1847

# FRANZ MAUER

Königlicher Hoflieferant.

MÄRK 17, KOENIGSHAUS.

Grosses Lager von

## Handschuhen

besten Qualitäten.

Neuheiten in Ballhandschuhen.  
 Sarah Bernhardt.

Victoria.

**Passende Weihnachtsgeschenke!**

Einem geehrten Publicum empfehle mein großes Lager echter **Meerschaaum-** und **Berufsteinspizen, Tabakspfeifen** von den einfachsten bis zu den feinsten.

Spazierstöcke aller Arten, Schusswaffen von Eisenblei und Bernstein, Regenschirme in nur solider Waare, Schnupftabakdosen, Manichettenknöpfe, Schach- und Gommespiele. Feine Holzwaaren: als Rauchhüte, Zerkelstaken u. in größter Auswahl, zu ganz soliden Preisen.

**Adolf Gerold, Drechsler,**  
 Leipzig, Grimmaischer Steinweg 50.

Alle derartigen Arbeiten und Reparaturen werden schnell und billig angefertigt.

# Augustus Bauer

empfiehlt als beliebtes und praktisches Weihnachtsgeschenk hoch-  
 elegante patentirte **Reisbetten** von Regenschirmen. Seidene  
 Regenschirme in höchster Ausführung von 6 Mark an.  
 Sonnenschirme und En-tout-cas verlaufe wegen Aufgabe  
 meiner Filiale auf dem Brühl unter Fabrikpreis.

**Fabrik und Lager!**  
 13b Universitätsstrasse, Ecke Magazingasse.

Dierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage: **Weihnachtskatalog** von **Ferdinand Hirt & Sohn** in **Leipzig** betr.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 12. December. Das „Dresdner Journal“ druckt die mehrerwähnte Erklärung der „Grenzboten“ ab, findet dieselbe unverständlich, glaubt, daß durch sie eine Annahme der Legationstrat v. Lindenaus sei der Verfasser des Grenzboten-Artikels, „anscheinend“ Bestätigung finde, und berichtet noch die Angabe der „Dr. Nachr.“ dahin, daß Herr v. Lindenaus im Reichsdienste überhaupt nicht angestellt gewesen, sondern nur längere Zeit im Reichsanwaltschaft als freiwilliger Hilfsarbeiter beschäftigt worden sei.

Nach den neuesten Nachrichten haben im Herzogthum Altenburg, unter Abrechnung einiger noch nicht angeführten Dorfschaften, 9064, Kämpfer 12,224 Stimmen erhalten.

Leipzig, 12. December. Am Freitag Nachmittag ist in Berlin, wie bereits kurz gemeldet, der Professor des Römischen Rechts, Geh. Justizrath Dr. Karl Georg Bruns nach einem Krankenlager von wenigen Tagen gestorben. Er war am 24. Februar 1816 geboren und gehört der Universität Berlin seit 1861 an. Unmittelbar war er der Amtsnachfolger von Keller, mittelbar von Buchta und Savigny. Sein Hauptwerk „Das Recht des Besitzes im Mittelalter und in der Gegenwart“ schließt sich an Savigny's berühmtes Werk an und ergänzt dasselbe. Professor Bruns gehörte zu den beliebtesten Lehrern der Berliner Hochschule, die einen schweren Verlust erleidet; er las diesen Winter die Pandekten vor einem außerordentlich zahlreichen Auditorium. Am Sonnabend forderte Herr Geh. Rath Windscheid im Pandektensaale des Bornermuseum die versammelten Zuhörer auf, sich von den Vätern zu erheben zu Ehren des heimgegangenen verdienstvollen Gelehrten.

In Leipzig ist bekanntlich vor Jahren auf Anregung der verstorbenen Großfürstin Helene ein philologisches Seminar für russische Studenten gegründet worden. Dieses Institut ist den russischen Germanophoben stets ein Dorn im Auge gewesen; wiederholt haben sie die Besetzung des Seminars in Anregung gebracht. Jetzt scheint, wie die „Nat.-Ztg.“ wissen will, ihr Wunsch in Erfüllung gehen zu sollen. Einem Petersburger Blatte zufolge habe sich der Gewerkschafts-Ministerium für Vollausführung für die Aufhebung des Seminars ausgesprochen, und dasselbe werde schon wohl in nächster Zeit geschlossen werden.

Auch in diesem Jahre wird von der obersten Postbehörde an das Publicum das Ersuchen gerichtet, mit den Weihnachtsverpackungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenhäufen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkästen, schwache Schachteln, Cigarrenkisten u. s. w. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise unmittelbar auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen darf von der Verwendung von Formularen zu Paketadressen für Paketadressen nur ausnahmsweise bei Paketen geringen Umfangs Gebrauch gemacht werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketadresse muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffenden Falls also den Francovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Adressaten, den Vermerk der Einlieferung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Paketadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgeteilt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist thunlichst die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C, N, S, O. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt angeliefert werden. Das Porto beträgt für Pakete ohne angegebenen Werth bis zum Gewicht von 5 kg: 25 Pfg. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pfg. auf weitere Entfernungen.

Die diesjährigen Vorträge im „Lyceum für Damen“ wurden mit so großer Theilnahme von den Zuhörerinnen entgegengenommen, daß der „Verein für Familien- und Volkserziehung“ es für wünschenswerth erachtete, über die „Bedeutung des Vocums als höherer Bildungsanstalt für die weibliche Jugend gebildeter Stände“ einen näheren Aufschluß zu geben. Bekanntlich bilden die „Vorträge für Damen“ nur einen Theil der Anstalt, die bestimmt ist eine Fortbildung über das Ziel der Höheren Töchterschule hinaus in naturgemäßer und systematischer Weise zu begründen — eine Fortbildung, die im Zusammenhang mit verschiedenen Zweigen der Berufs- und Fachbildung steht. Es ist wünschenswerth, daß der Vortrag, den Frau Dr. Goldschmidt übernommen, namentlich von Müttern erwachsener Töchter zahlreich besucht würde. Wir bemerken nur noch, daß dieser Vortrag sich nicht auf die Zuhörerinnen des Vocums beschränkt, sondern ein Vereinsvortrag ist, der den Mitgliedern des Vereins, sowie Fremden desselben zugänglich ist. Der Vortrag findet nächsten Mittwoch, den 15. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Saale der Ersten Dörferschule statt.

Leipzig, 12. December. Es war in jüngster Zeit im Plane, die Aufführung der Riblungen-Trilogie in Berlin in der Art zu bewerkstelligen, daß Herr Director Angelo Neumann mit dem gesammten scenischen Apparat sich von hier nach der Reichshauptstadt begeben und dort im königlichen Opernhaus das Werk zur Darstellung bringen sollte. Dieser Plan kommt nicht zur Ausführung und so greift man denn zu einem Betrage zurück, welchen der genannte Director mit der Direction des Victoria-Theaters in Berlin schon früher vereinbart hatte. Die Aufführungen werden im Mai 1881 unter der Oberleitung von Angelo Neumann und bei Anwesenheit Richard Wagner's stattfinden; unmittelbar darauf wird derselbe Opera-Cyclus in der Berliner Besetzung auch in Leipzig in Scene gehen.

Heute, Montag, veranstaltet die Leipziger Theaterschule eine ihrer so gern besuchten Vorstellungen; eine Wiederholung derselben findet am Mittwoch statt.

Leipzig, 12. December. In der gestrigen Versammlung des Volksvereins wurde über das Genossenschaftswesen debattirt. Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Biederstein, gab zuvörderst eine kurze Darstellung über die verschiedenen Formen des Genossenschaftswesens, die Consumvereine, die Vorverkaufvereine, die Vereinigungen zum Einkauf von Rohstoffen und die Productiv-Associationen. Es knüpfte sich daran eine länger andauernde Debatte, als deren Resultat wir folgendes verzeichnen können: Es ist namentlich für Arbeiterkreise die Theilnahme an solchen Consumvereinen wünschenswerth, welche auf dem sogenannten Markenwesen beruhen, also nicht die eigene Beschaffung der an die Mitglieder zu verarbeitenden Lebensmittel u. s. in die Hand nehmen, sondern Beträge mit einzelnen Kaufleuten abschließen und die Mitglieder in den Stand setzen, bei denselben ihre Waaren mit entsprechendem Rabatt gegen vorher bei der Verwaltung der Consumvereine zu entnehmende Marken zu kaufen. Durch derartige Consumvereine werden die Bedenken, welche von Seiten des Handelsstandes man gegen Consumvereine im Allgemeinen zu erheben pflegt, zum großen Theile erledigt. Wäre es so organisirter Consumvereine kann ein wesentlicher Beitrag geleistet werden zur allmählichen Beseitigung der in Deutschland noch so sehr verbreiteten Vorgewirtschaft und der daraus entspringenden Uebelstände, da die Marken, mittelst deren die Waaren bei den Kaufleuten eingekauft werden, vorher zu bezahlen sind. Allerdings steht der Theilnahme der Arbeiterbevölkerung an Consumvereinen noch vielfach der Umstand im Wege, daß in manchen Branchen eine ganz unregelmäßige Auszahlung des Arbeitslohns stattfindet, und es ist daher eine Abstellung dieses für beide Theile, den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer, schädlichen Gebrauches kräftig anzustreben. Was die Vorverkaufvereine oder Creditgenossenschaften anlangt, so herrscht über deren großartiges und segensreiches Wirken nur eine Stimme, nur war man der Meinung, daß diese Vereine sich lediglich damit zu befassen haben, für ihre Mitglieder Geldmittel zu beschaffen und ihnen deren Darlehnung und Rückzahlung nach Maßgabe der Verhältnisse zu erleichtern, daß sie sich aber dem reinen Bankgeschäft entziehen zu halten haben. Es gab sich ferner die Auffassung kund, daß der Vortritt mehrerer Vorverkaufvereine gegen die Creditgenossenschaften im Allgemeinen nicht befohle, denn in den betreffenden Fällen sei allemal nur lächerliche Wirksamkeit seitens der betreffenden Verwaltungsräte und Aufsichtsräte die Ursache der eingetretenen Katastrophe gewesen, eine Erscheinung, die auch in allen anderen Verhältnissen des bürgerlichen Lebens hervortrete, die aber doch nur eine Ausnahme und niemals die Regel sei. Endlich sprach man sich für vollständige Billigung des auf dem letzten Verbandstage der deutschen Wirtschaftsgenossenschaften gefaßten Beschlusses aus, wonach die unbeschränkte Solidarität als notwendige Bedingung der gebrüderlichen Entwicklung der Creditgenossenschaften erklärt wird.

In der 3. Beilage zu Nr. 365 unseres Blattes ist in dem Bericht über das Stiftungsfest des Rabat'schen Zither-Vereins am Schluß des Berichtes dieser Verein als der älteste Zither-Verein Leipzigs bezeichnet worden. In Bezug hierauf erhalten wir die Mittheilung und zur Beglaubigung derselben auch die entsprechenden Unterlagen, daß der Leipziger Zither-Club (Dirigent Herr Peter Rent) noch vor jenem Vereine gegründet wurde. Bei dieser Gelegenheit erfüllen wir recht gern eine weiter an uns gerichtete Bitte, indem wir hinzufügen, daß der Rabat'sche Verein mit jedem ersten Clubabend im Monat einen Unterhaltungs-Abend verbindet und als Club-Local den einen äußerst angenehmen Aufenthalt gewährenden Speisesaal im Hotel Heller (Hamburger Hof) gewählt hat.

Den dem verstorbenen Oestrath Dr. Seydel, welchem das Verdienst gebührt, seiner Zeit in Deutschland als der erste und einzige die Behandlung der Harnorgane besonders gelehrt und mit Segen geübt zu haben, ist dessen wissenschaftlich populär gehaltene berühmte Schrift „Die Harnorgane“, ihre Ursachen und Wirkungen sowie ihre Behandlung“ in 4. Auflage im Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig soeben erschienen. Diese Auflage ist von Dr. J. Edmund Günz in Dresden, einer Autorität auch auf diesem speziellen Gebiet der praktischen Medicin, neu bearbeitet und her-

ausgegeben worden. Diese besagte Schrift, welche zunächst für Laien verfaßt ist, enthält aber viele aus der langjährigen Praxis hervorgegangene Details geschildert, welche in Lehrbüchern, die meist nur die chirurgische Seite berücksichtigen, nicht oder nur gerisirt und andeutungsweise zu finden sind, so daß das Buch auch als sehr lehrreich für Studierende und angehende Ärzte angesehen werden darf. Vollkommen neu ist das allgemein gehaltene Capitel über die wichtige Diät und Lebensweise bei Krankheiten der Harnorgane, ferner das, was über die neue Methode der Behandlung der Stricturen ohne schneidende Instrumente von Dr. Günz hinzugefügt worden ist. Außer vielen original eingestrichenen und in den Text verwebten, dem neuesten Standpunkt der Wissenschaft entsprechenden Bemerkungen enthält auch das Capitel über den freiwilligen Harnfluß wichtige Winke, welche für Eltern und Erzieher beherzigenswerth sind.

Leipzig, 12. December. Gegenwärtig hat die hiesige Firma Alexander Edelmann (Universitäts-Buchhandlung) einen sogenannten Monats-Buch-Kalender für 1881 ausgegeben, dessen äußere gefällige, man kann sagen elegante Ausstattung denselben neben seiner praktischen Bedeutung als Zimmerzierde erscheinen läßt. Die Einrichtung des Kalenders ist eine völlig neue und bei jedem Monate sind die wichtigsten astronomischen Notizen sowie die Messen und Märkte angegeben. Das Ganze läßt sich leicht handhaben und bildet ein unentbehrliches Hülfsmittel im Geschäft und in der Familie.

Das seit etwa dreißig Jahren hier bestehende Möbel-, Spiegel- und Porzellanwaaren-Magazin der Firma Eduard Wendorf, Universitätsstraße Nr. 16 i. Etage (goldner Birn), ist vor Kurzem in die Hände der Herren Joh. Geier und Odo. Weisler übergegangen, welche unter der Firma Eduard Wendorf Nachfolger das renommirte Geschäft weiter führen werden und bereits auf eine Verreichung des ausgebehaltenen Lagers bedacht gewesen sind. Außer den Waren, welche hauptsächlich die einfacheren und von den weniger bemittelten Leuten gesuchten Möbel enthalten, haben die jetzigen Geschäftsinhaber ihr Augenmerk auch auf das Vorhandensein reicher completer Zimmer-Einrichtungen und vollständiger Ausstattungen gerichtet, so daß sich hierin, bei der großen Auswahl der Artikel, sehr werthvolle und willkommene Weihnachtsgeschenke herausfinden lassen dürften.

Leipzig, 12. December. Ein 16jähriger arbeitsloser Bursche aus Hohberg hat den gestrigen Abend bei Eutrich in Feuer ausgegangenen Strohscheunen abfällisch in Brand gesteckt. Er meldete sich nach verübter That freiwillig bei einem Schuttmann und gab an, daß er ohne Obdach sei, zeitlich im Freien übernachtet, nunmehr aber, da ihm dieses Nachtlager nicht mehr gefallen, den Feimen angebrannt habe. Der wegen Brandstiftung übrigens schon mit 6 Monaten Gefängnis bestrafte Bursche kam natürlich in Polizeigewalt. — In einer Restauration der Blücherstraße wurde gestern Abend eine Jagardspieler-Gesellschaft aufgehoben. Die Theilnehmer, 6 an der Zahl, wanderten zur Feststellung ihrer Persönlichkeiten nach dem Raschmarkt. — Heute Vormittag betraf einen Schuttmannmacher aus Boltmarsdorf, als er den Fahrweg der Bahnhofstraße bei Stadt Rom überschreiten wollte, das Unglück, von einem Hotelwagen umgerissen und über Arm und Bein gefahren zu werden. Wegen der dabei erlittenen Verletzungen mußte er mittelst Sichelbrettes nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Gewerbetreibende, welche beabsichtigen, im Jahre 1881 den Handel im Umherziehen zu betreiben, werden darauf aufmerksam gemacht, ihre Gesuche um Vermittlung von Gewerbelegitimationen bez. Gewerbebescheinigungen rechtzeitig vor Beginn des Gewerbebetriebes und, wenn das Gewerbe bereits in den ersten Tagen des Monats Januar betrieben werden soll, noch im Laufe des Monats December bei den Polizeibehörden ihres Wohnorts, und zwar in Städten bei den Stadträthen und in Dörfern bei den Gemeindevorständen unter gleichzeitiger Vorlegung eines ärztlichen Gesundheitsattestes mündlich anzubringen. Derjenige, welcher, ohne einen Gewerbebescheinigung zu haben, ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unternehmendes Gewerbe betreibt, wird mit einer dem doppelten Betrage der Jahressteuer — letztere beträgt in der Regel 50 Mark — für das betriebene Gewerbe gleichen Geldstrafe bestraft.

Der Feuerschein, welcher am 11. Abends funkenweit schreden und Staunen erregte, rührte, wie schon mitgetheilt, von einer mächtigen, fast thurmhohe Feuersäule her, die einen großen Strohscheunen zwischen Eutrich und Raschmarkt umweilt der Wenzelschen Wollfabrik, verzehrte. Er war 11 Mtr. breit, 17 lang, 21 hoch und enthielt das Stroh von 600 Gersten, 12,000 Roggen- und 15,000 Weizengarben. Diese schone Masse (27,600 Garben), deren Werth mindestens 6000 M. repräsentirte, brannte, indem sich bei dem starken Winde leider Nichts retten ließ, vollständig zusammen. Der Fia war verdrückt. Die außerordentliche Größe und innere Macht der Flamme, wie das Traurig-Schöne des Schauspiel wird man sich aus folgendem leicht vorstellen. Der anwesende Berichtgeber sah nicht nur viele dicke, brennende Feuerfanten-Regen und brennende Schichten hoch aufsteigen, jene bald niederfallen, diese bis 700 Schritte weit vom Schwinde getragen und

nach zur Erde lodern, sondern auch, wie im Umkreise von 5 Minuten Wegs man lesen, schreiben und sich wärmen konnte.

Goldig, 11. December. Oestern schwamm an der hiesigen Schiffsbrücke der Leichnam eines nur mit Hemd und Hosen bekleideten älteren unbekanntes Mannes an. Derselbe war schon so weit in der Verwesung vorgeschritten, daß er nicht in dem nahen Friedhof beerdigt werden konnte, sondern gleich am Ufer eingescharrt werden mußte. — Zu der bereits so vielbesprochenen Drahtseilbahn-Frage schreibt man dem „Vim. Anz.“ aus einem Orte der sächsischen Schweiz, daß die Frau v. Kaiser in Rathen das Rathes'sche Grundstück, auf dem die projectirte Bahn nur besinnen könnte, käuflich an sich gebracht habe und nicht gefonnen sei, auch nur ein Stückchen von ihrem Besitztum abzutreten. Da nun eines Actienunternehmens halber an eine Expropriation wohl nicht zu denken, so dürfte das Project, falls den Unternehmern keine andere Regelung gelingt, momentan als gefährdet angesehen werden.

Vermischtes.

Die Resultate der Volkszählung aus einer Reihe von Städten liegen jetzt vor; es zeigt sich überall eine erhebliche Vermehrung der Bevölkerung, wenn auch nicht in dem Maße, wie in der vorigen Zählperiode. Dafür, wie die Ergebnisse auf dem flachen Lande lauten, liegt absolut noch kein Anhalt vor; das Land giebt regelmäßig einen großen Theil seines Ueberschusses an die Städte und zur Auswanderung in die Fremde ab. Es wird angenommen, daß eine starke Rückwanderung aus den Städten nach dem Lande in den letzten Jahren stattgefunden hat. Auch die Resultate der Zählungen der Städte, soweit sie schon vorliegen, wird man erst würdigen können, wenn die ergänzenden Zahlen der Bevölkerung des Landes vorliegen. Bei der Zählung im Jahre 1871 wurden für Deutschland 41,660,846 Einwohner constatirt, bei der von 1875 42,727,360. Für die Mitte 1877 ward die Bevölkerung des Deutschen Reiches officiell auf 43,657,387 Seelen berechnet. Nach einer vielfach getheilten Annahme beträgt die jährliche Zunahme im Durchschnitt etwas über 400,000, so daß der Bevölkerungszustand aus etwa 45 Millionen veranschlagt wird. Zur Zeit des Nationalvereins sprach man viel von „Rein-Deutschland“, das auf 30 Millionen veranschlagt wurde, im Gegensatz von „Groß-Deutschland“, dem „70-Millionen-Reich“, wie man es nannte. Heute also mag sich „Rein-Deutschland“ von damals bereits auf 45 Millionen belaufen und 7 bis 8 Millionen mehr zählen als Frankreich. Indes ist, wie die „D. Volksw. Corr.“ hervorhebt, das bloße Wachsthum der Bevölkerung nach der Zahl noch kein untrügliches Zeichen fortschreitender Prosperität, es kommt auch auf allgemeine Erwerbsfähigkeit, geordnete Verhältnisse und Raum zur Verbreitung und Ausdehnung an, wie uns die großartige Colonisationsfähigkeit der Engländer und Amerikaner belehrt.

In der Umgegend Berlins, insbesondere über den Ortsteil Steglitz, Richterfelde und Zehlendorf, entlud sich am Donnerstag Abend gegen 10 Uhr unter heftigem Sturm und Regen- und Schneefall ein sehr starkes Gewitter. Eine im December gewiß außergewöhnliche Erscheinung.

Aus Ulm, 4. Dec., berichtet die „R. Z.“: Nachdem an dem nördlichen Domburme seit einigen Tagen an der Kreuzblume die Arbeiten im Gange sind, um die zu massiv wirkenden Blattpartien der Kreuzblume zu lichten und die zu hart ausgeprägte quadratische Form des Kronenblattes zu ändern, hat man heute mit der gleichen Arbeit am südlichen Thurm begonnen und die Kreuzblume theilweise mit einem provisorischen Gerüste umgeben, um auch hier die für die Gesamtwirkung für nothwendig erachtete Durchbrechung des Blattornaments vorzunehmen. Die Abkräftung der Thürme wird, nachdem die nothwendigen Umänderungen an den Seitentheilen nach Abnahme der Drahtseile fertig gestellt sind, demnächst beginnen. An der Restauration des südlichen Domburmes sind die sämtlichen Steinmehrer der Bauhütte beschäftigt, es neigt sich diese letzte Arbeit der baulichen Wiederherstellung unseres Domes sichtlich ihrem Ende zu. — Das genannte Blatt schreibt ferner: Die in der gestrigen Sitzung des Comités für den historischen Festzug bei der Dombauseller am 16. October vorgelegte Schlussabrechnung ergiebt einen baren Ueberschuß von in runder Summe 25,000 Mark. Außerdem ist an Costümen, Waffen und dergleichen noch ein Werth vorhanden, der nach der geringsten Schätzung 20,000 Mark beträgt. Der vielangesehene Festzug hat also auch nach dieser Seite den besten Erfolg gehabt.

Herr Hasselmann singt in Rem-Hort an fürchterlich zu werden. Er hat dort eine Partei der „Social-Revolutionäre“ getauft hat. Herr Hasselmann verwirrt die Abstimmung bei politischen Wahlen; es bleibt also nur an ihrer Stelle die Möglichkeit einer allgemeinen „Reiterei“ übrig. Vorläufig zittert Rem-Hort vor den „Social-Revolutionären“ noch nicht, da die Partei bis jetzt im Ganzen — 27 Mitglieder zählt. Die „Rem-Horter Staats-Zeitung“ prognosticirt Herrn Hasselmann beim ersten Versuch, seine Idee ins Praktische zu übersetzen, „jammerliche Niederlage“. — D. Ullrich!





### G. Schloessing's Möbeltransport-Gesellschaft

Beizig, Spandauerstr. 15.  
empfiehlt sich bei Umzügen am Tage und nach Aufwärts unter Zulieferung prompter u. billiger Bedienung. Solide, sachverständiger Arbeiterkräfte. Große, vorzügliche Möbelwagen mit Verschluß.

### Aufbewahrung

von Mobilien in eigenen massiven Lagerhäusern.

### H. Pfohl,

Sternwartenstr. 33.  
Kaufm. v. Bes. u. auf Weihnachtsbücher für jedes Alter.

### Gedichte,

Liedblätter, Lothe schön gef. Gedichte 1. 1. L. Floßl. Ged.

### Portraits in Lebensgröße

für nur 8 Mark, nach jeder Photographie künstlerisch in Kreide ausgeführt. Lieferzeit 6-8 Tage. Neue angefertigte Bilder liegen zur Ansicht bereit Johannesg. 32, Tr. A, 4. St.

### Berfilbert,

vergoldet, bronziert u. repar. werden Kron- u. Tafelleuchter, Schieds, sowie alle Tafelgeräthe Thomaskirchhof 10. Aug. Weife.

Einrahmungen, Vergoldungen jeder Art billig, Spiegelgläser vert. zu Fabrikpreisen W. Edelmann, Berggasse, Gutf. Nr. 18.

Belz und anaf. Barfußgässchen 2, III.

### Atelier für Zeichnungen der Stickereibranche

Oscar Lüdolf-Pfotenauer, Frankfurter Straße 41, I. St.

### Wasche-Stickerelen

jeder Art in reicher Musterwahl sauber ausgef. im Stickgeschäft von Musterzeichner Rudolph Moser, Fleischerplatz 1 B, I. St.

### Zöpfe, Haarletten

nach neuesten Moden werden eleg. gefert. Sternwartenstr. 45, früher Schwertgässchen.

von I. A. Chignons, Uhrketten, Armbrüder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Reichstr. 45.

### Herren

kleid. repar. rein u. wischt K. Böhm, Kösigpl. 16, IV.

Servant, wäscht, färbt, bessert aus, mod. Plüsch wend. Kösigpl. 4 u. Rindberger Str. Ulrichsg. Gde, Klebergg. Windelborn.

### Plissé

wird sauber, schnell u. billig in allen Stoffen gefert. Querstr. 36.

Neu und höchst praktisch. Hilfsloren auf Hilfsloren werden repariert. Das sie bei gleichem Warmhalten ge. Röhre schüßen u. fast unverwundlich werd. pr. 60 A. Rindberger nach Verhältnis. Proben im Anstaltelocal Kaufm. Steinweg Nr. 18, Sattlergeschäft.

Zus. u. Hilfsloren vert. u. fertigt nach Maß, sowie jedes Schuhm. repar. dauerhaft Gr. Windmühlengasse 6, 2. Stage.

### Gummibefestigung

Verl. Straße 107, IV.

### Suppenreparaturen

sauber u. billig Bildergasse 13, 4. Stg.

### Frack-

Leib-Institut auch schw. Röcke, Hosen, weisse Westen A. Dachs, Petersstraße 88, IV.

### Dr. med. Hermsdorf,

Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankheiten, konsultiert von jetzt ab Thomaskirchhof Nr. 2, II.

### Dr. med. Schwarzkopf

in Prag approbirt, heilt Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten gründlich u. schnell. Gr. Windmühlengasse 9, I. r. Zu sprechen von 8-5, auch Abends 7-9 Uhr.

Schindler und Schindler ärgt Hilfe für Geschlechts- und Frauenkrankheiten u. von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr Reichstr. Nr. 45, 3. Stage.

### Damm

Special f. Horn- u. Geschlechtskrankheiten, (alle Folgen d. Ansteckung) Steingasse 7, 3 Tr., von 9-9 Uhr.

### Geschlechtskrankheiten

heilen am leichtesten, schnell u. ohne alle Folge. (Weil ohne Medic.) nach m. Herold. H. A. Meiser, Deorer d. Katharinenstr. 15, I.

Für Geschlechts-Kranke. Nach vielfährigen praktischen Erfahrungen heilt gründlich alle Krankheiten der Geschlechtsorgane A. Behringer, verpfl. Hundgraben, Specialist, Reutirhof 58, 8. Stage.

### Christbaum-Lichte

empf. Reichstr. 55, Minna Buchsch.

### Hober's Bandwurmcuren

45 Reichstr. 45 werden nur nach ärztl. Anordnung ausgeführt und bieten bei überraschender Erfolge vollste Sicherheit wie Gelabrinthol.

### Die P. Knoll'sche

### Haartinctur

von den renomirtesten Ärzten (man lese die Gutachten) auf das Würmste empfohlen, anerkannt bestes, wo nicht einziges wirklich reches Mittel, nicht allein das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern, sondern, wie viele, selbst polterlich beglaubigte Fälle bezeugen, selbst langjährige Kahlheit zu beseitigen, ist nur zu haben bei Th. Pflümann, Ägl. Götter, in Leipzig, Schillerstr. 2. In N. zu 1, 2 u. 3 A.

### Seife, Kerzen,

Christbaumlichte u. Wachskerzen empf. F. C. Fasshauer, Blücherstr. 33.

### Watte

(R. B. 41.) schneeweiss, zu Christbaum-, rosa, blau, grün, f. Goldarb. Anfälle zu Puppenbett, Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.

### Th. Barthel, Juwelier,

Colonnadenstr. 6, empfiehlt sein reiches Lager in Goldwaaren in neuesten Moden. Emaille Schmuck in unübertreffl. Ausführung. Diamantringe (Sch. f. 12 A.

### Felix Steger,

Thomaskirchhof 19, Wilemann's Haus.

### Präparirtes Papier

### aller Arten Uhren.

### Blaschiffen Uhren

zu Original-Fabrikpreisen.



Billige Preise. Neueste Bedienung.

### Total-Ausverkauf.

Statuetten, Wästen in Bücheln von Dichtern, Componisten, Seldern, 4 Stück 40, 70, 100 A.

G. F. Märklin, Theater-Passage.

### Wegen Todesfalls

gänzlicher Ausverkauf von Goldschmuck u. Federwaaren zu billigen Preisen Barthelgässchen Nr. 2, I Tr.

### Porzellan-Waschservice,

decorirt, empfiehlt eine Partie, um damit zu räumen, zum Auktionpreis Hugo Roth, Bühnengewölbe 11.

### Porzellan-Spielsachen,

in Schachteln und lose, Puppenköpfe, Krone und Beine billigst empfiehlt Hugo Roth, Bühnengewölbe 11.

### Eine Partie Lamas,

120 c. breit, rein Wolle, den Meter Mt. 1.70 empfiehlt Fr. Frederking, Galziggässchen 8, I. Stage.

### Oachemirs,

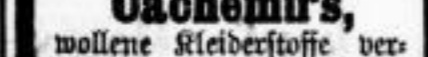
wollene Kleiderstoffe verkaufe ich wegen Aufgabe dieser Artikel sehr billig. Fr. Frederking, Galziggässchen 8, I.

### Auswahl

eigener Fabrik

Wahrmesser, Eisenschneidmesser, Scheren, Scheren-Stuhl, Tranchirbretter, Tisch- und Bekleidmesser, Taschen- und Begleitmesser, Gurten- und Brandmesser, Wärfelgabeln, Wärfelbrecher, Gabelbrecher, Gabelmesser, Gabelmesser.

Moritz Wünsche, Universitätsstr. 5.



### Die am 2. Januar 1881 fälligen Coupons und verloosten Obligationen der Bergisch-Märklischen Eisenbahn (ausser Serie VIII),

Thüringischen Eisenbahn, Deutschen Grundcreditbank zu Gotha, Ser. III, IIIa, IIIb u. IV,

Pfandbriefe

der Italienischen Tabak-Obligationen, des Landwirthschaftlichen Credit-Vereins im Königreich Sachsen, der Lombardischen 3% und 5% Prioritäten,

der Preussischen Central-Bodencredit-Pfandbriefe, der Preussischen Hypotheken-Actienbank Spielhagen,

der Russischen gegen. Bodencredit-Pfandbriefe, der Russischen Central-Bodencredit-Pfandbriefe,

der Russischen 1877er Staats-Anleihe, der Ungarischen 5% Eisenbahn-Anleihe,

der Ungarischen 6% Gold-Rente, der Warschau-Wiener Eisenbahn-Prioritäten

gelangen bereits vom 15. dieses Monats spesenfrei an unserer Casse zur Auszahlung.

### Leipzig, den 10. December 1880. Credit- und Spar-Bank-Verein (eingetragene Genossenschaft). Katharinenstrasse No. 2, I.

### Mey & Edlich, 9 Neumarkt, Leipzig.

Wir empfehlen der Aufmerksamkeit sämtlicher Kragen tragenden Herren: Unsere neuesten, wesentlich verbesserten Umlegekragen mit Stoffüberzug u. mit eingebogenem Band.

Diese von uns erfundene wesentliche Verbesserung ist gesetzlich geschützt.

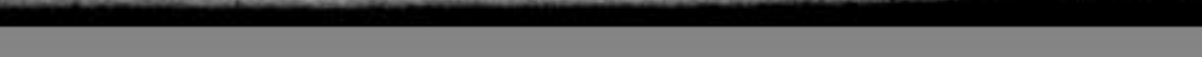
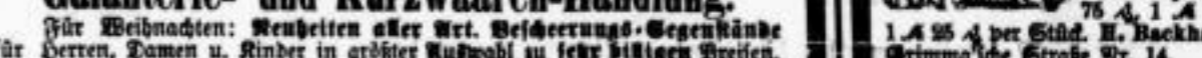
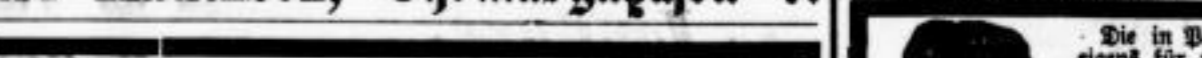
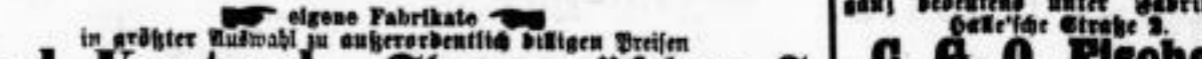
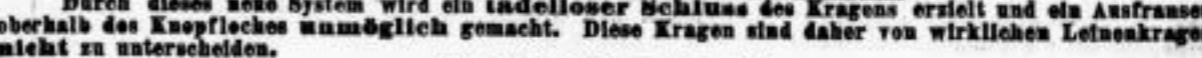
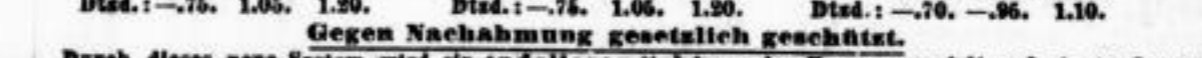
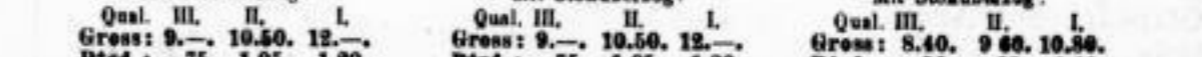
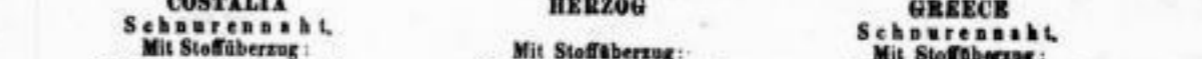
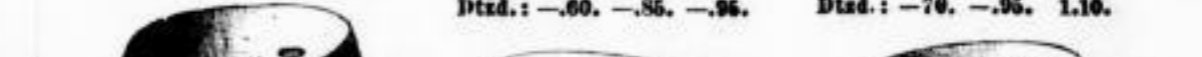
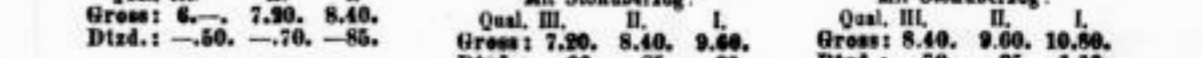
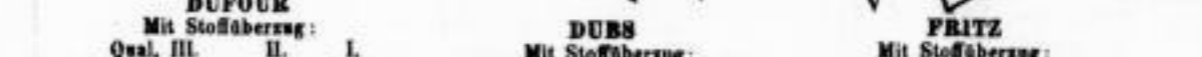
Um das System dieser neuen Umlegekragen zu veranschaulichen, drucken wir hier die Kragennenden ab, aus welchen Zeichnungen deutlich hervorgeht, dass ein Ausfransen am oberen Theile des Kragens, da wo er umgebogen ist, ganz und gar unmöglich wird.

Figur 1 zeigt den Kragen flach gelegt. Früher wurde nur die Partie C umgeschlagen, durch Hinzufügung der Partie D wird die Vervollkommenung erreicht.

Figur 2 zeigt den Kragen gefaltet, die Partie D ist der verbesserte Umschlag. Die Partie A des Kragens ist als zurückgelegt gezeichnet, damit man D sehen kann.

### Folgende Façons werden nach dem neuen System fabricirt.

Gegen Nachahmung gesetzlich geschützt.



### Portemonnaies

eigene Fabrikate in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

### Carl Kautzsch, Thomasgässchen 7.

### Rudolph Ebert,

Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung.

9 Thomasgässchen 9.

Für Weihnachten: Neuheiten aller Art. Bescherungs-Gegenstände für Herren, Damen u. Kinder in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

### 60 Dutzend pa. Filzröcke

aus bedeutend unter Fabrikspreis.

Gekke'sche Straße 2.

### C. G. O. Fischer,

Gekke'sche Straße 2.



Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten Zahnbürsten Mastique-Garantie empf. in versch. Sorten zu 60, 75 A, 1 A und 1 A 25 A per Stüd. H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Hellung der Athmungs- und Ernährungs- Organe und der gänzlichen Entkräftung.

An den L. und I. Rath und Hoflieferanten der meisten Souveraine Europas, Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.  
 Im Anfange des vorigen Jahres litt ich an einem sehr quälenden Husten, verbunden mit Brustbeklemmung und Appetitmangel, und zwar in so bedenklicher Weise, daß ich glaubte, alle Mittel anwenden zu müssen, um diese Leiden, welche mein Leben bedrohten, los zu werden.  
 Vergeblich hatte ich schon mehrere Mittel gebraucht, meine Angst wuchs mit der Vermehrung meiner Schmerzen. Endlich wurde ich auf das ärztlich allgemein empfohlene Johann Hoff'sche Malz-Extrakt-Gesundheitsbier aufmerksam gemacht, das so vielen Menschen in schweren Krankheiten geholfen und deshalb auch so viele Auszeichnungen erhalten hat. Schwach war — ich gestehe es — meine Hoffnung, aber um so entscheidender nachher meine Ueberzeugung, daß ich diesem Bier Gesundheit und Leben verdanke. — Ich kostete das Bier nach Vorschrift mit Malzextrakt und genoss es täglich warm. Jetzt ist mein Husten und meine Brustbeklemmung gänzlich gewichen, mein Appetit ist gut und mein Körper vollkommen gekräftigt.  
 Wenn bin ich bereit, ähnlich Leidenden auf mündliches oder schriftliches Befragen Auskunft zu geben.  
 Frau Wittwe Stilling,  
 Berlin, Niederwallstraße Nr. 6.  
 Preise ab Berlin: 6 Flaschen Malz-Extrakt-Gesundheitsbier incl. Pf. 3.60 A. — Malz-Chocolade pr. Pfund 2/4 A. — Eisen-Malz-Chocolade 4 A. — Brust-Malzbonbons à 40 A.  
 Verkaufsstelle bei Richard Krüger, Grömmische Str. 28.

### Dr. Frerichs Kindermehl.

Beim Gebrauche dieses nahrhaftesten Ersatzes der Muttermilch nehmen die Kinder regelmäßig an Körpergewicht zu. Dosen à 1 Mf. 20 Pf. in den meisten Apotheken und Droguenhandlungen.

### H. Fürstenwerth in Merseburg

(R. B. 21.) hält Lager von Kern-Talg-Seife und Wachs-Seife  
 in bekannter Güte zu soliden festen Preisen, auch Toilette-Seifen, Abfall-Seife, Lichte und Weihnachtskerzen. — Maculatur: Gartenlaube etc. wird jederzeit in Zahlung genommen in

Leipzig—Katharinenstrasse 7.

### F.A. Dietze, früher C. Naumann,

Optisches Institut, Neumarkt 29, empfiehlt sein reichhaltiges Lager feinsten achromatischer



### Opern- und Reisegläser

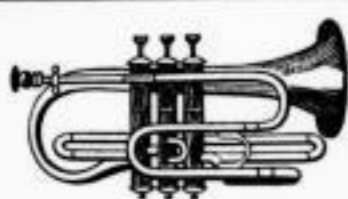
mit 6—12 Gläsern in größter Auswahl, Brillen, Klemmer, Lorgnetten in Stahl, Neusilber, Silber, Gold, Horn, Schildkrot u. Goldene Brillen und Klemmer.

Thermometer, Stereoskope, Mikroskope, Reihzeuge, Quecksilber-, Aneroid- und Holosteric-Barometer in den vielfältigsten Ausstattungen und mit größter Sorgfalt gearbeitet.



### Laterna magica

mit den effectvollsten Bildern. Modell-Dampfmaschinen. Sämmtliche Apparate werden in meiner Werkstatt vor dem Verkauf geprüft.



### Die Meinhold's Patent-Kinder-Zither

ist eine der besten und billigsten Spielzeuge für Kinder von 6 bis 14 Jahren und es braucht wohl nicht weiter erwähnt zu werden, daß die Zither zu den lieblichsten Instrumenten mit gehört, denn der edle Ton derselben erheitert manche Stunde, auch kann man schon in einigen Stunden die schönsten Stücke spielen, ohne einen Lehrer zu benötigen. Der Preis mit 16 Metall-Seiten nebst 10 beliebigen Stücken beträgt 3 Mark per Stück.

Ferner empfehle meine gut gearbeiteten Kinder-Zimmeln mit Schrauben zu 3, 4, 4.50, 5 und 6 Mark per Stück, alle Sorten Geigen in 1/2, 3/4, 4/4, Größen zu 3, 5, 7 und 12 Mark per Stück. Mund- u. Ziehharmonika jeder Art. Blasinstrumente und Blasinstrumente und alle ins Musikfach einschlagenden Artikel sehr gut und billig.

Großes Lager von Schlag-Instrumenten im Preise von 15—150 Mark.

Instrumentenmacher A. Zulogor, Königsplatz Nr. 16.

NB. Alle von mir gekauften Zithern sind rein abgestimmt.

### Total-Ausverkauf



### Alfenidewaaren-Lagers

Ich empfehle noch eine große Auswahl der verschiedensten Geschenke, welche sich zu jeder Art Geschenken vorzüglich eignen, zu sehr billigen, resp. zu wie unter Kostenpreis.

L. Lindner, Nr. 3 Petersstraße Nr. 3.



### Schaukelpferde und Spielwaaren

aller Art, sowie Schürzen, Taschen, Wappen, Portemonnaies, Postenkästen, Koffer, Weisetafeln, Gürtel, Geschirre, Peitschen, Decken sowie alle Welt- und Fahr-Accessoirien empfiehlt zu soliden Preisen

Ranst. Steinweg 18. E. Döring, Ranst. Steinweg 18.

# Weihnachts-Ausverkauf

eines großen Postens

## Weißwaaren

den ich durch besondere Gelegenheit enorm billig erstanden habe, in nur guter haltbarer Waare, empfehle ich zu

### Weihnachtsgeschenken!!!

Taschentücher, rein Leinen für Kinder à Ds. 2 Mf., dieselben mit bunter Kante à Ds. 2 Mf. 50 Pf., dieselben für Herren u. Damen, fertig gestümt, eleg. verpackt à Ds. 3 Mf. Neuheiten in Taschentüchern ebenfalls zu billigsten Preisen.

Drell-Servietten, Drell-Tischtücher 10/4, Damastdecken, Ds. von 4 A 50 A, Stück 1 A 35 A und billiger, 80 A, 1,25 A u. 1,75 A.

Drell-Sandtücher, rein Leinen, gleich gestümt Ds. 5,50 A und billiger.

### Beste Qualität Tischzeuge.

Shirting, Chiffon, Dowlas, Pa. Herrnhuter Leinen, 16 A, 18 A, 20 A, 50 A und billiger.

Bei Entnahme von Stücken à 20 Meter — die elegant verpackt sind — tritt Preis-Ermäßigung ein.

Fertige Inlette und Bezüge sehr preiswerth.

Ferner empfehle als nur eigenes Fabrikat und von guten Stoffen gearbeitet:

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Damenkragen, gut sitzend, mit gest. Einfaß 3 A, leinen 25 A, 35 A, leinen 50 A, 25 A, von 20 A bis 4 A

Damenhemden, Beinkleider, Schürzen, Schleifen, à 2 A, à 1,75 A, 25 A, von 25 A bis 4,50 A

### Sämmtliche Erflings- und Kinderwäsche fertig am Lager!

Garnituren, seidene Cravatten und Tücher erstaunlich billig eleg. verpackt 50 A, 75 A.

Filzröcke, eigenes Fabrikat, von 2 A 50 A an, bis zu den allerfeinsten.

### Gardinen

à Fenster 2 A 50 A, 4 A und 7 A 50 A bis zu den hochfeinsten in vorzüglich guter Waare. NB. Billigerer Qualitäten sind auch am Lager!

Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Magazin von

## S. Rosenthal,

jetzt Katharinenstrasse 8.

# Julius Lewy,

## Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen.

Größtes Lager gediegener und eleganter Neuheiten von Regenschirmen. Reichhaltige Auswahl von den billigsten bis zu den hochfeinsten Genres. Solide Fabrikation. Niedrigste, feste Fabrikpreise.



Seidene Regenschirme in hübscher Ausstattung von 6 Mf. an.

Detail-Verkauf: Hainstrasse 32, part.

Fabrik und Engros-Lager: Hainstrasse 31, I.

P. S. Der Verkauf von Schirmstöcken, Schirmstöcken, Schirmbezügen etc. an Schirmfabrikanten und Wiederverkäufer findet nur in meinem Engros-Lager statt.

## Total-Ausverkauf

bedeutend unter Kostenpreis

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Große Auswahl in Kleiderstoffen, Morgenröcken, Schürzen, Herren- und Damen-Cachenez, Cravatten, Chales etc.

Gustav Sesse, Leipzig,

Grömmische Straße Nr. 25 parterre.



Markt No. 16, Café National. **Zum Weihnachtsfeste** Markt No. 16, Café National.

empfehlen „zu Geschenken“ folgende elegante, praktische und preiswerthe Artikel:  
 Tisch-, Comoden- und Nüchtdöcken, ganze Garnatur 7 A.  
 Sophaschoner (sehr praktisch), in reizenden Mustern, von 2 A an.  
 Tischdecken, elegant und waschbar 3 - -  
 Tischdecken in Rippe, Gebelie, Phantasiestoff etc. 3 bis 20 A.

**Schwedische (Carola) Teppiche**, das Beste und Billigste für Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer.

Naturfarbig (steingrau). Abgemast in allen Größen von 12-68 A. Am Stück zum Belegen ganzer Zimmer, 120 cm. breit, Meter 6 A.  
 Teppiche, Teppich- und Läuferstoffe in allen Qualitäten, Größen und Breiten „Anerkannt billigste Preise.“  
 Möbel- und Manufaktur zu Möbelbestücken, Gardinen u. Portieren.

**Reise- und Schlafdecken**, deutsche und englische Fabrikate in grossartiger Auswahl und diversen Neuheiten.

**Gebr. Türck,**

Teppich-Fabrik.

Markt No. 16 (Café National) Markt No. 16.


Möbelstoff-Lager.

**Special-Geschäft in Flanellen** empfiehlt als praktische „Weihnachtsgeschenke“

von **Adolf Ludwig,**

Markt No. 9, neben Pietro Del Vecchio,

Flanell-Hemden, Flanell-Unterjacken, Flanell-Damen- und Kinderhöschen, Flanell-Damen- und Kinderbeinkleider, Flanell-Kinderjackchen und Kleiderchen, Lamas u. Velours etc. zu Kleidern und Schlafrocken, „Neuheiten“. Solide Ausführung. Beste Fabrikate. „Billigste Preise“.



**Neuheiten aller Art,**  
 die sich vorzüglich zu nützlichen  
**Weihnachts-Geschenken**  
 für Damen und Herren eignen, sind in meinem Magazin in  
 reichhaltigster Auswahl aufgestellt.  
**Theodor Pitzmann,**  
 Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

(R. B. 418.)  
**Gummi-Spielzeug**  
 unzerbrechlich  
 als: Puppen, Klappern, Figuren, Thiere etc.  
 in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Richard Flügel**  
 Reichsstrasse 3.

Reichstrasse  
**Grösste Attrappen-Ausstellung.**  
 Neuheiten aller Art in Scherzgegenständen,  
 das Feinste und Gediegene in diesem Genre empfiehlt zu billigsten Preisen  
**M. Aplan-Bennowitz, Markt 8, Barthel's Hof.**




**Richard Schnabel,**  
 Wintergartenstrasse No. 7,  
 empfiehlt:  
 Eise Flaschenschränke, Eischränke, Küchenschränke, Garmöbel, Waschtische, Besenschränke, Bettstellen, Aufwaschschränke, Blumentische, Vorrathsschränke, Blumentreppen, Fliegenschränke, Aquarien, Gewürzschränke, Kinderschlitten, Gemüseschränke, Kleiderhalter, Treppentühle, Regenschirmständer, Ausrüstetische, Cassetten, Sackstöße,  
 sowie lackirte Holz- und Kohlenkasten, Ofen- Schirme, Ofen-Vorlagen, Feuergeräth- ständer und Feuergeräte.

(R. B. 172)  
 Für den  
**Weihnachtstisch**  
 empfehle eine reichhaltige Auswahl von  
 Gummi-Spielwaren der verschiedensten Art,  
 Gummi-Regenröcken für Erwachsene und Knaben,  
 Gummi-Schürzen für Frauen und Kinder,  
 Gummi-Schuhen und Pelastiefeln, auch russische,  
 Gummi-Rosenträger und Strumpfhänder,  
 Gummi-Reise- und Toilette-Gegenstände,  
 Gummi-Matten, -Teppichen und -Läufern,  
 sowie von sämmtlichen übrigen sich zu Geschenken  
 eignenden Gummi-Waaren,  
 ferner von Schmucks und Kämmen in Gummi und Celluloid.  
**Arnold Reinshagen,**  
 19 Bahnhofstrasse — Tscharnmanns Haus — Ecke am Bücherplatz.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Chocoladen, Cacao, Christbaum-Confect, Figur-Marzipan-Confect, Figur-Chocolat-Confect, Feinstes Dessert-Confect, Bonbonniären,	Marzipan, Attrapen, Cotillon-Artikel, Knallbonbons, Echt englisches Biscuit, Wurzener Biscuit, Echt chinesisches Thee,	Echte Nürnb. Lebkuchen, Macronenkuchen, Elisenkuchen, Marzipankuchen in Schachteln, Früchtekuchen in Schachteln, Marke Metzger & Haeblerlein in Nürnberg,
--	--	---

empfehlen in vorzüglicher Güte und reicher Auswahl  
**C. C. Petzold & Aulhorn,** Petrusstrasse 37.  
**G. Barschdorff,** Grimmaischer Steilweg 6.

**Schönste Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt.**  
 Zauber-Apparate,  
 als besonders empfehlenswerth: Zauberlunte 1 A, Berwand- lungsfarte 50 A, Haarlunte 1 A, die Kunst, den linken Reifefinger durch jeden Hut u. f. w. zu stecken 1 A, Bexir- Cigarren-Stück, aus welchen man die Cigarren nach Belieben verschwinden und erscheinen lassen kann, ganz feines Leder, 2 A 50, Bexir-Bezeugzeuge 1 A, Bexir-Schneidese 2 A 50, Ginterlader mit 18 Nadeln 1 A, die Kunst ein Glas wachsen zu lassen 50 A, Zauberbilderbuch 2 A, Zauber-Bücher, (schön) und unterhaltendste Weihnachtsgeschenk für Damen 3 A, Wunder-Witzspiele 1 A, das Kartenbild, sehr überraschend, „ganz neu“, 5 A, Kartenkasten, großes Effect- stück, 8 A, die großen Zaubertrüge von Messing 9 A, Gold- fuge mit 6 Nadeln 6 A, Punschmaschine 10 A und über 500 verschiedene Apparate. Ganze Zusammenstellungen für Kinder von 3 A an; dieselben eignen sich hauptsächlich zum Versenden nach auswärts, da in jedem Raften ganz genaue Erklärung beigegeben ist, wonach selbst kleinere Kinder die darin enthaltenen Kunststücke sofort ausführen können, um eine Gesellschaft vorzüglich zu unterhalten. Versen- dungen nach auswärts gegen Einzahlung oder Nachnahme. Preislisten werden gratis ausgegeben und franco versandt.  
 Pitterstraße 46, von der Grimmaischen Straße links 3. Baden, und Grimmaische Straße, Mauricianum, am Eingang zur Gosenstraße. **Max Naack.**

**Billigste Bezugsquelle für Spielwaren.**  
 Sämmtliche noch in meinem Besitz befindlichen Vorräthe, worunter ein grosses Sortiment von Gesellschaftsspielen — Wagen mit und ohne Pferde — Spielker mit Gütern und Wagen — Arabe Nash — Postwagen — Trem- meln — Zinnfiguren — Flinten — Polichinellofiguren — Bilderbücher — Federkästchen — Puppenbetten und Wagen — Aufsteilsachen in Schachteln und vieles Andere, verkaufe ich, um damit vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.  
**Carl Thlome, Reichstrasse 43, 1 Tr., Hinterhaus.**

**Schlafrocke**  
 empfehlen  
 Große Auswahl. **H. Rumlor,** Billige Preise.  
 Nicolaistrasse No. 41.

**Zinn- und Blech-Spielwaaren,**  
 Puppenkuben und Ausrüstetischen, Soldaten in großer und feiner Auswahl.  
**H. Krause, Neumarkt Nr. 8, Schmidt's Hof.**

**Als Weihnachtsgeschenke**  
 empf. billig: Salztinnen, Gewürzschränke, Nüchtdöcken, Kaiserbetten, Küchenbreter u. f. w., sowie Spielsachen sehr billig.  
**C. M. Lange, Daimstraße 11.**

**Echte Schildkrot-Kämme**  
 fertigt und empfiehlt billig  
**E. Lindner, Neumarkt Nr. 40.**  
 Schildkrot-Reparaturen schnell u. sauber.

**C. W. Fischer**  
**Strumpfwaaaren-Lager**  
 empfiehlt für Herren, Damen und Kinder Strümpfen, Unterleider, Leibbinden, Strümpfe, Jacken, Jagdmäntel, Lächer, Capotten, Unterröcke, Westen, Gaud- schuhe, Pulswärmer, Camajonen, Kleidchen, Jacken u. c.  
 Neue Damen-Unterröcke von 3 Mark an  
**14. Nicolaistrasse 14.**

# Unterhaltende und belehrende Weihnachts-Geschenke für die Jugend.



Wie in den früheren Jahren von dieser Zeit, stellen wir auch diesmal wieder eine Auswahl der von uns als Spezialität gefertigten unterhaltenen Lehrmittel als Weihnachtsgeschenke zum Verkauf. Es kommen mechanisch und dauerhaft konstruierte, mit den neuesten Verbesserungen ausgestattete Apparate in Handel. Wir liefern während der Weihnachtszeit auch an Privatpersonen im Einzelnen zu Collectionspreisen. Nach einer reichen Auswahl unserer Ausstellung haben besonders hervor:

## Scheibenelektrismaschinen

mit 30 Ctm. großer Scheibe und 9 Neben-Apparaten, von garantierter, elektrischer Wirkung zu vielfach weiterer Verwendung, zusammen 36 A.  
Ebennelektrismaschinen mit 5 Neben-Apparaten 37 A.  
Ebennelektrophore mit Neben-Apparaten 13 A.

## Neu! Elektrisches Ballet Neu!

sehr unterhaltend für Klein und Groß 1,75 u. 3,50 A.  
Dampfmaschinen mit Arrisäge, Vertikalsäge, Hammerwerk, Spritze, Wasserpumpe, Ventile etc., Besondere Modelle sehr schön, zusammen 36 A.  
Leuchter, Lampen mit Spiritus-Beleuchtung, zu 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20-150 A.  
Zeiger- und Morse-Schreibtelegraphen (Blau-Drucker von 15 A).  
Mikroskop von 6-200 A.  
Induktions-Apparate mit Element und Handhaben 13 A.  
Funkensender von 10"-14 A.  
Laterne magna mit Bildern und Kartenstücken, feinsten Gläsern, zu Engros-Preisen.

Kußerdem empfehlen die neuesten Muster in achromatischen Oerugläsern, Klemmen in Gold, Silber u. Stahl, auch Double zu Fabrikpreisen mit besten Krytallgläsern. Die Ausstellung in unserem Schaufenster ist von heute in seinen beweglichen Modellen durch einen Selbstmotor in Tätigkeit gesetzt, worauf wir besonders im Interesse der Jugend aufmerksam machen.

## Friedr. Jul. Kleist & Co., Mechaniker und Optiker,

Specialfabrikanten physikalischer und chemischer Lehrmittel für die Schule und das Haus,  
Große Windmühlenstraße 35.



**Carl Kuehl's Nachfolger,**  
Weichstraße Nr. 1, Ecke der Grimmaischen Straße,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
**Juwelen, Gold, und Silber-Waaren.**  
Annahme und Ausführung jeder Reparatur und in das Fach schlagenden Vorkauf nach Angabe oder Zeichnung.  
Gold, Silber, Juwelen, Münzen etc.  
werden in Zahlung genommen und auch gekauft.

**Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung  
Isensee & Claude,**  
Grimmaische Strasse 10, 1. Etage.  
Große Auswahl Pariser Galanterie- und Kurzwaaren, Säuer, Schmuckstücken, Oerugläser, Bürsten,ämme u. s. w. zu entsprechend herabgesetzten Preisen.

**Gänzlicher Ausverkauf  
wegen Aufgabe des Geschäfts,  
in großer Auswahl und sortiert,  
blau emailliert Kochgeschirr,  
Küchen-, Tisch-, Wand- und Tischlampen, eis- und mess. Tischplatten, Posten-  
schalen, Dienstschirme, Glendoscher, Feuergeräte, Feuergeräthänder, Blumen-  
topfhänder, Wiener Kaffeemaschinen etc. sowie  
sämmliche Haus- und Küchengeräthe.  
Gerren- und Samen-Galaxy- und Schraubenschlitzschäbe zu Fabrikpreisen.  
**Das Wirthschaftsmagazin,**  
Ecke der Großen Windmühlenstraße und Königsplatz, Bamberger Hof.**

**Die Nähmaschinenfabrik von  
Robert Kiehle, Leipzig**  
Turnerstraße Nr. 4,  
gegründet 1859, Königl. Königl. Hoflieferant,  
empfiehlt als  
besonders passendes Weihnachtsgeschenk  
ihre echt deutschen Familien-Nähmaschinen in verschieden-  
denen Constructionen, nur das Beste und Beste, bei  
solcher, billiger Bedienung. Handmaschinen mit  
Schiffchen schon von 80 A an.

**Kaffee-Lager**

roht		geröstet	
Nr. 6 H. Braunl. groß. Mengde, sehr fein und aromatisch.	1 A 1.60	Mischung Nr. 1 sehr fein, edel und aromatisch	à Nr. 2.00
49 extra fein, groß. edel blauer Java, sehr edel und lieblich.	1 A 1.60	Mischung Nr. 2 voll u. sehr angenehm	à Nr. 1.80
11 H. blauer groß. Mengde, voll und lieblich.	1 A 1.60	Mischung Nr. 3 kräftig u. sehr angenehm	à Nr. 1.60
23 H. groß. Weisberg (A. A. Bohne), kräftig und fein.	1 A 1.60	Mischung Nr. 4 kräftig	à Nr. 1.40
Nr. 23 H. groß. edel blauer Java, edel und lieblich.	1 A 1.50	Mischung Nr. 5 unverhältnismäßig schön, außerordentl. zu empfehlen	à Nr. 1.20
54 H. Weisberg Weisberg, angenehm und sehr aromatisch.	1 A 1.40		
27 H. blauer Weisberg (A. A. Bohne), kräftig und angenehm.	1 A 1.40		
Nr. 70 H. mitteldünner Weisberg, edel und sehr fein.	1 A 1.30		
58 H. Weisberg Weisberg, edel und sehr fein.	1 A 1.30		
77 H. Weisberg Java, kräftig und sehr lieblich.	1 A 1.30		
15 H. Weisberg Java, mild und angenehm.	1 A 1.30		
Nr. 17 H. blauer Nollcherry, kräftig und angenehm.	1 A 1.15		
16 H. blauer Guatemala, rein und voll.	1 A 1.10		
Nr. 113 H. Weisberg. Campino, fein und kräftig.	1 A 1.00		
5 H. Weisberg. Campino, mild und angenehm.	1 A 1.00		

**Brühl 76/77, A. Tüngerthal, vis à vis der Katharinenstraße.**  
Von meinen rohen Kaffees können Säckchen von 5, 10 und 25 Pfund, passend zu Weihnachtsgeschenken, bezogen werden, und sind solche von den gangbarsten Nummern immer vorräthig.

**C. Hoffmann's  
Maschinenfabrik  
Leipzig, Mühlgasse Nr. 2**  
empfiehlt als Nähmaschinen neuester Construction  
**System Singer**  
mit Original-Kayser-Selbstspuler,  
Pat. in 12 Staaten, sowie  
**Pat. Original-Kolumbus**  
und eine reiche Auswahl guter, anderer Sorten  
das Stück von **Mk. 25.** an.

**Pelz-Hüte und Capotten**  
für Damen und Kinder  
in den neuesten Façons empfiehlt als sehr praktisch und  
preiswürdig  
**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimm. Str., Selliers Hof.

**Grösste Auswahl**  
von 50 Pfg. an bis 100 Mark.  
Fächer-Gestelle,  
Feder-Fächer,  
Reparaturen  
jeder Art.  
Fächer-  
schnuren.  
Elfenbein-  
Schildkrot-  
Perlmutter-  
Holz-, Bein-  
Seiden-  
Fächer.  
**Robert Geisler,**  
Grimmaische Strasse No. 24  
Filiale nur Ecke der Zeiger- u. Albertstraße.

**Special-Mischungen**

Mischung Nr. 1 sehr fein, edel und aromatisch	à Nr. 2.00
Mischung Nr. 2 voll u. sehr angenehm	à Nr. 1.80
Mischung Nr. 3 kräftig u. sehr angenehm	à Nr. 1.60
Mischung Nr. 4 kräftig	à Nr. 1.40
Mischung Nr. 5 unverhältnismäßig schön, außerordentl. zu empfehlen	à Nr. 1.20

**Brühl 76/77, A. Tüngerthal, vis à vis der Katharinenstraße.**  
Von meinen rohen Kaffees können Säckchen von 5, 10 und 25 Pfund, passend zu Weihnachtsgeschenken, bezogen werden, und sind solche von den gangbarsten Nummern immer vorräthig.

**Gardinen - Ausverkauf!**  
Neueste Muster des besten Fabrikats!  
Kuch Gardinen-Reflex, Japira-Gardinen  
in allen Breiten und geblüht, Scher-  
Gardinen. - Weiße Rouleaux, Blau-  
Rouleaux, Grotten- u. Beinnwand-Reflex.  
Sämmtliche Blüsch-Artikel und Corsetten  
des Preiswären-Ausverkaufs:  
dem Hotel de Po-  
logne gegenüber: **Hainstr. 22, Lorenz.**

**Emil Hedler,**  
Sellier's Hof,  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.  
C. Hedler  
feiner Herrenwäsche und Unterzie-  
hosen.  
Reichhaltiges Lager:  
Oberhemden, Nacht- u. Uniformhemden,  
Kragen, Manschetten, Cravatten etc.,  
Flanells und Flanelhemden,  
Tricotagen,  
Leinen, Chiffons, Shirtsings,  
Bielefelder Elmsätze, Taschentücher etc.  
Wäsche und Blüsch-Anfertigung jeder  
Art. - auch wenn Stoff dazu geliefert.

**Stickerereien auf Tuche etc.**  
Größtes Lager in Neudorfer fester,  
angef. und vorge. Arbeiten in Fabri-  
kationspreisen. Weisener zur Hälfte  
des Preises, Gold- u. Silber-Stickerereien  
für Kleider etc. billigt empfiehlt A. M.  
Schäfer, Stickerer und Tambour-  
Werkst., Waldstraße 48.

Unübertroffen haltbar sind die  
D. R. Patent  
**Carola-**  
Gingis in  
Garantie für  
das  
**Schirm-**  
seiner Art,  
Nichtbrechen  
Stoffes.  
**Nur! Petersteinweg 1,**  
Ecke am Königsplatz,  
L. Geisler.

**Orrs & Mac Naught's**  
Näh- und Maschinengarne  
Sie Cord & Glaré,  
R. F. & J. Alexander & Co.'s  
Strickgarne  
ist allgemein als gut und billig anerkannt.  
General-Agent für den Continent von Europa!  
Sigmund Salomon Wwe., Hamburg.

**Schultaschen von 1 1/2 Mk. an,**  
**Schulranzen von 2 Mk. an,**  
in erdenklich größter Auswahl u. als dauer-  
haft hinlänglich bekannter Handarbeit.  
**Portemonnaies etc.,**  
deren Dauerhaftigkeit und Preiswürdigkeit  
ebenfalls anerkannt ist.  
Wäsetüsch, Wäsetaschen, Bördchen, feine  
Holschnitzwaaren und tausenderlei noch  
sonst zu Geschenken Geeignete.  
**Hosenträger** von Curt, Gummi,  
Weder, Seide  
für Herren und Knaben.  
**Spielwaaren**  
jeder Art zu billigen Preisen in reich-  
haltiger Auswahl für jedes Kindesalter  
namentlich auch  
Kinderleiterwagen, Puppen etc.  
**Ziehharmonikas**  
führe ich von ausgezeichneter Arbeit,  
schöner Klang und verlässe sie zu außer-  
ordentlich billigen Preisen.  
**C. Tischendorf, Schützenstr. 67,**  
Weisberg.

**Christoffe-  
Bestecke**  
(Weisberg, Gabeln, Messer etc.)  
mit besten Stahlklingen von  
J. A. Roskols in Solingen  
empf. zu Original-Fabrikpreisen  
**Emil Wilbrand,**  
Markt 17, neben Auerbachs Hof.

**Böhmische Füllkohle**  
(Weisberg), à Döbel, 1 A  
Carl Günther, Kleine Funtenburg.

# Gummi-Waaren-Bazar

5. Petersstrasse 5.

empfehl  
**Gummi-**  
Tischdecken und Schürzen.  
Gustav Krieger.

5. Petersstrasse 5. 5. Petersstrasse 5.

## F. A. Schütz,

Grimmische Straße 5.

Lager von  
Teppichen, Tischdecken und Möbelstoffen.

Fusskissen von 1 bis 4 Mark.

Gleichzeitig empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
Ältere Muster von

Tischdecken und Teppichen.

Billiger Verkauf des Älteren Lagers.

Wieder zugelegt: feine Garnituren, Schleifen, Böcke u. s. w.  
Local 1. Etage.

F. L. Lömpe,  
Grimmische Strasse 33-34.

### Vorteilhafte Weihnachtseinkäufe

In meinem

## Total-Ausverkauf

befinden sich

300 Mädchen-Paletots } für 2-16 Jahre.  
200 Knaben-Paletots }

Knaben-Anzüge, Knaben-Kleider,  
Mädchen-Kleider bis 14 Jahre,  
Frühjahr- u. Sommer-Garderobe,  
Kleider- und Mäntel-Stoffe etc.

und empfehle ich diese von nur soliden, decantierten Stoffen  
in modernen, feidamen Façons gearbeiteten Bekleidungs-  
gegenstände zu sehr billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden schnell ausgeführt.  
**Seller's Kinder-Garderoben-Magazin,**  
37. 1. Etage, Petersstrasse 37, 1. Etage.



## BROOK'S



Nur echt  
wenn sich der Name auf jeder  
Etiquette befindet.



## NAEH-GARN

Erhält das einzige BRENN-DIPLOM  
auf der Weltausstellung WIM 1873  
und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1875.

### Phantasie-Artikel in Wolle

Pancho's, Kragen, Tüchern, Westen etc.,

## Specialitäten

= Capotten und garnirten Tüchern =  
neuer elegante Façons empfiehlt

**Chr. Gottfr. Böhne sen.**  
Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.

### Wärmflaschen

und Zinnwaaren aller Art  
empfehl  
M. Krause,  
Neumarkt 8, Gehmann's Hof.

### Mantel & Riedel,

Markt (Café national),  
Parterre und 1. Etage.

Reichhaltigste Auswahl zu Geschenken größter Gegenstände.  
Italienische Collectiv-Ausstellung.

Kaufeten westlich Ruben und ... die gangbaren Sorten

### Puppen

wieder auf Lager sind und bitten, hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen  
M. & H. Brenner, Brühl 17.

## Wollene Waaren,

als: Capotten, Lächer, Bekken, Bekertinen, Wöde, Kinder-Meidchen, Jäckchen,  
Capotten, Camajchen, Handtücher, Schürzen, Bol-Puppen, Buchstaben-  
Schürze empfiehlt in großer Auswahl

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Corsets

für Damen und Kinder  
in großer Auswahl empfiehlt zu bekannt  
billigen Preisen die

**Corset-Fabrik**  
von

**C. L. Georgi,**  
Markt 3, Koch's Hof.

### Billigstes

## Weihnachts-Geschenk

### Alles zusammen für 10 Mark.

16 Ellen guten Kleiderstoff (Diagonal, Croisé und Beige)  
1 Damen-, Hüft- oder Anker-Kopf,  
1/2 Duzend weiche Damen-Taschentücher (rein Seiden),  
1 fertige Schürze in Seiden oder Satin mit Sat,  
1 weiß-seidenes Damen-Halsstuch.

versendet alles zusammen auch gegen Postnachnahme oder vorherige Ein-  
sendung des Betrages

**C. M. Dolge Nachf.,**  
Markt 11.

## Gardinen-Fabrik

von  
**A. Drews,**  
Untersachsenberg,

Leipzig, Königsplatz 1,

Im Eckhause, rechts vom Eingang der Ausstellungshalle (früher  
Schimmel's Gut),

empfehle ihre aus bestem Material gearbeiteten Zwi- und ge-  
stickten Gardinen in den billigsten bis zu den feinsten Quali-  
täten, zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen.

**Engl. und französ. Tüllgardinen**  
in weiss und in eceru in vorzüglichen Qualitäten.

## Für Weihnachtseinkäufe

empfehle sein Lager in

**Confectionen für Damen, Mädchen u. Knaben.**

Reichste Auswahl in Neuheiten bei billiger Preisnotierung.  
Weitere Details werden zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.  
Aufmerksamste und reelle Bedienung.

Grimm. Str. 16. **Wilh. Hänichen, Mauricianum.**

**J. A. Hotel, königl. Hoflieferant,**

Süß-Waaren- und Gebäck-Manufactur,  
empfehle sein, zumal in Neuheiten bester Sorten Lager in Süßwaren  
leben Genres. Local-Beränderung halber Verkauf zu kurz besetzten  
Preisen bis Ende dieses Jahres im allen Local  
Grimmische Str. No. 16, parterre, Mauricianum.

## Möbel

zu Weihnachtsgeschenken  
empfehle in großer Auswahl billigst

**F. Hennicke,**  
Fetersstraße 16.

Ruch erlaube ich mir, den geehrten  
Herrschaften meine Kinder-Möbel  
zu empfehlen.

## Herrfurth & Grimmer,

# Holz

Spaltorei  
in der Kgl.  
Gefängnisanstalt  
Leipzig  
Kl. Burggasse 8  
Telef. 106  
I. Cahkometer Scheitholz L. Classe  
Kiefern: 11 A - 4 incl. Abtrag  
Eichen: ungesp. 10 - 50 gespal. 13 A  
Buchen: 10 - 50 - 14  
Kiefer: 11 - 50 - 14  
Weissbuche: 12 - 50 - 15

frei im Haus.  
Bauarbeiten nehme ich auch an.  
A. Silge Oskar Günther  
Goethestrasse 9, jetzt  
Cigarrengeschäft, Müngasse No. 7.  
NB. Das Holz wird im ungespaltenen  
Zustande gemessen und ungeschmälert das-  
selbe Quantum geliefert. — Die Anzahl der  
Körbe wird auf der Rechnung vermerkt.

**Holz**  
Kiefer 1 pr. Cub. Meter  
fein gespalten 10,25  
grob " " 10,50  
nur geschnitten 10,75  
Kiefer II. a Meter 50 4 montan.  
Harte Hölzer ebenfalls billig.  
Bekanntmachung per Postkarte.  
Bau- u. Holzgeschäft  
Bake's Lager-Strasse.

Als ganz besonders preiswerthe und gut  
gepflegte Qualitäts-Cigarren empfehle  
**No. 47. Britannia, à 5 Pf.,**  
**No. 51. Diana, à 4 Pf.**  
**Louis Lösohe,**  
Katharinenstr. 18 u. Königsplatz 17.

Ca. 30 Samen Bittergutsbutter,  
wöchentlich 2mal frisch, ist zu verkaufen.  
Werthe Kaffeebohnen beliebe man unter  
M. A. 1000 bei Herrn E. Pöfke, Katha-  
rinenstraße Nr. 18 niederzuliegen.

**Holländischer Käse,**  
ein kleiner Rollen Dispositionswaare in  
Käuben von 10 bis 12 Pfd. soll bei Ab-  
nahme von 5 Pfd. zu 60 4 pro Pfund  
geräumt werden.  
M. Arnold,  
Hofplatz 2, Ecke der Silberstraße.

**Fette Altenb. Ziegenkäse**  
in echter u. reifer Waare sind stets vorrätig  
Zeltner Str. 18, Eckgewölbe d. Hohen Str.

## Eier!

an Eierverräufer u. größere Con-  
sumenten sind von einer groß. Ladung  
stückenweise sehr billig abzugeben  
**Leinwandhalle,**  
Brühl 3/4, im Hofe.

Rindfleischvervielfachung,  
Kalbsfleisch,  
Kalbsroulade,  
Kalbsfricandeau,  
Kalbskotelett,  
Leberpastete  
sowie reiche Auswahl  
**gekoachten Aufschnitt**  
(R. B. 692.) empfiehlt  
F. E. Lanz-Nietzschmann,  
Colonnadenstr. 26, Pfaffenfurter Str. 2.

(R. B. 65.)  
**Ochsenzungen**  
gepökelt, auf Wunsch geräuchert,  
**Ochsenleber**  
auch pfundweise geschlitten,  
**Kalbskeule,**  
zerlegt zu Fricandeaux oder Schnitt,  
F. Cervelatwurst  
empfehle  
die Mantelchen-Schichterei von  
F. E. Lanz-Nietzschmann,  
Colonnadenstr. 26, Pfaffenfurter Str. 2.

(R. B. 638.)  
**Westphäl. Pumpernickel,**  
**Westphäl. Schinken,**  
**Westph. Cervelatwurst**  
empfehle  
F. E. Lanz-Nietzschmann,  
Pfaffenfurter Strasse 2.

Die in meiner Fabrik fabricierten  
**echt Schweidnitzer Keller-Würstel**  
verfende täglich frisch u. hat den Vorzug  
für Leipzig u. Umgeg. nur Herr K. Strödel,  
Leipzig, Grimmischer Steinweg Nr. 51.  
Breslau, im Hof. Aug. Herrmann,  
Schweidnitzer Str. 50.  
Echt Schweidnitzer Keller-Würstel,  
täglich frisch, à Paar 15 4, 24 Paar 3 4,  
sowie Straßburger Würstchen, à Paar  
40 4, empfiehlt K. Strödel, Grimmischer  
Steinweg Nr. 51.



Schinken.

Verkauf nur ganzer und halber Schinken... a Pfund von 80... an... a Pfund 75... an...

10. Nicolalstr. Binder & Schmidt, Nicolalstr. 10.

Bayerische Butter-Handlung

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 30. Empfehle meinen werthen Kunden zum bevorstehenden Weihnachtsfeste...

HARTWIG & VOGEL Dresden. Dessert- u. Phantasie-Chocoladen. Bonbonniere, Atrappen, Cartonagen, Knallbonbons, Chines. Artikel etc.

Niederlage bei Fr. Müller, Frankfurter Strasse 30.

Englische Biscuits

renom. Fabrikat A. H. Langouss, Hamburg. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste als besonders beliebte Sorten...

Prima-Caviar in bester Qualität. Prima Schweizerkäse, Speck und Schmalz...

Citronen in großer gelber Frucht. 100 Stück A 8.-, 50 Stück A 4.-, 25 Stück A 2.-

Ernst Kiessig, Citronen. 100 Stück A 6. G. H. Werner, Citronen.

Speck! Speck! gut geräuch. u. trichinenfrei, aufbewahrt im Vakuum...

Stötteriger Kartoffeln. liefert ich frei Wohnung: 1 Ctr. Blaurotte gegen 4 A 50...

Prima große Fett-Pöcklinge. 40-45 Stück a Postf. 7 1/2 - 10 Pfd. für A 3-3 30 franco gegen Nachnahme...

Grosse Kleider Pöcklinge. a Postf. enthält 45-50 Stück 3 A 50 A franco...

Anstern a Dtz. 2 M. Auerbach's Keller.

Verkäufe.

Ein Gut, im Königreich Sachsen gelegen, im Werthe von ca. 300,000 A ist zu verkaufen...

Säuser, Willen, Fabrikgrundstücke und Bauareal von Leipzig und Umgegend...

Ein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg betriebenes Wein-, Material-, Tabak- u. Cigarrengeschäft...

In einer der belebtesten Straßen Leipzigs ist ein Colonial- u. Prod.-Geschäft per sofort oder 1. Jan 1881 zu verkaufen...

In bester Detaillage. Ein nicht der Mode unterworfen, gutgehendes und best renommirtes Geschäft...

Compagnon-Gesuch. Zur Reorganisation eines neuen Instrumenten- u. an Stelle e. Pianinos tritt f. Schüler e. Theilnehmer mit einigen Wille. Gef. Antr. werden unter N. 1806 an Rudolf Mosse...

Ein altes sehr schönes Delgemälde von Ribera ist zu verk. Eisenbahnstraße 5, Hofgebäude links, letzter Eingang 1.

Das Pianoforte-Magazin R. Bachrodt, Markt 3, Tr. B., verkauft zu Fabrik-Preisen prachsvolle französische Pianinos...

Resonator-Flügel u. Pianinos von E. Kaps hat seit dem Verkauf E. W. Fritsch, Königstr. 24.

Salon-Piano, kreuzsaitig, unter 5 jähr. Garantie billig gegen Bar. Johannesgasse Nr. 82, Hof 1.

Prima große Fett-Pöcklinge, 40-45 Stück a Postf. 7 1/2 - 10 Pfd. für A 3-3 30 franco...

Grosse Kleider Pöcklinge, a Postf. enthält 45-50 Stück 3 A 50 A franco...

Anstern a Dtz. 2 M. Auerbach's Keller.

F. F. Jost in Leipzig.

Durch glückliche Zufälle und Anbruch auf geringen Kosten ist bei nachstehendem Preise die Waare...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke. Unter 1200 A. Silberwaaren u. Schmuckstücke...

Ein schönes Gebett Familienbetten, neu für 25 A zu verk. Humboldtstr. 22, 1. St. Mehr Geb. schöne Betten...

Nur heute und morgen von 9-12 u. 3-6 Uhr versch. Möbel in Mah. u. Kubb. sof. zu jed. ann.bmb. Preise...

Möbelverkauf. 1 Mah. Stuhl, Kleiderst. 11 1/2, 1 do. Stuhl 9, Sopha 12, Sopha 12, Sopha 12...

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

Möbel, Spiegel u. Vorkleiderwaren. Preis 6. Möbius, Weißstraße Nr. 71.

# Bekanntmachung.

Das Waarenlager eines hiesigen großen Concurfes, bestehend aus einer großen Anzahl von Teppichen, als: Bräffeler, Persianer, Smyrna, Belour und Tapifferie, in allen Dessins und Größen, sowie eine große Masse von Läuferstoffen in allen Qualitäten und Breiten, sowie Tisch-, Reise-, Pariser Schlaf- und Kinderwagen-Decken, Angorafelle, Cophaschoner, Bettvorlagen, Fußkissen und Abtreter soll von heute an im Gewölbe

## Brühl 76 und 77, Plauen'scher Hof,

zu sehr billigen Taxpreisen ausverkauft werden.

### Zu Weihnachten passend.

Ein Puppen-Theater, gut erhalten, ist zu verk. Julius Thast, Reudnitz, Seitenstr. 24.  
Sehr bill. f. j. verk. a. Weihnachtsk. pass. 1. u. engl. Werkzeuge 12. Ad. 20. A. act. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

### Alte Fenster

verschiedener Größe zum Glaswerthe, Sandsteinruhen, Fenstergewände u. s. w., Thürn mit Schloß billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 13.

Sehr geword. Papp-Cartons à St. 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

### Ein Reitpferd,

Stute, aufstehende Figur, bei der Truppe geritten, steht j. Verkauf Dienstadt, d. 14. d., bis Mittags 1 Uhr im „Darmstädter Hof“.



Dienstag, d. 14. Decbr., früh 11 Uhr trifft ein Transport Def. neumilchender Kühe m. Kübeln zum Verkauf hier im Albert Hertling, B. Schändl, Werberstr. 50. Schwarzes Hsg.

Zu verkaufen ein fettes Schwein Möder, Wiesenstraße 13.

Ein selten schöner Reubener Hund, im 4. Jahre, löwengelb, 85 Cmt. hoch und vorzügliche Eigenschaften bekönd, steht auswärts zu verkaufen.

Der Name des Besitzers und Näheres ist bei Herrn Carl Webers, Markt 8, zu erfahren.

Ein Bernhadinier-Hund, löwengelb, prachtvolle Erscheinung, 7. Jahr alt, höchst wachsam, ist preisw. zu vl. Näher in der Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

### Möpse,

ein Bärchen, reißbar, billig, 40 Mark, ein B. Hund, Seltenheit, weil schwarz, 30 Mark, Ulmer Doggen, schwarz, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke Emil Geipel, Connewitz.

### Russische Zwerg-Hirscher,

reißende Thiere, passende Weihnachtsgeschenke emp. Emil Geipel, Connewitz.



Papageien, autsprechend, mehrere Tausend hier und Sinadong empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke Emil Geipel, Handeld-Thiergarten, Connewitz.

Harzer Canarienvogel sind in großer Auswahl zu haben. Prima Löhner Sommerläusen - bestes Futter für Canarienvogel - Oscar Reinhold, 10 Untersträßstraße 10.

Aquarium, Leuchtbilder, alles in versch. Größen sehr bill. j. verk. Brühl 66. H. Silberhische j. Quar. Marschnerstraße 10.

### Kontingente.

### Bei Verkäufen

wende man sich an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, welche die wirksamsten Blätter unentgeltlich nachweist, beste Postung und ausfallendes Arrangement der Annoncen, sowie Hebermittlung der Offerten übernimmt.

### Kauf oder Pachtgesuch!

Ein Landwirth sucht ein Gut mit gutem Boden von 100-1000 Morgen zu kaufen, oder ein solches von 1000-2000 Morgen zu pachten, wozu die Provinz oder im Königreich Sachsen.

Offerten erbeten: postlagernd Oberpostamt Halle a/S. unter der Chiffre M. G.

In einem Bezirke Leipzigs wird mit 3000 A. Ankaufung ein kleineres, solid geb. Grundstück zu kaufen gesucht. Adr. mit Angabe des Preises und Einbringens unter N. H. 31 durch die Expedition d. Bl.

### Bücher Sammlungen

tauft A. Hirsch's Ant., Reudnitzstr. 27. Ein Exemplar der „Theater-Laterne“ aus der Zeit der Königl. Direction wird zum höchsten Preise zu kaufen gesucht von Bernhard Freyer, Reudnitz 39.

### Abraham aus Hamburg

tauft sehr getragene Kleidungsstücke. Dobe Straße 4, II. u. kommt auf Bestellung ins Haus.

### Getr. Herrenkleider

Bitte gefälligst zu beachten. Bis Weihnachten brauche ich noch viel mehr getragene Kleidungsstücke für auswärts, und zahle dabei 300 Proc. mehr als alle andern Käufer. Ich suche getragene Herrenkleider, Damen- u. Kindergartherben, Militair-, Post- u. Steuereuniformen, Mäntel, Gold- u. Silberbesteck, u. d. gl. wie oben erwähnt! Die gebrauchten Herrschaften in Leipzig u. Umgegend, auch auswärts, werden höflich gebeten, werthe Adressen durch Postkarte oder mündlich mit Wissen zu lassen, um die Kleider abholen zu können.

J. Schmerel aus Berlin, in Leipzig: Ritterstraße 12, I. Etage.

### Höchste Preise

getragene Kleidungsstücke L. Lachmann, Schuhmacher, gähnen Nr. 8, I. (Kauf briefl. Bestellungen komme ich ins Haus.)

Getragene Kleidungsstücke taufen zu höchsten Preisen und komme auf Bestellung ins Haus und zahle 500 %, mehr als alle anderen Kleiderkäufer.

Ich bitte werthe Herrschaften genau auf meine Hausnummer zu achten. Samuel Schmerel a. Berlin, 40 Ritterstraße 40, II.

Getr. Kleidungsstücke gef. Adr. erb. Reichstr. 49, I. Etage. H. Sont.

### Getr. Herrenkleider

Damentl., Betten, Wäsche, Stiesel, Möbel, Leibwäsche taufen zu höchsten Preisen. Adr. erb. Nicolaisstr. 20, II. H. Lippmann.

### Getrag. Herrenkleider

Damentl., Bett-, Wäsche, Stiesel, sowie Gold-, Silber-, Edelsteine taufen zu höchsten Preisen. E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

### Getr. Herrenkleider

Seiten, Wäsche, Uhren, Leibwäsche, taufen zu höchsten Preisen. Adr. erbeten Große Fleischergasse 19, Hof 1. I. M. Kromer.

### Winter-Ueberzieher

Kynüge, Mäde, Fracks, Hosen u. taufen zu höchsten Preisen. Gef. Bestellung erbitte Kl. Fleischergasse 7, II. Ed. Kösser.

### Möbel

werden billig verkauft Place de repos, Treppe 6, I. Etage. Zu kaufen gesucht wird ein geb. Klein. Mob. Cylinder-Bureau. Off. u. 1880 in d. Fil. d. Bl., Katharinenstraße 18 abzugeben.

### Kollergang,

Päntermühle, Blatte und Säuler von Stein, zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 12 postlagernd Böhln.

### Säcke

200-500 gebrauchte, aber gut erh. 1 Stück 30 A., welche 50 Rilo Roghali fassen, zu kaufen gesucht. Offerten unter „Säcke 30“ d. d. Expedition dieses Blattes.

Gef. v. einer alleinstehenden Dame 300 A. gegen Verpfändung einer feinen Wirtshaus. Adr. u. N. 100 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

660,000 Mfr. u. 240,000 Mfr. 4 1/2 und 4 3/4 oige leihende Hypotheken-Capitalien haben sänktig auszuliefern Lindner & Co., Leipzig, Reiper Straße Nr. 16 b.

### Hypotheken-

gelder haben sänktig auszuliefern Vleweger & Co., Dainstraße 3, I. Etage.

### Bank-, Cassen-

und Privatgelder hat gegen gute erhe Hypotheken sänktig auszuliefern G. F. Schuber, Brühl 68.

50,000 A hat auf gute erhe Hypothek sofort auszuliefern Rechtsanwalt Dr. Meiß, Reichstr. 48, I. Etage.

6000 Mark und 24,000 Mark sind auf 1. Hyp. erthe sofort, letztere zu Johannis, zu 4 1/2 %. Lebenslänglich un-lösbar, auszuliefern durch Rechtsanwalt Kind, Emilienstraße Nr. 24.

Warenposten all. Kri taufen geg. Kaffe. Adr. H. M. 16 Fil. d. Bl., Rath-Str. 18 abg.

### Pfänderannahme

auf Hypotheken, gute Wäsche, Baarische u. s. w. wird prompt vermittel. Böttcherstraße 6, I.

### Geld

auf Wertsachen Nicolaisstr. 38, Hof 16, I. Tr.

### Geld

auf Wertsachen Nicolaisstr. 38, Hof 16, I. Tr.

### Geld

auf Wertsachen Nicolaisstr. 38, Hof 16, I. Tr.

### Geld

auf Wertsachen Nicolaisstr. 38, Hof 16, I. Tr.

### Privat-Entbindung.

Wilhelmine Raub, Hebamme, Schändel, Neuer Anbau, Hauptstraße 9, I. Etage.

Ein älterer Mannesjungverein in Schändel N. H. sucht vor 1. Januar 81 einen Dirigenten. Off. mit Gehaltsansprüchen u. G. H. No. 109 Exped. d. Bl. erb.

### Reisebegleiter.

Ein j. Mann, 28 J. alt, emp. sich als Begleiter für Frankreich, Italien und Griechenland. Off. unter K. 95 postlag.

Eine pers. Schneiderin sucht Beschäft. in od. aus. Hause Petersstr. 41, Handshand.

Eine geübte Schneiderin sucht in u. außer d. Hause Beschäft. Petersstr. 15, D. I. II. r.

Geübte Schneiderin. Wäsche, Petersstr. 39, Hausstr.

Eine pers. Plätterin emp. sich gebrauchten Herrschaften in und außer dem Hause Seitenstraße 2, II., am Beklag.

Eine Frau v. Lande, die gut wäscht, f. noch Wäsche. Adr. erb. Dainstr. 11, Gew.

### Offene Stellen.

### Vertreter für Leipzig.

Für unsere neu erbaute Wäpänge Dampfmaschine für Hagen und Weizen suchen wir für Leipzig und Umgegend einen tüchtigen, caution-sfähigen Vertreter, der in obiger Branche bereits mit Erfolg thätig gewesen ist.

Gedr. Silberstein in Polen.

Ein leistungsfähiger Hamburger Cigarrenhändler sucht Vertreter in größ. Städten Deutschlands zum Verkauf gegen gute Provision an feine Privats. Off. mit Angabe von Referenzen besch. unter Chiffre H. 65498. Haasenstein & Vogler in Hamburg.

### Für Fleischer.

1 geeignete Persönlichkeit zur Leitung u. Verkauf einer hiesigen Filiale gesucht, mit Sicherheit. Näheres Humboldtstr. 29, II. r.

### Agenten-Gesuch.

Eine renom. Hagelverf.-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit sucht einen thätigen und erfahrenen Inspector zur Organisation und Acquisition und werden geübte Reflectanten gebeten, werthe Adr. unter N. A. 186. beim „Zusatzband“ Leipzig niederzuliegen.

### Für ein Woll- u. Getreide-Geschäft

suche ich per 1. Januar 1881 einen thätigen Buchhalter, welcher in der doppelt ital. Buchführung vollständig firm ist und gute Zeugnisse besitzt. Bewerber werden ersucht, ihren Meldungen Abschrift der Zeugnisse beizulegen u. Gehalts-Ansprüche mitzutheilen. Joseph Genshel, Sagan i/Schles.

### Eine Strumpfwaarenfabrik

in Sachsen sucht einen Commis, welcher in gleichem oder ähnlichem Geschäft thätig war. Neben kleinen Reisen und der Rest, die derselbe besorgen soll, werden noch praktische Kenntnisse verlangt, da demselben die Disposition des Geschäftes übertragen werden soll. Eintritt per 1. Jan. 81 oder später. Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie unter Chiffre S. 15925 an Rudolf Mosse in Leipzig.

### Reisender gesucht!

Für mein Manufakturwaaren-Groß-Geschäft suche ich per Anfang nächsten Jahres einen mittaltfreien, thätigen, jungen Mann als Reisenden. Emil Riedel, Wörlitz.

Für ein flott Colonialwaaren-Geschäft wird per 1. Januar 1881 ein zuverlässiger, thätiger Detailcommis gesucht. - Eben-dasselbst kann für Ostern 81 oder früher ein junger Mann mit entsprechender Schulbildung und aus guter Familie als Lehr-lings Stellung finden. Gefl. Offerten unter E. M. 1876 post-lagernd Delitzsch i/B.

Ein junger, firm, solider Commis wird für ein Cigarren-Geschäft als Ver-läufer gesucht. Bewerbungen mit Ab-schrift der Zeugnisse unter L. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein caution-sfäh. j. Mensch als Expedient gef. Adr. u. K. B. Fil., Katharinenstr. 18.

### Ein junger Mann

mit guter Handschrift wird für Bucherei und leichte Comptoirarbeit gesucht. Lohn Anfangs 10 A. per Woche, später nach Leistung. Anbieten unter F. L. durch die Filiale d. Bl., Königplatz Nr. 17.

Zur Abschließung von Büchern wird für kurze Zeit sofort Irmand gesucht. Adr. A. B. 13, an die Expedition d. Bl.

Gesucht werden Buchbindergehülfe Grimm, Steinweg 3, Hof rechts 2 Tr.

Ein Schlosser auf Oitter gesucht. Brüderstraße Nr. 20, part.

Zwei tüchtige Klempner, welche in einer größeren Bauwerkthät schon längere Zeit selbstständig gearbeitet haben, werden für sofort bei höchstem Lohn gesucht. - Nur obigen Angaben entsprechende Offerten wollen man senden unter H. B. postlagernd Jena, 1 Fischergeßel, Wäckerstr. 29b. J. G. Schmidt

Ein Tischler gesucht Reudnitzer Straße 12

Ein in der Papier-Stereotypie geübter Arbeiter findet sofort dauernde Stellung i. d. Druckerei v. C. F. Fetzold, Dresden.

Lehrling- oder Volontair-Gesuch Wir suchen für unser Comptoir einen erdentlichen soliden jungen Menschen und gewähren den Fähigkeiten entsprechendes Solair. Hertlein & Co., Reudnitzerstr. 4.

Ein feinen Engros-Geschäft sucht pro Januar oder Ostern 1881 einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Offerten erbeten sub C. S. 40 Filiale dieses Blattes, Königplatz Nr. 17.

Lehrling- oder Kurzwaaren-geschäft ein gros und en detail suche ich per Ostern 1881 einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. Roth und Loeb in Hause. Carl Nolle, Weitzenfels.

Solide und fleißige Colporteur sucht G. Bachner, Halle a/S., gr. Clausstr. 11. Reisgeld vergütet.

Abonnement-sammler gef. Siebigstr. 5, Hof 1. I. Gesucht j. Leute j. Abonnement-sammeln bei festem Gehalt Dobe Straße 12, 2. Et.

Gef. w. Männer u. Weiber j. Hausfr. f. bill. Spielwaaren Peterssteinweg 60, III. I.

Gesucht ein junger thätiger Hausmann, dem bei 000 A. Vermögen Gelegenheit geboten ist Grundstücksbesitzer zu werden. Näheres Reudnitzstr. 13, bei Herrn Sonntag.

Ein kräftiger Burde zum Bierfahren gef. d. C. Riehling, Sternstr. 18, D. I.

Ein Kaufmännische wird sofort verlangt Luerstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein Kaufmännische Grim-maischer Steinweg 3, Hof rechts 2 Tr.

Gef. ein gem. j. Mann als Kaufb. Brühl 7, I. Ein Schulknabe gef. Ritterstraße 46, I. Gem.

Ein anhängiges Mädchen für eine Conditorei als Verkäuferin und zur Bedienung sofort gesucht. Bor-stellung erwünscht. Otto Peter's Conditorei. Halle a. S., Otto Peter's Conditorei.

Ein junger tüchtiger Kaufmann der Garn-, Posamenten- und Strumpfwaaren-branche, jetzt Reisender eines größeren Hauses, stotter Correspondent u. tüchtiger Comptoirist, sucht Engagement auf Comptoir oder Lager, Branche gleichviel! Feinste Zeugnisse u. Referenzen! Bescheidene Ansprüche! Gültige Offert. sub P. 50 an Haasenstein & Vogler, Raumburg a/ Saale.

Ein junges Mädchen, welches bereits im Posamentenwaaren-geschäft thätig war, mit guten Zeugnissen, wird gesucht Halle'sche Straße Nr. 2.

Gesucht werden Mädchen zum Flechten u. Falzen Grimm, Steinweg 3, Hof r. 2 Tr. Halgering, F. A. Neumann, Johannesg. 32, (R. B. 395) eine Weisnäherin für einige Tage vor Weihnachten

Gesucht C. H. Schmidt, Gerberstraße 38, Gef. 1 Haushälterin in 80er Jahren d. Frau Loh. Gr. Fleischergasse 16, II.

4 Stubenmädchen u. 1. Januar gef. Johannesgasse 12 durch Fr. Rodes.

Gesucht Köchin in gute Stelle bis 1. Jan., mehrere für Küche u. Haus bis 1. Jan., ein Mädchen 15-18 Jahre, nach auswärts für Alles Brühl 2, 3. Et. Fr. Wraichen.

Ein fleißiges Mädchen bei gutem Lohn sofort gesucht Burgstraße 26, III. rechts.

Gef. 1 Mädchen zu 2 Kent. Reudnitzstr. 7, Sagar, Gef. 1 Mädchen zu einj. Bent. Gartenstr. 20, S. P. r. 1 Mädchen b. h. zu 1 Dame gef. Windma 7b, III.

Gef. 1 Kindermädchen f. 1 Kind, 1 Privat-lädchen u. 1 Stubenmädchen Reudnitzstr. 34, IV.

Ein j. Mädchen u. j. Kaufm. gesucht bei Gebärder Hering, Bahnhofstraße 19. Nur Solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden.

### Stellengesuche.

Ein Kaufmann, Mitte 30er Jahre, welcher seit 14 Jahren für ein Remisierder Eisenwaaren-Garod- u. Fabrikgeschäft gearbeitet hat, sucht wegen Ermanglung des Geschäftes, gefügt auf gutes Zeugnis, sofort oder per 1. Januar 1881 anderweitige Stellung als Reisender oder Commis, gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten unter Chiffre K. N. 15959 an Herrn Rudolf Mosse in Leipzig einzuliefern.

Ein Reisender, welcher mehrere Jahre Sachsen u. Thür. in Abt. Oelen u. Elfenzen bereist hat, sucht für ein leistungsfähiges Haus zum 1. April 1. J., event. früher anderweitige Stellung. Gefl. Off. unter P. S. 1001 erbeten an die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch Ein junger tüchtiger Kaufmann, welcher mit allen vorkommenen Comptoir-Arbeiten vertraut, sowie mit Buchführung bewandert ist, sucht, zu seiner weiteren Ausbildung, unter sehr bescheidenen Ansprüchen per 1. Januar 1881 oder später in einem größeren Geschäft, auf Comptoir oder Lager, dauerndes Engagement. Gefl. Briefe erbittet man unter F. V. No. 10 postlagernd Wäckerstr. (S. B. A.) niedergel.

Bapier-Branche. Ein junger Mann, welcher die Papier-Branche genau kennt und mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht Engagement per 1. Januar 1881 unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Offerten durch das Annoncen-bureau von Rudolf Mosse, hier, unter K. 15939 erbeten.

Ein j. Mann mit doppelt. Meier., welcher caution in jeder Höhe stellt, f. Stellung als Oberkassier, Buchhalter o. dgl. Werthe Adr. erbeten Reudnitzstr. 11, p. r. bei Herrn Ludwig.

Ein Sohn adäquater Eltern, der Ostern die Schule verläßt sucht eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft, wo er etwas thät. lern. Adr. u. H. L. 11 6 erb. in der Exped. d. Bl.

(R. B. 76). 1 j. Mädchen, das als Verkäuferin in Weisnäher-gesch. gef. sucht 1. Jan. ähnl. Stellung. Gef. Off. sub Q. 288 an Robert Brannes, Weisnäherstr. 3.

Eine ordentl. unabh. Frau, 80er Jahre, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Wirtshauskassierin Gleditschstr. 8, 2 Tr. r.

Ein geb. j. Mädchen sucht j. 1. Jan. in einer acht. Familie Stelle als Stütze der Hausfr. od. auch in einem Geschäft. Auf Gehalt wird weniger gef. als auf g. Behandlung. Off. A. J. 100 postlag. Weisnäherstr.

Ein anst. Mädchen, f. St. als Stubenmädchen, b. 1. J. 3. m. Erdmannstraße 6, 2. Et. 1 Stubenmädchen, f. St. Rüdn. Str. 1, I. I.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. Jan. für Küche u. Haus; selbstig hat auf Niemand zu Rühren. Zu erfr. bei der Herrschaft Hammig, Rängegasse 22, I. Et. 1 Mädchen, f. R. od. S. f. St. Rüdn. Str. 1, I. I.

Empf. wird eine ältere perfecte Köchin, Zeugnis sehr gut, u. eine tücht. Kochmamsell für Hotel oder Restaurant Brühl 2, 2. Et. Eine Kochmamsell für Privat u. Geh-baus f. Stel. Wäckerstraße 22, I. 186.

Ein junger tüchtiger Kaufmann der Garn-, Posamenten- und Strumpfwaaren-branche, jetzt Reisender eines größeren Hauses, stotter Correspondent u. tüchtiger Comptoirist, sucht Engagement auf Comptoir oder Lager, Branche gleichviel! Feinste Zeugnisse u. Referenzen! Bescheidene Ansprüche! Gültige Offert. sub P. 50 an Haasenstein & Vogler, Raumburg a/ Saale.

Ein junger tüchtiger Kaufmann der Garn-, Posamenten- und Strumpfwaaren-branche, jetzt Reisender eines größeren Hauses, stotter Correspondent u. tüchtiger Comptoirist, sucht Engagement auf Comptoir oder Lager, Branche gleichviel! Feinste Zeugnisse u. Referenzen! Bescheidene Ansprüche! Gültige Offert. sub P. 50 an Haasenstein & Vogler, Raumburg a/ Saale.

Ein junger tüchtiger Kaufmann der Garn-, Posamenten- und Strumpfwaaren-branche, jetzt Reisender eines größeren Hauses, stotter Correspondent u. tüchtiger Comptoirist, sucht Engagement auf Comptoir oder Lager, Branche gleichviel! Feinste Zeugnisse u. Referenzen! Bescheidene Ansprüche! Gültige Offert. sub P. 50 an Haasenstein & Vogler, Raumburg a/ Saale.

Ein junger tüchtiger Kaufmann der Garn-, Posamenten- und Strumpfwaaren-branche, jetzt Reisender eines größeren Hauses, stotter Correspondent u. tüchtiger Comptoirist, sucht Engagement auf Comptoir oder Lager, Branche gleichviel! Feinste Zeugnisse u. Referenzen! Bescheidene Ansprüche! Gültige Offert. sub P. 50 an Haasenstein & Vogler, Raumburg a/ Saale.

Ein junger tüchtiger Kaufmann der Garn-, Posamenten- und Strumpfwaaren-branche, jetzt Reisender eines größeren Hauses, stotter Correspondent u. tüchtiger Comptoirist, sucht Engagement auf Comptoir oder Lager, Branche gleichviel! Feinste Zeugnisse u. Referenzen! Bescheidene Ansprüche! Gültige Offert. sub P. 50 an Haasenstein & Vogler, Raumburg a/ Saale.

Ein junger tüchtiger Kaufmann der Garn-, Posamenten- und Strumpfwaaren-branche, jetzt Reisender eines größeren Hauses, stotter Correspondent u. tüchtiger Comptoirist, sucht Engagement auf Comptoir oder Lager, Branche gleichviel! Feinste Zeugnisse u. Referenzen! Bescheidene Ansprüche! Gültige Offert. sub P. 50 an Haasenstein & Vogler, Raumburg a/ Saale.

Ein junger tüchtiger Kaufmann der Garn-, Posamenten- und Strumpfwaaren-branche, jetzt Reisender eines größeren Hauses, stotter Correspondent u. tüchtiger Comptoirist, sucht Engagement auf Comptoir oder Lager, Branche gleichviel! Feinste Zeugnisse u. Referenzen! Bescheidene Ansprüche! Gültige Offert. sub P. 50 an Haasenstein & Vogler, Raumburg a/

Ein anständiges einfaches Fräulein sucht hier das Kochen zu erlernen und bietet gefl. Offerten mit Angabe der Bedingungen

und P. 11 1 in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Ein Fräul. Mädch., 16 J., nicht v. hier, bat 1. Jan. zu dem Fr. Hilbert, Mannh. Str. 64, III.

Empf. a. Dienstmädchen Reuterhof 7, Bazar.

1 alt. Dienstmädchen f. St. Windma 7 b, III.

1 j. Mädch. sucht St. nach auswärts in bürg. Haush. Off. Berliner Str. 1, II. I.

Ein 18j. Mädch. sucht Dienst sof. od. sp. Nr. erbittet Schloß 13b, III. b. Geißler.

1 Mädch. v. ausw. a. W. f. St. Gartenstr. 20, V. v. r.

1 erw. Kellnerin f. St. Windmühleng. 7b, III.

Mehrere anständige Hausdammen werb. empfohlen Bühl. Nr. 2, 3. Etage.

Eine anständ. Witwe sucht Aufwartung f. d. ganzen Tag. Poststr. 9, II. Geißler.

**Mietgeschäfte.**

**Gesucht in Gohlis**

Der Frühjahr eine Villa zu miethe, event. später zu kaufen. Gef. Off. nebst Preis erbeten sub Villa poljanernd Weipia.

Villa in Stadt oder Vorstadt Weipia auf längere Zeit zu miethe event. auch zu kaufen. Offerten unter H. R. 13 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Eine an lebhafter Straße gelegene kleine rentable Geschäftswirtschaft wird von freibew. jungen Leuten pr. 1. Januar oder später zu miethe gesucht. Offerten wolle man gef. unter T. A. 976 Haasestein & Vogler, Sternstr. niederlegen.

Gesucht wird ein kleines Local mit Wohnung, zu Restauration passend. Adressen unter M. G. in d. Exped. d. Blattes niederlegen.

**Laden für Fleisch-Verkauf**

in geeigneter Lage gesucht mit Preis-Angabe Humboldtstraße 29, II. r. abzug.

Ein geräumiger besser Laden in der innern Stadt wird Neujahr oder Oftern zu miethe gesucht. Adr. mit Preisangabe unter W. B. 4 durch die Filiale dieses Bl. Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

**Ostern 1881**

zu miethe gesucht große Kämmlerleiten in der Nähe der innern Stadt, die sich zur Schloßwirtschaft eignen. Gef. Offerten e. Bitte unter S. S. 81 an die Expedition dieses Blattes.

**Größere, heizb. Trockenräume,**

nicht zu weit entfernt vom Raumbörschen, suchen möglichst sofort Hertle & Co., Raumbörschen Nr. 4.

Zu Oftern wird von einem ruh. pünctl. zahl. Geschäftsmann eine Wohnung v. 5 b. 7 Piecen gef. Hof od. Gartengeb., gesund u. hell, nicht über 2 Tr. nahe der innern Stadt. Gef. Adr. u. A. B. 69 in der Fil. d. Blattes, Katharinenstr. 18, abzugeben.

Von einer anständigen Familie wird Planhäuser Steinweg ein Logis, nicht über eine Treppe, per sofort oder 1. Januar gesucht. Adr. Humboldtstraße 7, 3. Etage.

Einzelne Leute suchen Neujahr ein Logis, Pr. 40-50 Thlr. Adr. Eiserstr. 27, 5. 1 Tr.

1 unmöbl. Stube mit Kamm. Westhofstr. f. 1. J. gef. Weipia, Seitenstr. 4, II. 113.

Gef. für eine j. anst. Dame ein g. möbl. Zimmer im Preise von 15 A im Nordviertel. Adr. unter L. 107 Exped. d. Bl.

Ein ruh. feiner Student sucht ein möbl. Zimmer bei einer vornehmen Familie. Adr. unter M. S. in die Expedition d. Bl.

**Vermietungen**

Pianinos und Glühbirnen-Platz vermietet R. Bachrodt, Markt 3, 2. r. Piano, Pianof. verm. bill. Schleierstr. 10, II. Gute Pianino bill. zu verm. Eiserstr. 26, 5. 1. I.

Eine neue Bäckerei nebst Wohnung u. Laden in der verkehrsreichen Landauer Str. zu verm. Näheres Landauer Str. 8, I. links.

**In Gohlis** ist per 1. April 1881 ein seit 6 Jahren bestehendes Materialwaaren- u. Producten-Geschäft anders zu verpachten, auch kann das Haus mit geringer Knt. käuf. erworben werden. R. b. Weipia, Weipia, Peterstr. 4, III.

**Fürs Weihnachtsgeschäft**

empfehle ein hübsch geräum. Gewölbe nebst Niederlage für 450 A Bekstr. 79 b. Häm.

Ein geräumiger Laden mit Familienwohnung, in best. Lage Stahlfurth, worin seit längeren Jahren Manufakturgeschäft betrieben, ist zum 1. April a. f. anderweitig zu vermieten. Näheres Auskunft durch Haasestein & Vogler (Kug. Dettmeyer Jr.), Stahlfurth.

**Vermietung.** In der Frankfurter Straße habe ich per 1. Januar 1881 ein Verkaufsgewölbe mit Wohnung zu vermieten. Rechtsanw. Dr. Zonker.

**Ein Verk.-Gewölbe** für Schreib., Mat., Rohprod. Dandl. u. pass. sofort Reiter Straße 15 f. 150 A zu verm. Näb. bei 1. Reudnitz, Gaussestr. 7, I. Baden zu v. Kunath.

Poststraße Nr. 19, nächst der Schule, ist eine 1. Etage 390 A u. 4. Etage 230 A per Neujahr zu verm. Näb. beim Hausmann oder bei Herrn Mannschag.

**Vermietung.**

Die geräumige 1. Etage in Steingäßchen Ost. Markt Nr. 13, nach der Klosterstraße (Nr. 3), vormalig von der Agentur der Weimarischen Bank benützt, bestehend aus verschiedenen größeren und kleineren Zimmern, ist ganz oder getheilt von jetzt ab anderweitig zu vermieten.

Besondere Wünsche der Abmieter werden thunlichst berücksichtigt. Das Local eignet sich auch für Gesellschaften und Vereine. Näheres bei

R. Kno. Dr. Müllig, Gaussestr. 8.

**11 Werkstätte zu vermieten Eiserstr. 26.**

Die in Weipia zu vermietenden Wohnungen, Geschäftslocale, Niederlagen, Werkstätten u. weiß sofort nach das Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Markt 17, Hofstraße links.

**In Gohlis,**

Bismarckstraße Nr. 11, ist eine herrschaftlich eingerichtete Villa, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör und großem Garten entweder getheilt oder ganz zu vermieten.

Näheres bei C. D. Geunke, Carlstr. 4.

**Das hohe Parterre**

in seinem Hause Weststraße 32, enthält 6 Zimmer u. Zubehör, sowie vollständig eingerichtete Badekabine, ist für sofort oder später zu verm. Daß. ist mit allem Comfort: Parquet, elektr. Klingel, Wasser- u. Abwasserleitung u. meist Berliner Oefen versehen. Näheres Weststraße 32, 1. Etage.

**Tauchaer Straße 24, Gartengeb.**

Zu vermieten sofort oder später ein Parterre, 6 Zimmer nebst Zubehör, Keller und Boden für 450 A, bezahl. per 1. April eine 1. Etage für 400 A. Näheres daselbst bei Hofrath Nathan.

**Die erste Etage**

Grühl 81, 7 Fenster Front, nebst großen, dazu gebör. Kämmlerleiten, ist von Oftern 1881 ab als Geschäftslocal anderweitig zu vermieten. Näb. beim Hausmann das.

(R. B. 212) 4 Stuben u. Zub. in Weipia sehr freundl. 1. Januar f. 550 A zu verm. Näb. Reudnitz, Nr. 11, Weipia-Gef.

**Reudnitz,**

Gaussestraße Nr. 26, ist die 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Garten vom Januar oder später billig zu vermieten. Näb. beim Besitzer parterre.

Die erste Etage Sophienstraße 27 ist für 840 A von Oftern an zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

**Frankfurter Straße 30**

sind febl. herrschaftl. Wohnungen in 1. u. 2. Etage sofort oder später zu verm. Näheres das. beim Hausmann.

**Eine anständige Wohnung**

und zwar eine halbe zweite Etage im Dauls-Böhmischer Straße Nr. 3 ist per sofort oder 1. Januar für 400 A zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Parterre.

**Zu vermieten:** Witterstraße Nr. 39 2. Etage, Weichstraße Nr. 34 1. Etage, Weichstraße Nr. 42 3. Etage, Weichstraße Nr. 43 Hof 1. Etage, Gohlische Straße Nr. 12 Hof 2. Etage pr. Oftern f. J. durch Justizrath Froukel, Katharinenstraße Nr. 16, 3. Et.

Veisungstraße 11 ist per 1. April 1881 die größere Hälfte der 2. Etage zu vermieten durch Rechtsanw. Dr. Zonker.

Eine zweite Etage zum Preise von 1050 A ist vom 1. April ab zu vermieten. Näheres beim Weipier Weichstraße 45, parterre.

Zu verm. wegnach f. St. Sp. f. 2. Et., 3. Et., Kam. u. Zub. Pr. 140 Thlr. Sidonienstraße 52.

Georgenstraße 15 b ist ein H. Logis in 2 Etage, Seitengeb., f. 75 A pr. 1. Jan. 1881 zu verm. Näb. das. beim Hausm.

Hübsche geräum. Wohnung für jährlich 260 A Sidonienstraße 38, 2. Et., ist Verhältniß halber pr. Neujahr zu vermieten.

**Entritzcher Straße 8**

sind zwei Logis in 3. Etage zu vermieten und vom 1. April n. J. zu beziehen. Preis 600 und 500 A. Können auch im Ganzen abgegeben werden. Näheres im Laden daselbst.

Verkingstraße 5, 3. Etage, ist vom 1. April 1881 ab eine Wohnung für jährlich 285 A zu vermieten. Rechtsanw. J. Berger, Reichstraße 1, I.

Col. 1. v. 1. 3. Et. Eiserstr. 18b, a. 25. m. Hausm. Pr. Def. Eiserstr. 17.

Gr. 3. Et., 7 heizb. Zimmer, 1000 A Bayerische Straße 182, II.

**In Gohlis**

sind in der hohen u. Marienstraße freundliche Logis in verschiedenen Größen mit Garten im Preise von 180-400 A zu vermieten. Näb. bei C. F. Heintze, Carlstr. 4.

Weggehälter zum 1. April (auch früher) ein schönes Logis, 5 Stuben, 3 Kammern sammt Zubehör, Preis 900 A. Canalstraße 4, 3. Et. Nr. daselbst.

Zu vermieten Nürnberger Straße 60 ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. zum Preise von 580 A per sofort oder den 1. Januar. Dasselbe wird renovirt. Näheres Auskunft erteilt Herr M. Sauer, im Cafe daselbst.

**Südstraße Nr. 52**

sind in dem neu erbauten Gebäude Wohnungen von 295 bis 480 A zu vermieten. Näheres in der 1. Etage daselbst bei Herrn Muerwald

Febl. Logis für 80 A Sidonienstraße 13

In seinem Hause ist 1. Januar oder früher ein sehr geräumiges, separates Carcon-Logis zu beziehen. Näheres Marienplatz, Lange Straße 34, 2. Etage.

Carcon-Logis. 1 schönes Parterre-Logis in ruh. Lage zu verm. Reiterstr. 11, part. rechts, b. Scholze.

Carcon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu verm. 1 fr. Carcon-Logis (sof. od. später) Floßplatz 6, 3 Treppen links.

Carcon-Logis, freundl. möbl. (sof. od. später) Pr. 15 A Georgenstr. 16b, III. S. u. Fischl.

Carconl., hübsch möbl., an 1 od. 2 Anst. Ort per 1. Jan. 1881 zu verm. Poststraße 3, I. r.

Ein feines Carcon-Logis für Herren zu vermieten Dainstraße 20, 2 Treppen.

Carcon-Logis, gut heizbar, billig (sof. od. später) Glodenzstraße 8, 2 Tr. r.

Carcon-Logis, f. möbl. u. gutes Matr. Bett, 1. Jan. preisw. v. m. Oberstr. 20, I.

Fein. Carcon-Logis, gut möbl., 1. Jan. an 1-2 Frn. Mühlstraße 8, part. rechts.

Carconl. m. S. u. Saalisch, Barfußg. 2, III.

Carconl., 1 H. Zimmer Weststr. 90, I. 118

Carcon-Logis Bückerstraße 25, 2. Et.

Carcon-Logis Turnerstr. 20 pt., 3. Haukeing.

Carconl., f. u. b. f. 2-3 St. Sternstr. 19b, I. I.

Carcon-Logis mit S. u. Fischl. Dainstr. 20, III.

Fr. Carconl. p. 1. Jan. Nordstr. 55, I. I.

Freundl. Carcon-Logis Georgenstr. 8, I.

Febl. Carcon-Logis Karlsruh. 7, 3. Et. r.

Carcon-Logis Gartenstr. 19, I. Et. r.

Nette einseitig. Carcon-Logis Eiserstr. 32, III.

Carcon-Logis, fr. Stube, Emilienstr. 8, III. r.

Carconl. m. ob. S. Bens. Hof. Heiser Str. 19b, p. I.

Carcon-Logis Körnerstraße 17, II. rechts.

Möbl. Carcon-Logis, 1. J. Mittelstraße 2, II.

Carconl. p. 15. 0. 1. J. E. u. Fischl. Weststr. 1, I. r.

1 m. St. mit Schlafz. zu verm. Grühl 81, 3. Et.

**Grimmaische Straße 13, 3. Et.**

zwei eleg. möbl. 3 mmer einzeln od. zusammen vortheilhaft zu vermieten.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist preiswürdig zu verm. den Nordstraße 52 parterre.

2 freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 18b, Hof 3 Treppen rechts.

Eine möblirt separate Stube Karlsruh. Steinweg 71, 5. 2 Tr. links.

Freundlich möblirtes Zimmer zu verm. Sternwartenstraße Nr. 11a, 2 Treppen.

Weststraße 31, 1. Etage ein hübsches freundl. Zimmer m. Cabinet.

Eine freundl. Stube an 1 Herrn zu vermieten Lange Str. 13b, Hof 2. Etage r.

Zwei fein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Querstraße 6, 2. Etage.

Leere Stube mit f. R. ist zu verm. Peterstraße 4, 2 Treppen.

Stube mit Fischl. an Dm. Reichstraße 12, IV.

Leere St. p. 1. Jan. Sophienstr. 20b, III. I.

Febl. möbl. Zimmer Georgstr. 15, II. r.

1 febl. möbl. Stb. zu verm. Reuterhof 18, III.

2 freundl. möbl. S. f. D. Mühlstraße 17, f.

Zu verm. möbl. St., 4. Reudnitz-Str. 16, II. I.

Sofort 1 leere Stube Karlsruh. 38, part. r.

Möbl. St. 58. Babnstr. 10, 5. I. Schlier.

Leer Pari-Str., hell, r. Windmühl. 23, v. Reichel.

Fr. Stube f. Dm. Hof. Alexanderstr. 28, III.

Fr. möbl. St. f. D. v. m. Kolonnenstr. 10, III. v.

Stube ad Schlafz. Nicolaitstr. 14b, I. 113.

1 heizb. Stube als Schlafz. Glodenzstr. 7, IV.

Schlafz. u. Kaffee 2 A Gr. Fleischerstr. 18, IV.

Fr. Schlafz. f. D. Gr. Fleischerstr. 19, III. v. I.

Fr. Schlafz. f. D. R. Fleischerstr. 4, 3. Tr.

2 heizb. Schlafz. Gr. Windmühl. 23, IV.

Fr. Schlafzelle Nürnberg. Str. 41, 5. I. r. I.

1 freundl. Schlafz. f. D. Gerberstr. 6, 3. Tr. I.

Schlafz. in e. heizb. St. R. 29. ndmühl. 2, III. r.

1 f. Schlafz. heizb. u. billig, Reiterstr. 6, IV. r.

2 febl. Schlafz. Gr. Fleischerstr. 19, Hof links I.

1 fr. Schlafz. f. D. v. m. Kolonnenstr. 10, III. v.

Schlafz. bill. Windmühl. 23, Hof v. Reichel.

Fr. Schlafzelle Windmühl. 23, 3 Tr.

Schlafz. f. anst. Herren Berlin. Str. 3, 5. IV. I.

1 fr. Schlafz. f. D. S. u. Fischl. Dresden Str. 24, I.

2 fr. möbl. heizb. Schlafz. Reichstr. 37, 3. Et.

1 Schlafzelle Bayerische Straße 17, 5. III.

Offen 1 Schlafzelle Viebiachstr. 8, 5. I. Et. I.

Offen fr. sep. Schlafzelle Burgstr. 24, 3 Et. Off. 1 fr. Schlafz. Land. Str. 2, IV. mittl. Th. Off. 1 fr. heizb. Schlafz. f. D. Moritzstr. 10, 5. III. r.

Ein j. Kaufm. w. als Theiln. gesucht zu 1 möbl. St. Neum. 41, I. III., Gr. Feuerzettel

Feine Pension Sternwartenstraße 11, 1. Et. rechts, am Hauptplatz

Pensf., möbl. Wohn., Turnerstr. 20, 2. Eing. III.

Gesellschafts- 30 Berl., Piano, separ. Eing., frei Café Richter, Katharinenstr. 7.

**Schützenhaus.**

Um irrthümlichen Gerüchten zu begegnen, diene dem geehrten Publicum zur Nachricht, dass der Fortbetrieb der Geschäfte des Etablissements durchaus keine Aenderung erleidet, sondern in derselben Weise wie früher stattfindet.

Gleichzeitig erlaube mir die Localitäten des Schützenhauses an den noch unbelegten Tagen zu Abhaltung von Concerten, Bällen, Hochzeiten, Dinners, Soupers etc. unter Zusicherung reellster Bedienung bei civilen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll  
**Verwaltung des Schützenhauses.**  
G. Port.

**Gosen-Schlösschen, Eutritzsch.**

Nächsten Donnerstag, den 18. December  
**II. Abonnement-Concert.**  
J. Jarlich.

**Ton-Halle. Concert u. Ballmusik.**

Heute Montag  
Anfang 7 Uhr.  
B. Hettnick.

**Pantheon.**

Heute Concert und Ballmusik.  
Record incl. Entrée 75 Pfg.  
NB. Morgen Abendunterhaltung der Gesellschaft „Silaritas“.

**Gosenthal. Tanzmusik.**

O. Pöhlitz.

**Spalter Exportbier!**

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem Restaurant das  
**Spalter Exportbier**  
(kein Schaubier)  
aus der k. k. Brauerei zu Spalt, das Glas zu 20 A. zum Kaufman bringe. Dieses Bier wird unter Aufsicht der k. k. Behörde von reinem Spalter Goplen und Malz eingebraut.

Ein hochgeehrtes Publicum bitte ich, sich von der Güte und dem Wohlgeschmack dieses Bieres gütlich überzeugen zu wollen.  
**Albert Neumeyer,**  
„Stadt London“, Nicolaitstraße 9.

**W. D. Lindner's Restaurant,**

14 Klostergasse 14.  
In Folge der so stark hervortretenden Abneigung gegen Bierpression offerire ich  
**Bayerisch Bier direct vom Fass,**  
und zwar:  
Hell Bayerisch von H. Henninger & Söhne 20 Pfg.  
Dunkel Erlanger Export von U. Tauber 18 Pfg.

**W. D. Lindner's Restaurant,**

14 Klostergasse 14.  
**Eutritzsch - Helm.**  
Anerkannt gute und geschulte Speisen.  
„Famose Termin-Gose.“

**O. Rost's**

reichtaltige Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bouillon. R. Dölln. Gose 4 25 A. Vereinslagerbier 4 18 A. Heute früh und Abend Schweinsknochen.

**Grüner Baum, Fricassée von Subn.**

Heute Stamm:  
Rheingold 18 Pfg.

**Prager's Bier-Tunnel.**

Heute Schlachtfest. echt Bayerisch und Crohner Lagerbier f. C. Prager.

**Kitzing & Helbig. Morgen Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest. Bier exquisit emp. empfiehlt heute  
**Zill's Tunnel.** W. Bromme, Rheingold 18 Pfg.

**Schlachtfest** empfiehlt heute  
**J. Brökner,** Thomaskirchhof 14, empfiehlt heute Schlachtfest, morgen echt ungarischen Goulasch.  
**Gohlis. Restaurant Kuntzsch.** Heute Schlachtfest.

# Münchener Spatenbräu

neue Sendung in vorzüglicher Qualität empfehlen

## Kitzing & Helbig.

**Restaurant Helmann, Grimmaische Straße Nr. 37. Heute sowie jeden Montag Kartoffelpuffer.**

**A. Dönicke, Koch's Hof, Speckfuchen.** Heute Abend von 6 Uhr an Reichstraße Nr. 47.

**Zum Strohsack.** Heute, sowie jeden Montag, Schlachtfest. E. Kobentrett.

**Universitätskeller.** C. Henker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße 43. Heute Schweinsknochen.

**Schneemann's Restaurant** empfiehlt zu heute Abend **Schweinsknochen. Gose famos.**

**Gohlis, Waldschlösschen.** Heute Schweinsknochen. — Famoser Gose. Gosen-Schlösschen zu Eutritzsch. Heute Schweinsknochen. Gose vorzüglich. J. Jurtsch.

**Drei Mohren.** Heute Montag Theatral. Abendunterhaltung mit Tanz von der Gesellschaft Theopla. Anfang 8 Uhr. D. V.

**Generalversammlung des Vereins zur Verhütung der Hausbettelei.** Die diesjährige Generalversammlung des Vereins findet statt **Montag, den 13. December, 6 Uhr Abends** in einem dafür reservirten Zimmer der vorm. Stahl'schen Restauration, Ritterstraße Nr. 44, 1. Etage. Die Tagesordnung ist: 1) Geschäfts- und Rechenschaftsbericht vom Jahre 1879/80. 2) Neuwahl des Vorstandes. Mancherlei Erfahrungen in und außerhalb des Vereins — an erster Stelle die Reorganisation der häuslichen Armenpflege — lassen eine jährliche Beisitzung an unserer diesjährigen Generalversammlung als sehr wünschenswerth erscheinen. Leipzig, den 7. December 1880. Der Vorstand des Vereins zur Verhütung der Hausbettelei. D. Trechdorff, d. S. Vorsitzender.

**Allgemeiner Turnverein.** Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll am **30. December ds. Js.** von 8 Uhr Abends ab im Festsaal der Turnhalle abgehalten werden. Tagesordnung: 1) Geschäfts- und Rechnungsbericht des Turnrats. 2) Wahl von 12 Turnräthen und 3 Ersatzmännern. 3) Verhandlung über etwaige Anträge. Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können auf Grund ihrer einschließlich Decembers abgelaufenen Mitgliedskarten die zugleich zur Teilnahme an der Versammlung berechtigenden Wahlzettel am 28. und 29. December Abends von 7 bis 9 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang nehmen. Abdrücke des Geschäfts- und Rechnungsberichts liegen für die Vereinsmitglieder ebenfalls bereit. Leipzig, am 12. December 1880. Der Turnrat.

**Kaufmännischer Verein.** Heute Abend 8 Uhr Wochenversammlung. Tagesordnung. Discussion der Fragen Nr. 9 über den Nutzen der angebotenen Verrentlichung des Silberbestandes der Reichsbank; — Nr. 4 über den Surtaxe d'entrepôt; — Nr. 6 über Altersvorsorgeanstalten für Kaufleute. Der Vorstand.

**Schiller-Verein.** Die diesjährige Hauptversammlung des Schiller-Vereins zu Leipzig findet **Montag, den 13. December d. J., Abends 8 Uhr** in der Centralhalle statt. Es ladet hierzu ein der Vorstand des Schiller-Vereins. Tagesordnung: Geschäftsbericht, Justifikation der Jahresrechnung.

**Alte Thomaner seit 1863.** Dienstag, den 14. December, Abends 8 1/2 Uhr 15te Versammlung im Eldorado. Das Comité.

**Leipziger Renn-Club.** Heute, am 13. December a. c., Ballotement bei Herrn August Rind, Markt, Barthel's Hof, Vormittags von 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.

**Verein für Familien- und Volkserziehung.** Mittwoch, den 15. December, Nachmittags 4 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule: Vortrag von Frau Dr. Goldschmidt: **Die Bedeutung des Lyceums für Damen als höhere Bildungsanstalt.** Gäste sind willkommen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

**Betrachtung der Petersstraße.** Es ist eine kleine Stadt in der Stadt, es ergeht sich woanders die Menge und die Aiden sieht man gefüllt, besonders der Weihnachtskladen des Conditor Kommo in Nr. 13 der Petersstraße ist der Mittelpunkt der Einfäufe, den Christbaum zu schmücken geworden. Den wahren Weihnachtskladen erblickt man schon an den brennenden Christbäumen mit Christmann in hochleganter Figur, die schönen und „NB.“ billigen Confecte, die Neheiten, schönen Stellen und Partecipantchen und ganz besonders der Rabatt, der auf die schon so großen Sonntagspackete gewährt wird, scheint naturgemäß die Wirkung auf jede verhältnißlose Hausfrau nicht zu verschlehen.

**Zur Schulausschuss-Wahl.** Carl Reimer, Director der I. Bürgerschule für Knaben. Adolf Lohmann, Director der VII. Bürgerschule. Wilhelm Werner, Oberlehrer an der IV. Bürgerschule. Dr. Friedrich Sachse, Lehrer an der II. Bürgerschule.

**Flügel-Kränzchen** Brühl 62. Café Royal, Brühl 62. Ganzen Abend Tanz 50 J.

**Concert-Tunnel.** Hôtel de Pologne. Concert u. Vorstellung Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J. Alles Nähere die Anschlagzettel. R. Hanks, Director.

**Burgkeller.** Heute Abend Frei-Concert. Dresden'scher Freireichler ff. A. Löwe.

**Café zum Barlussberg.** Kleine Fleischergasse Nr. 23/24. Orchestron-Concert. 1. Etage. 2. Villards. 1. Etage.

**Gute Quelle.** Brühl Nr. 22. Bier der Vereinsbrauerei (halbdunkel), eigens für die gute Quelle gebraut, hoch empfehlenswerth. Heute Ungewöhnlich in Speckfuchen.

**Burgkeller** empfiehlt zu heute Abend Schöpfendraden mit Thüringer Stößen. A. Löwe.

**Zur Blauen Hand.** Heute Schlachtfest. A. Eldner.

**Dresdner Hof.** Heute Abend Schweinsknochen und Rostbr. Bayerisch und Lagerbier ff. O. Lindner.

**Heute saure Rindskaldunen.** Grimmaische Straße Nr. 4. H. Sommerlatte.

**Speise-Halle** Rathhausstr. 99, empf. täglich Mittagstisch. Port. 30 J. Privat-Mittagstisch emf. Reichstr. 23, III. I.

Berl. ein Fortemontate mit 10 A Gold. Abzugeben Bonaventurstraße 2b, I. Et.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von der Hohen Straße bis Weststraße ein altes Managen-Julet, roth. Dreif. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Hohe Straße 2, 4. Et.

Berl. v. d. Pleigenburg zur Verführung. ein Goldblatmanichub. Gegen 500 Belohnung abzug. „Invalidendank“, Nicolaisstr. 1.

Verloren am Sonnabend Abend vom Brühl nach der Blücherstr. 2 große Schlüssel Geg. Dank u. Bel. abg. Brühl 42, Reinholdig.

**20 Mark Belohnung.** Verlaufen ein kleines, braungraues Hündchen (Hündin). Gegen obige Belohn. abzug. Kierbach's Hof Nr. 17, b. Schumann.

**Bekanntmachung.** Im Concursverfahren wider den Kaufmann Theodor Kun, in Firma C. F. Köhler Nachf. hier, soll Schlussvertheilung stattfinden. Die festgestellten Forderungen betragen in Summa 11,504 A 49 J. darunter 29 A 85 J. bevorrechtete, die verbleibende Masse beläuft sich auf 3267 A 08 J. Leipzig, am 11. December 1880. Dr. Köntsch, Concurs-Verwalter.

Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Tochter Clothilde Aurelia Barthel, nochhaft in Lindenau, auf meinen Namen etwas zu besorgen, indem ich mich gänzlich von ihr lossage. Reumart bei Weimar. Wilhelm Barthel.

Wer discount gut Privatwechself? Adressen unter „Discount“ an den „Invalidendank“, Nicolaisstraße 1, I. Et.

So Jemand gern ein Mittel zur Stärkung der Kopfhaare wissen möchte, wolle man gefälligst abr. unter G. F. 304 an die Expedition d. Blattes einschicken.

**Liebespenden** zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen nehmen bereitwillig entgegen:

Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannstraße 1 (Gedhaus). Prof. D. Fricke, Albertstraße 8, I. B. J. Hansen, Markt 14. Jacob Kuth, Universitätsstraße 20. Otto Meissner & Co., Nicolaisstraße 52. August Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimmaische Straße 34. Johs. Kluckwitz, Schützenstraße 20/21. G. P. Rostock, Bayerische Straße 140. Gustav Rus, Plauricianum. Bruno Sparg, Thomaskirche 7, I. Et. Gebrüder Spillner, Bindmühlenstraße 20. Oswald Volgtländer, Peterstraße. O. Th. Winkler, Ritterstraße 41. Exped. d. Leipziger Tagblattes E. Polz.

„Gute was du hast, daß Niemand deine Arme nehme“. Offenb. Job. 3, 11.

Der Wahlact für die Ergänzung des Kirchenvorstandes zu St. Nicolai steht bevor. Am **Montag, den 13. December** von früh 8 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr sind die Stimmzettel persönlich in der Sacristei der Nicolaikirche abzugeben.

Wir erlauben uns, unter Bezugnahme auf unsere frühere Mittheilung, nochmals auf die Wichtigkeit dieses Wahlactes aufmerksam zu machen, indem wir allen Freunden unserer heiligen Ordens bringen und Herz legen, ihr durch vorherige Kamelung gemahntes Recht der Wahl auch wirklich auszuüben. Wir bitten unsere Gönner und Freunde, sich des beiliegenden Stimmzettels zu bedienen und, da Zerplitterung der Stimmen nachtheilig sein würde, unsere Wahlvorschlüge unverändert anzunehmen. Der Wunsch, die Wiederwahl sämtlicher auscheidender Herren vorschlagen zu können, ist leider dadurch vereitelt, daß zwei dieser Herren (Der Rechtsanwalt Schrey und Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. Sarstedt) ausdrücklich gebeten haben, von ihrer Wiederwahl abzusehen; wir schlagen an deren Stelle vor die Herren **Wohmann, Adr. Wilh. Gnr., Reichs-Oberhandelsgerichtsrath a. D. Bach, Adolf, Dr. u. Professor d. R.,** sowie die jetzt auscheidenden: **Höffe, Joh. Heinr. Conr., Buchbindermeister. Veder, Aug. Theodor, Oberlehrer. Landmann, Carl Richard, Kaufmann. Wolf, Ad. Ad. Hermann, Buchhändler.** Veräume keiner der Wahlberechtigten seine Theilnahme und setze Jeder dafür, daß auch andere unserer Gönner und Freunde ihr Wahlrecht ausüben. Leipzig, den 9. December 1880.

**Die Freie Vereinigung** für die Nicolai-Kirchenvorstandswahl. **Artheim, Schlossermeister. Berger, A., Dr. med. u. Hofrath. Bohmann, Ober-Pol-Commissar. Böhm, Kirchenmeister. Baum, Aug., Kaufmann. Seitz, Otto, Professor. Friede, Jannermeister. Graf, Univ.-Rentmeister, Hofrath. Gaußmann, Schneidermeister. Hertel, Hofrath, Oberamtsrichter. Heyne, Schuhmachermeister. Hünig, Barbierstubenbesitzer. Gaudert, Buchdrucker. Güttig, Dr. Oberlehrer. Krehl, Dr. Professor. Kunze, Dr. Professor. Reichbach, Stadthalter. Reusch, Oberlehrer. Scheibach, Fleischermeister. Schneider, Hauptcaffier. Sander, Max, Kaufmann. Sidel, Hofdirector. Seibert, Otto, Kaufmann. Wilhelm, A., vorm. Klempner-Obermeister. Hüker, Pastor und Vereinsdirector.**

Heute Montag, den 13. December, Vormittag von 8 bis Nachmittag Schlag 4 Uhr Kirchenvorstandswahl in der Nicolaikirche!!!

**Magdalenenstift in Leipzig.** Für Erbauung eines Hauses für Rettung gefallener Töchter haben wir erhalten: Von D. am 29. August 500 A. von zwei Dienstmädchen 30 A. R. 20 A. Frau R. 10 A. R. 3 A. R. 4 A. Frau R. 450 A. Wir bringen hiermit herzlichen Dank und bitten um weitere Gaben. Der Magdalenenstiftverein in Leipzig. P. W. Zinsner, Director.

**Weihnachts-Ausstellung** von Transparent-Gemälden im Vereinshause, Rossstr. 9. Heute Abend 7 Uhr, unter gütiger Mitwirkung der Fräulein Bieweg und Wagner, des Herrn Paul de Wit und Herrn G. Zahn.

- 1) Die Hirten. Weihnachtslied von D. Cornelius. (Frl. Wagner.)
- 2) Wie von Bach mit Celso-Golo. (Frl. Wagner.)
- 3) Die drei Könige. Weihnachtslied von Cornelius. (Frl. Bieweg.)
- 4) Simeon. Weihnachtslied von Cornelius. (Frl. Bieweg.)
- 5) 95. Psalm von Mendelssohn. Duett. (Frl. Bieweg und Frl. Wagner.)
- 6) Wenn ich einmal soll scheiden. Quartett aus der Matth. Pass. von Bach.
- 7) Ich harrete des Herrn. Duett von Mendelssohn. (Frl. Bieweg u. Frl. Wagner.)
- 8) Resignation. Geistliches Lied ohne Worte von Finkenhausen.

Die Direction. Die J. Dame in Schwarz, welche m. Freundin am Donnerstag Abend Conditor e. Cafés a. d. Promenade besuchend, dann ca. 9 Uhr in Pferdebahn u. Weststadtstr. fahrend, dort d. 3. Gantthür. O-Str. begl. wurde, w. freundlichst um Gelegenheit u. Wiedersehen u. Nachricht unter U. H. U. 1003 Hauptpostlagernd bitten.

**L. H. 286.** Bollen Sie d. Güte hab. mich zu bes. ich bitte Sie d. dar. Falls möglich, bitte i. Schreib. Einer mündlichen Uebersetzung meinerseits sehe ich auch einmal entgegen. M. K. August hat 2000 M. gewonnen!

Heute Abend Klee zum **Christelschwof im M-g** Wo sind Theaterkläden mit Wollen feilweise zu haben? Moritzstraße 14 part. Eine feine Töchter Gose a 25 J. trinkt man Gohlis, Waldschlösschen.

**Reichskeller.** 15. September Bergheimnacht. Geleg. Annonce schon fort, als Brief sam. Fahr Du einen Zug früher. B. u. Kant. G. u. R. Hans.



Kirchenvorstands-Wahl in der Nicolaiparochie.

Wir machen Diejenigen, welche durch Anmeldung zur Wahl das Stimmrecht sich erworben haben, darauf aufmerksam, dass die Wahl

heute von 8 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags in der Sacristei der Nicolaikirche stattfindet, und ersuchen alle freisinnigen Wähler, unserem Wahlvorschlag mit den Namen:

Dr. Gensel, Refelshöfer, Scharf, Dr. Wachsmuth, Prof. Wagner, Prof. Zarncke beizutreten.

Wiederholt schon mußten wir wegen Theilnahmlosigkeit unserer Freunde bei den Wahlen unterliegen, so daß wir diesmal dringend zur regeren Theilnahme auffordern; erscheint es uns doch als eine Ehrenpflicht, diejenigen verdienstvollen Männer wieder in den Kirchenvorstand einzusetzen, welche bei der letzten Wahl vor 3 Jahren durch die gequerrische Majorität daraus entfernt wurden.

Stimmzettel mit obigen Namen sind am Eingang zum Wahllocal zu haben unter der Aufschrift:

„Freisinnige Kirchenvorstandswahl“.

Das Comité für freisinnige Kirchenvorstandswahlen.

6% Prager Stadt-Anleihe von 1864 und 1873.

Dieselbe wird laut Bekanntmachung des Stadtrathes vom 1. März 1881 ab eingelöst, doch muß dieselbe laut §. 4 des Tilgungsplanes mit einer Prämie von 10%, zurückbezahlt werden. Wie wichtig! Verschleudert nicht!

Wo?

kauft man preisw. eine Garnitur schwarze Möbel mit braunem Blüschensatz, 1 hochfeine Schlafkammer-Einrichtung! Im Möbelgeschäft Pfaffenfurter Straße Nr. 18 d.

Wo?

Königsplatz Nr. 18. Kauf man gut und billig. Eist Nürnberger Verkauf, Oerunter Pfefferkuchen, Christbaum-Confecturen. Täglich frische Berliner Pfannkuchen, Dresdner Spritzkuchen von bester Qualität.

Für Gesunde und Kranke!

Haupt-Verlag des vorzüglichsten Rheingold

feinstes Bayersches Tafelbier aus der Actien-Bierbrauerei zu Bayr. u. b., ärztlich und chemisch untersucht und für echt und rein befunden. Alleiniger Verkauf in Fässern und Flaschen, 1 Dectol. 25 u. 18 Fl. - 3 M.

Echt Nürnberger und Colmbacher Exportbier, 16 Fl. 3 Mk. ff. Leipziger Vereinslagerbier, 26 Flaschen 3 Mk.

Echt Zerbster Bitterbier, 26 Fl. 3 Mk. Thür. Weizenlagerbier, 26 Fl. 3 Mk. Thüringer Champagner-Weissbier, 26 Flaschen 3 Mk.

ff. Stöpselgose von Nickan & Co. in Flaschen und Fässern ohne Einsatz franco Haus.

Wiederverkäufer Rabatt! Bernh. John, Ulrich's Nachf., Sophtenstraße 41, Ede Reiger Straße, Bestellungen-Annahmen und Probirflaschen Brühl 64. Zalkstraße 7.

Sternwartenstr. 3. Wendelschützstr. 10. Rankfurter Steinw. 64. Schützenstr. 11. Wlaskauer Straße 15. Witterstraße 2.

Alle Eltern

werden auf den billigen Puppenverkauf von 10 u. bis 10 A Petersstraße 4, Hof 1 Treppe, aufmerksam gemacht.

Gesundheit ist Reichtum! Werner's Deutscher Porter.

Malztract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis 4 Flasche 20 u. 17 Flaschen 3 M. Tieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem andern nach - mag es Porter, Kraft-Malz oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkräftigen Wirkungen dieses Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlich hervorgehoben und bestätigt worden.

Echt Zerbster Bitterbier, rein und unversäuft, das beste, der Gesundheit zuträglichste Gesundheitsbier. Preis 4 Flasche 25 u. 13 ganz oder 24 halbe Flaschen 3 M. Vereins-Lagerbier 24 Fl. 3 M. C. E. Werner, Hauptniederlage des ersten deutschen Porters und Zerbster Bitterbiers Leipzig, Magazingasse 12.

Schlafrocke

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergäßchen 7, 1. Etage, dieselben sind sehr geschmackvoll und gut gearbeitet, die Preise sind so gestellt, daß jeder Käufer sehr zufrieden und wohl bedient wird. Der Austausch ist bis 31. Dec. ohne Nachzahlung gestattet.

Bestelltes Weihnachtsgeschenk: Haar-Ketten in reizenden Mustern, mit prächtigen Goldbeschlag (wofür Garantie), von 9 A an (Fabrikpreise) bei Hermann Ekkenberg, Uhrmacher, Wauensche Straße.

Das seit Jahren vielfach erprobte Russ. Indien-Lederfett\*) wozu die Droguenhandlung von Louis Müller, Turnertroße, auch in diesem Jahre bedeutende Posten aus Rußland bezogen, darf wohl mit Recht als das beste Conservierungsmittel für jedes Schuh- und Sockenleder bezeichnet werden, indem es die Poren nicht nur verdichtet und somit jedes Eindringen von Nässe unzulässig macht, sondern vor Allem dem Leder eine besondere Elasticität und Geschmeidigkeit verleiht.

Bitte heutige Wanne Passendes Weihnachts-Geschenk für junge und ältere Damen bestens zu beachten. M. Kremer.

Gleich sichere Hilfe ohne Messer schmerzlos u. ohne Nachheil von Gichtgelenken, Gesichtsmale, Warzen, Hautausschlägen, Wunden, Reizen, geheime Weiden, Hühneraugen, Kröpfen, Hornhaut, fr. Nagel-, Hefel-, A. Rother, ärztl. apr. Fußoperateur, Leipzig, Neumarkt 29.

Weihnachtsbedarf

empfehle ich ein bedeutendes Concurzlager. Tapissere u. Holzschneiderei-Branchen, darunter: Ganeb- u. Tuch-Stickerien als: Teppiche, Kissen, Schuhe, Trüger etc., applicirte Tücharbeiten, alle Tisch-Böden, Seide u. Ganeb, Leinwanddecken u. Leinwandstoff zum Bedecken und Bekleiden, Federwaren, Bürsten etc. m. Stickerie, Felaste Holzschneiderei für den Salon als: Ofenschirme, Staffeleien etc., auch Ranzverröcke, Schlüssell- und Cigarrenschränke, Feins gearbeitete Korbbwaren, Alles in großer Auswahl und in den neuesten Mustern, unter ger. Lage, ca. 10%, unter Ladenpreis bei Zuführung reicher Bedienung. Paul Knaur, Brühl No. 75, 1. Etage, neben d. Wauenschen Göl.

Puppen die größte Auswahl, eleg. gefärbt, findet man b. Julie Hansch, Grimm. Str., Mauricianum, n. d. Fürstent.

bequeme Lehnstühle, Fauteuils, Schreib- u. Claviersessel, Nachtstühle, Fußhänke, Ruheklissen, sowie alle Möbel für Stickerien passend. Polstergarnituren, Sophas, Canapen, Divans, Bettstellen, echte französische, polirte und lackirte, Federbetten u. Rohhaarmatratzen. Größte Auswahl solider, selbstgefertigter Möbel, Zudeckungsgegenstände werden lauber gefertigt. - Feste, doch billige Preise. M. Kuntzsch, Tapissier, Wörlitzstr. 8.

Riedelsoher Verein.

Heute 7 Uhr neue Nicolaischule Chorprobe. 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. Ausstellung: Neuere Stoffen nach der Natur von Rügen und den Nordelbenden des Vereins v. H. Heubner. 9 1/2 Uhr Vorstandssitzung. D. V.

D. G. 7 Uhr

Einige Resultate der vergleichend. Sprachforschung mit besonderer Berücksichtigung der germanischen Sprachen. Heute Abend Vortrag u. Uebung Restaur. Herbaum.

60er Vereins-Börse

findet morgen Dienstag, den 14. December, von früh 10 Uhr an statt in Zill's Tunnel, 1. Etage. Leipz. Canarienz.-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Centralhalle; nur Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Heute A. 7 U. M. Conf.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab., 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, Montag, Mittwoch, Freitag, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.

Augustusbad, Vorkstraße 7.

geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntag bis Mittags. Bannencurabäder genau nach ärztl. Verordnung. Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntag. Epfeisaufst. L. u. H. Dienstag: Sauertraut mit Schweinefleisch. D. H. Eppler, Bauer.

Meteorologische Beobachtungen

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigkeitsprocent, Windrichtung und Stärke, Himmel. Data for Dec 11 and 12.

L. L. Heute Abend Uebung im Vereinslocal.

Familien-Nachrichten.

Nach langen schweren Leiden verschied sanft unser guter Vater, der Restaurateur August Eduard Kaiser in seinem 46. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht. Es bittet um stille Theilnahme Leipzig, am 12. December 1880, die trauernde Familie Kaiser. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 1/2 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Heute Abend 1/2 11 Uhr verschied nach langen Leiden mein guter Mann, Gottlieb Wilhelm Leiter, Buchhandlungs-Markthelfer, im 48. Lebensjahre. Dies seinen Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht. Leipzig, den 11. December 1880. Die trauernde Wittwe Wilhelmine Leiter geb. Herturich.

Bericht: Herr Emil Weislagel aus Raumburg a. S. mit Frä. Louise Benndorf in Altenburg. Vermählt: Herr Rob. Böhme in Friedeburg mit Frä. Agnes Witt dajelst. Geboren: Herr Georg Reicher in Pirna eine Tochter. Herr G. Biermann in Wurzen zwei Töchter. Gestorben: Herr Clemens Stief, Webermeister, in Wlauen i. B. Frau Auguste Friederike verw. Seidel geb. Hartenkeim in Wlauen i. B. Herr Wilh. Grundmann, Musiker, in Frankenberg. Frau Johanna Koettig verw. gew. Flehlig in Dresden. Herr Friedr. Gottlieb Vincenz, priv. Glasermeister, in Dresden. Frau Louise Wilh. Urban geb. Günther in Reip. Herr Anton Rantich in Wurzen Sohn Rudolf. Herr Gustav Gottlieb Raubdorf, Rentier, in Riedau. Herr G. Seidel's in Chemnitz Tochter Frieda. Herr Carl Ferdinand Ullner's in Chemnitz Tochter Jennu.

Volkswirthschaftliches.

Waldbesitz und Waldverwüstung. D. W. K. Es wird heute kaum noch einen Rechtslehrer oder einen Nationalökonom geben, der die Unverletzlichkeit des Eigentums und die Freiheit des Gebrauchs desselben auch dann ungeschmälert aufrecht erhalten wollte, wenn nachweislich durch denselben schwere Schäden und Schädigungen für die Gesellschaft herbeigeführt werden. Das Eigentum

ist eine sociale Institution, bestimmt, den Kulturwert der Gesellschaft zu fördern; es widerspricht diesem Zweck aber da, wo durch seinen Mißbrauch der Kulturfortschritt gehemmt wird oder die materiellen Interessen der übrigen Gesellschaftsmitglieder gefährdet werden. In der Erkenntnis dieser Thatfachen ist es auch nirgends möglich gewesen den Eigentumsbegriff rechtlich zu allen logischen Consequenzen zu entwickeln; vielmehr haben die Gesetzgeber aller

Zeiten und Völker der Willkür im Gebrauch des Eigentums nachgegeben bald weitere bald engere Schranken legen müssen. Das Privateigentum am Walde schließt logisch das Recht ein, mit dem Walde zu machen, was der Eigentümer will. Es wäre darnach dessen volkommenes Recht den Wald, je nachdem es sein Vortheil scheint, abzuhöhlen oder zu flößen. Von dieser Anschauung ging denn auch, gegenüber dem alten

preussischen Landrecht, das die den Grundbesitzern der Forstwirtschaft zuwiderlaufende Holzverwüstung untersagte, die Gesetzgebung des hartenbergischen Regimes aus, indem sie alle Einschränkungen des Eigentums am Walde aufhob. Die wissenschaftlichen Forschungen und die praktischen Erfahrungen seit jener Zeit haben aber bewiesen, daß dies ein verhängnisvoller Fehler gewesen ist. Man weiß es heute, welchen wichtigen Einfluß auf die Bewässerungs- und Flußverhält-

nisse die den Grundbesitzern der Forstwirtschaft zuwiderlaufende Holzverwüstung untersagte, die Gesetzgebung des hartenbergischen Regimes aus, indem sie alle Einschränkungen des Eigentums am Walde aufhob. Die wissenschaftlichen Forschungen und die praktischen Erfahrungen seit jener Zeit haben aber bewiesen, daß dies ein verhängnisvoller Fehler gewesen ist. Man weiß es heute, welchen wichtigen Einfluß auf die Bewässerungs- und Flußverhält-

nisse, auf die Luft- und Bodenbeschaffenheit eines Landes der Wald über, und die furchtbaren Ueberschwemmungen, welche in immer größerer Häufigkeit in den meisten europäischen Ländern eintreten, sie sind der thätigste Beweis für die unheilvollen Folgen der unbeschränkten Herrschaft des freien Eigenthums am Wald. Seit nun fast fünfzig Jahren wird eine Waldverwüstung geübt, welche unsere Gebirgszüge und die ehemals waldigen Thäler fast und trocken gemacht hat. Man hat herausgefunden, daß der Kupfertrag des Waldes geringer sei, als der jeder anderen Bodenwirtschaft, und man hat in Folge dessen, gestützt auf die Aufhebung der alten Beschränkungen des Forsteigenthums, unarmherzig abgeholt.

Es war die höchste Zeit, daß man dem gefürchteten Fehler erkannte und dadurch auszugleichen sich bemühte, daß man das Forsteigenthum wieder mit denjenigen Schranken zu umgeben anfang, welche es verhindern, daß aus der schmerzhaften Verwüstung der Wälder ernste sociale Gefahren entstehen. Schon das preussische Gesetz vom Jahre 1875, betreffend Schutzwaldungen und Waldverwüstungen, basiert auf dem Grundsatze, daß das Waldreichtum wegen seiner socialen Folgen bis zu einem gewissen Grade auch ein socialer sein müsse und vom Besizer des Waldes nicht mit voller Willkür ausgebeutet werden dürfe. — Jetzt ist man weiter gegangen und hat dem preussischen Abgeordnetenhaus wieder einen Gesetzesentwurf vorgelegt, wonach Holzungen, die im gemeinsamen Eigenthum mehrerer Personen oder als Gemeindeförderung Eigenthum einer Commune sind, der Aufsicht des Staates unterworfen werden sollen. Es ist ein solches Vergehen der preussischen Regierung sehr anerkennenswerth, weniger in Rücksicht auf die nächsten Folgen des Gesetzes, die, da dasselbe nur auf kaum 2000 Grundstücke mit insgesammt etwa 100,000 Hektaren Fläche Bezug hat, keine wesentlichen sein können, wohl aber in der Hinsicht, daß damit das Princip der staatlichen Pflege und Aufsicht des Forstwesens zum ersten Male wieder bestimmt ausgesprochen ist.

### Nutzen des Honigs.

Wir entnehmen der von Professor Reclam herausgegebenen Zeitschrift für ökonomische und private Hygiene „Gesundheit“ folgenden sehr lesenswerthen Aufsatz über die Wichtigkeit der Bienenzucht: „Man glaube ja nicht, daß die Bienenzucht nur Empfehlung verdiene wegen des Wohlgeschmacks des Honigs, obgleich dieser längst schon irrtümlich geworden ist, und jeder Ackerbauer und jede Hausfrau es aus Erfahrung weiß, daß als Mittel der Verflüchtigung eines kranken Kindes, eingemachte Früchte, eines feinen Weines der Honig von nichts überboten, von nichts eiert werden kann. Auch der Weidwirth, welcher durch den Verkauf des Wadestes erzielt wird, ist nicht der Grund unserer Empfehlung, obwohl immerhin eine Nebenbedeutung für einen Landwirth auch vom rein hygienischen Standpunkte aus wohl zu beachten ist.“

Wenn wir hier der Honigerzeugung das Wort reden, so ist es, weil dadurch ein Lebensmittel gewonnen wird, wie wir kaum ein zweites haben, was leichtverdaulich, nahrhaft und wohlgeschmackvoll ist. Wie das Wasser unmittelbar in die Blutgefäße übergeht und seinen Rückstand hinterläßt, wie rein es in bestimmter Menge vom Darne in Emulsion umgewandelt vollständig in das Blut aufgenommen und im Körper aufgespeichert wird, — so geht der Honig, ohne auch nur die geringste Spur eines Rückstandes zu hinterlassen, unmittelbar in das Blut über, dient in demselben bei seiner chemischen Umgestaltung zur Ernährung des Körpers und zur Entwicklung lebendiger Kraft und ist somit, wenn er nicht das Leben für sich allein zu erhalten vermag, einer der ausgezeichnetsten Nahrungsmittel, die wir kennen. Und der Beweis für diese Behauptung? Der Beweis liegt darin, daß die Nachkommen der Bienenkönigin, welche ausschließlich mit dem Honig gefüttert wird, im Anfang und so lange diese Fütterung besteht, nur einen Mund und einen Darm besitzt, aber keinen After. Die Natur ist in ihren Gebilden niemals verschwenderisch; und wie die Thiere, welche ihr Leben in der Finsterniß verbringen, schließlich der Augen entbehren und diese nur in kleinen Resten übrig haben, so entbehrt die Biene in ihrer ersten Lebensform des Afters, weil — sie ihn nicht nöthig hat, denn das gesammte Nahrungsmittel, welches sie erhält, geht vollständig in die Gewebe über, wird vollständig verdaut und Rückstände giebt es nicht. Was wir an Honig unserem Körper zufügen, das ist unser und darüber schaltet der Stoffwechsel frei und unbeschränkt. Wenn der Tourist in Turin und der Schwager sich durch das mit Honig verfeinerte Frühstück in höherem Grade gestärkt fühlt, als daheim, so ist dies also seine Ernährung, denn er hat mit jedem Offel Honig, mit dem er sein Brod streicht, mehr kräftigendes Nahrungsmittel in sein Inneres eingeführt, als daheim mit der besten Butterbutter. Neben den Nahrungsmitteln zur Beschaffung guter Milch, der sogenannten „Kinder-Milch“, sollte man sich dabei auch mühen, nach Kräften für Vermeidung reichlicher Honigerzeugung Sorge zu tragen und dieses wichtige Nahrungsmittel dem Städter wie dem Landbewohner zuzuführen.“

### Gotthardtunnel-Arbeiter in Airola und Göschenen.

Der Bau des Gotthardtunnels, dessen Ausführung von der gesammten civilisirten Welt mit lebhaftem Interesse verfolgt wird, ist als ein fortwährender Kampf des Menschen mit den Naturkräften zu bezeichnen, deren Wälden dem Riesenerker immer wieder neue Schwierigkeiten entgegenstellte. Aber menschlicher Scharfsinn gepaart mit unablässiger Thätigkeit und Energie besiegte auch die fast für unüberwindlich gehaltenen Hindernisse und führt den kolossalen Bau immer mehr und mehr einem glücklichen Abschlusse entgegen.

Es darf bei der großen Anzahl der an den Bergplätzen Airola und Göschenen vorhandenen Arbeiter und bei der immerhin gefährlichen Beschäftigung derselben nicht Wunder nehmen, daß ein nicht unbedeutender Theil derselben durch Krankheit oder Verletzungen zeitweilig oder auch ganz arbeitsunfähig wurde, und daß auch der Tod verschiedentlich Opfer forderte. In den Jahren 1872 und 1873 finden wir nur die Arbeiterzahl in Airola aufgeführt. Derselbe betrug im vergangenen Jahre 171, steigerte sich aber bis zum Jahreschlusse 1873 auf 224 Mann. Hieron sind im Jahre 1873 189 Mann verunglückt und 299 erkrankt, von letzteren verstarb nur Einer, während Todesfälle in Folge von Verletzungen nicht aufgeführt sind. In Göschenen

waren bis zum Schlusse des Jahres 1873 6 Verletzte und 9 Kranke gestorben. Im Jahre 1874 betrug die Zahl der Verwundeten in Airola 544, in Göschenen 228, davon starben 4 bzw. 17. Die Krankheitsfälle schwankten in Airola zwischen 88 und 168, in Göschenen zwischen 18 und 133 pro Monat; von den Erkrankten starben zusammen 22 Mann. Im Jahre 1875 verunglückten in Airola 1043, in Göschenen 968 Arbeiter, hiervon starben 17.

Die Krankheitsfälle variirten von 51 bis 204 Mann auf Bergplatz Airola, und von 36 bis 149 Mann pro Monat auf Bergplatz Göschenen. Bei den Erkrankten waren 28 Todesfälle zu verzeichnen. — 1876 kamen in Airola 1070 und in Göschenen 781 Verletzungen vor, während die Krankheitsfälle pro Monat auf erstgenanntem Bergplatz zwischen 58 und 114, auf letztgenanntem zwischen 120 und 302 schwankten. Todesfälle waren in Folge von Verletzungen 8 bez. 17, in Folge von Krankheitsfällen 4 bez. 29 zu verzeichnen. Im Jahre 1877 kamen in Airola 1219, in Göschenen 770 Verletzungen vor, davon 11 bez. 21 mit tödlichem Besultate. Erkrankungen waren im Maximum 168 bez. 206, im Minimum 49 bez. 78 Fälle pro Monat zu konstatiren und sind von den Erkrankten 11 bez. 14 Mann gestorben. Im Jahre 1878 waren in Airola 1203, in Göschenen 488 Mann verlegt worden. Hieron starben 18 bez. 12 Mann. In Folge von Krankheiten trat der Tod in 8 bez. 7 Fällen ein. Airola hatte im Monate 86 bis 199 Krankheitsfälle, während Göschenen 47 bis 99 registrirte.

Des Jhr 1879 brachte in Airola 1293, in Göschenen 378 Verwundungen, davon hatten 11 bez. 10 den Tod im Gefolge. Von Krankheit wurden im Morale in Airola 79 bis 160 Mann, in Göschenen 41 bis 76 Mann betroffen, von denen 15 bez. 14 starben. In den ersten drei Monaten des Jahres 1880 endlich belaufen sich die Verletzungen für Airola auf 283, für Göschenen auf 79 Fälle. Von den Verletzten starben in Airola 2, in Göschenen 5 Mann. Krank waren im Maximum 178 Mann pro Monat in Airola und 80 Mann pro Monat in Göschenen, von denen 4 bez. 5 verstarben. Im Ganzen sind sonach bis Ende März 10,728 Verletzungen vorgekommen, davon 158 mit tödlichem Ausgange. Außerdem sind in Folge von Krankheiten 169 Arbeiter gestorben.

Für Unterbringung der Kranken wurden in Airola und Göschenen Spitäler eingerichtet und Verze für den ärztlichen Dienst der Arbeiter berufen. Besonders zweckmäßig ist das Spital von Göschenen eingerichtet, Apotheke und Bureau sind zweckmäßig, die Betten befriedigend, die Zimmer möglichst reinlich, Verbands- und Arznei der Kranken correct. Auch einem achtwärtigen Krankwärter arbeiten hier auch zwei Frauen.

Die Unternehmung gewährt den Patienten auch Geldunterstützungen, und zwar erhalten unentgeltlich Spitalkranke 30 Cent. täglich, verheirathete 1 Fr. 30 Cent. An Hauspatienten werden, sofern sie wenig sind, 1 Fr. 25 Cent. gewährt, verheirathete bekommen 2 Fr. 25 Cent. täglich. Solche Arbeiter, welche auf längere Zeit nach Hause reisen, um Genesung zu suchen, erhalten 50 bis 40 Fr. 90 Arbeiter, welche an der Minede erkrankten und seit Neujahr nach Hause geschickt wurden, genährte die Unternehmung 40 bis 100 Fr., je nach den Familienverhältnissen. Für Diensten, durch die Tunnelarbeit hervorgerufen, werden bei Verlegung 300 Fr., bei Verwundungen 600 Fr. Unterzählung gewährt. Verunfallte erhalten bei Verlust eines Beines 1800 bis 1800 Fr., bei Verlust einer Hand 1200 bis 1600 Fr., bei Unbrauchbarkeit eines Armes 1200 bis 1800 Fr., bei Unbrauchbarkeit einer Hand 600 bis 800 Fr., bei Unbrauchbarkeit eines Auges 500 Fr., bei Blindheit 6000 Fr. Auch für die Hinterlassenen der verunglückten Arbeiter wird gesorgt. Eine kinderlose Witwe erhält 1200 bis 1600 Fr., eine Wittve mit 1 bis 2 Kindern 2200—2800 Fr., eine Wittve mit 3 bis 4 Kindern 2400 bis 2800 Fr. In Göschenen ist für die Arbeiter ein Lebensmittelmagazin mit guten Waaren und billigen Preisen errichtet worden.

Ferner hat die Unternehmung auch für einen Theil der Tunnelarbeiter zweckmäßige Wohnungen errichtet und zu annehmbarem Preise vermietet. Es war sonach in ausgedehntem Maße für das Wohl der Arbeiter Sorge getragen worden. Wenn trotzdem verhältnismäßig eine immerhin größere Anzahl Erkrankungsfälle vorgekommen sind (hauptsächlich Minede-Anämie und Typhus), so dürfte dies zunächst auf die ungelagerte Tunnelarbeit zurückzuführen sein. Beim Eintritt in die heiße feuchte Tunnelatmosphäre bricht sehr bald ein reichlicher Schweiß hervor, der die Kleider vollständig durchnäht und das Tragen derselben auf die Dauer unmöglich macht, so daß die Arbeiter ganz nackt arbeiten. Regelmäßig ist eine große Ermüdung die Folge. Die Glieder sind wie zerbrochen. Die lange fortgesetzte Tunnelarbeit macht die Menschen bleich und mager, bei Gefährdungen auch lungenschwindsüchtig. Die Menschen halten es lange aus und von den 1800 bis 1700 Arbeitern von Göschenen starben sich beim Durchbruch des 50 bis 55, welche von Anfang an bei der Tunnelarbeit verwendet worden waren. Neben den durch die Arbeit hervorgerufenen Krankheiten dürfte aber auch ein Theil durch die ungelagerten Wohnungen der Arbeiter verursacht worden sein. In den vollständig beheizten Quartieren, welche die Unternehmung beschafft hatte, fand nur eine gewisse Anzahl der Arbeiter ihr Unterkommen. Die übrigen, und zwar die größere Anzahl, mußten sich selbst Wohnungen suchen und diese Wohnungen liefen dann allerdings in Bezug auf Ordnung, Reinlichkeit und frische Luft sehr viel, oft Alles zu wünschen übrig.

Der Bau des Gotthardtunnels ist gewiß eins der großartigsten Unternehmen unseres Jahrhunderts, er forderte aber auch namhafte Opfer. Doch werden die hier gemachten Erfahrungen gewiß bei anderen derartigen Bauwerken von wesentlichem Nutzen sein und dort ihre Früchte tragen.

### Vermischtes.

Leipzig, 12. December.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig. Geschäftsergebnisse des laufenden Jahres. a) Todesfallbranche. Angemeldet wurden

	Anträge über
im November 1880.	297 2,110,100 A
vom 1. Jan. bis Ende Nov. 1880	3218 21,878,400 A
vom 1. Jan. bis Ende Nov. 1879	3340 20,768,000 A

Abgeschlossen wurden

	Besch.	über
im November 1880.	201	1,297,900 A
vom 1. Jan. bis Ende Nov. 1880	1295	14,996,900 A
vom 1. Jan. bis Ende Nov. 1879	2075	15,009,600 A

Als gestorben angemeldet wurden

	Besch.	über
im November 1880.	34	118,500 A
vom 1. Jan. bis Ende Nov. 1880	425	1,904,700 A
vom 1. Jan. bis Ende Nov. 1879	395	1,613,300 A

### b) Lebensfallbranche. Abgeschlossen wurden

	Besch.	über
im November 1880.	23	85,000 A
vom 1. Jan. bis Ende Nov. 1880	285	285,400 A
vom 1. Jan. bis Ende Nov. 1879	369	391,100 A

u. Weidauer-Weidauer Eisenbahn. Die von uns bereits erwähnte, dem Grover Landtage zugewandene Regierungsvorlage, betreffend die Gewährung von 160,000 A für den Bau der Weidauer-Weidauer Eisenbahn, ist angenommen worden.

— d. Weidauer, 11. December. Das Octoberteil zur Statistik des Deutschen Reiches giebt uns über die Kohlenproduction des Jahres 1879 Aufschluß und wir erfahren daraus, daß dieselbe im Deutschland insgesammt 42,025,887,040 Kilogramm betragen habe. Rechnet man die Wogenladung 5000 Kilogr., so ergibt dies 8,405,137 Wovries. Gegen das Jahr 1878 bedeutet dies eine Zunahme von 6.1 Proc. Ueber die Preise der Kohlen ist in dem Deste gesagt, daß dieselben in Jahre 1879 niedriger gewesen seien als im Jahre 1878, und zwar betraue der Preisrückgang bei Steinkohlen 8.88, bei Braunkohlen 2.22 Proc. Für unsere Verhältnisse speciell weist diese Berechnung nicht; denn wenn auch im vergangenen Jahre die Sommerpreise niedriger waren als diejenigen des vorhergehenden Jahres, so hatten sich doch die Winterpreise ganz wesentlich gehoben und im Durchschnitt hat unbedingt eine Preissteigerung bei diesen Kohlen stattgefunden; denn der Preisgewinn war überall ein bedeutender, und die Zündenden fielen besser aus als im Jahre 1878. Was die sächsische Kohlenproduction anlangt, so belief sich dieselbe nach der Statistik des sächsisch-sächsischen Bureau (S. 238) im Jahre 1879 auf 501,411,5 Wogenladungen, so daß also in Sachsen zum Versandt gelangten nur 5.96 Proc. der in ganz Deutschland producierten Kohlen ist. Die Steinkohle spielt aber nicht überall die Hauptrolle als Feuerungsmaterial; denn nach derselben Quelle hat Sachsen aus den Braunkohlenverleihen Peulwitz und Ross zusammen 84,947 Kubikmeter Braunkohlen erhalten, und aus der Ueberflut über den Schiffahrtverkehr auf der Elbe erfahren wir, daß aus pro Jahr gegen 26 Mill. Ctr. oder 340,000 Kubikmeter Braunkohlen aus Böhmen nach Sachsen eingeführt worden. Rechnet man nun, daß nach den Ausweisen des Versandts aus Weidauer im Jahre 1879 etwa 120,000 Kubikmeter Steinkohlen über Sachsen Grenzen hinausgegangen sind, so ergibt sich daraus, daß Sachsen alljährlich ungefähr 284,000 Kubikmeter Braunkohlen verbraucht. Das Dresdner und Zwickauer Revier wird nur wenig Ladungen außerhalb Sachsen speidiren, und jedenfalls wird diese Quantität nicht so groß sein, wie diejenige, die sächsische Kohlenwerke nach Sachsen einführen. Die obige Zahl ist also gewiß nicht zu hoch gegriffen.

— d. Weidauer, 11. December. Der Abschluß der Jahresrechnung des Spar- und Hülfsvereins zu Coburg schließt mit einer Einnahme von 421,482 Mark ab. Die Ausgaben betragen nach Abzug aller den Theilhabern zu Gute kommenden Prämien und Zinsen 398,242 A, so daß der Reserfonds abermals um ca. 23,000 A erhöht werden konnte. Der Cassenumsatz der Spar- und Hülfsvereins, der Creditcasse, erreichte eine Einnahme von 3,710,628 A und eine Ausgabe von 3,468,895 A. Einzahlungen auf laufende Rechnung erfolgten mit 260,896 Mark, Auszahlungen dagegen mit 173,244 A, so daß also eine bedeutende Reingewinn von Sparen resp. Capitalanlage bei der Coburger Bevölkerung zu constatiren ist. — Die Rechnung der Actiengesellschaft für Gasbereitung in Sonneberg für das Betriebsjahr 1879/80 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 148,696 A 17 A. Die Dividende beträgt 6 Proc. oder 15 A per Actie. — Der Cassenumsatz des Verschleißvereins eingetragene Gesellschaft zu Schleibitz beläuft sich auf das letzte Geschäftsjahr 1. November 1879 bis 31. October 1880 auf 267,383 A 24 A, die an die Mitglieder vertheilte Dividende 8 1/2 Proc.

— d. Weidauer, 12. December. Aus dem Berichte des Fabrikeninspectors für die Regierungsbezirke Regensburg und Eger entnehmen wir, daß sich die Arbeiterverhältnisse, was Verdienst und Beschäftigung betrifft, in dem Regensburger Bezirke wesentlich gebessert haben, nicht mit gleicher Sicherheit läßt sich dasselbe für Erfurt, mindestens nicht von einzelnen Kreisen dieses Bezirks behaupten.

— Von Seiten der Fürsorge für das Wohl der Arbeiter leidet der Arbeitgeber wird mancher Artreue berichtet; als die wichtigsten dieser Bestrebungen hebt der Bericht mit Recht die Einrichtung hervor, welche darauf abzielt, den Arbeitern die Möglichkeit zu schaffen, sich eigenen Grund und Boden und eigene Häuser zu erwerben. Mit einem sehr anerkennenswerthen Beispiele geht nach dieser Richtung die erste Glasbläser- und Thermometerfabrik in Stäberbach vor. — Ihren verdienten Arbeitern, die Ersparnisse von 300 A aufzuweisen im Stande sind, hat genannte Firma davorbestimmte eigene Häuser unter der Bedingung, daß von dem übrigen unverzinslichen Baucapital, das sich nach den dortigen Verhältnissen ziemlich hoch, für ein Haus für eine Familie auf 2800, für ein solches für 3 Familien auf 4000 A stellt, jährlich 100 A abzurufen werden. Auf diese Weise sind schon dort eine ziemlich Anzahl freundlicher und gesunder Wohnungen entstanden und zum Theil in fast schuldlosen Besitz von Arbeitern übergegangen, und es spricht für das gute Verhältnis dieser Parteien, daß die Unternehmer noch keinen directen Verlust bei diesem Vorhaben erfahren haben, obgleich sie unterliehen, die von ihnen zum Bau vorgeschossenen Capitalien hypothekarisch auf den Besitz einzutragen zu lassen. Durch die auf diese Weise betriebene Selbstthätigkeit eines tüchtigen Arbeiterlandes wird die Firma reichlich entschädigt für das denselben gewährte Geschenk an Zinsen.

— d. Weidauer, 11. December. Wie bekannt, hatte das preussische Unterrichtsministerium zu Anfang des vorigen Monats eine Commission nach Dänemark und Schweden entsandt, um die dortigen Einrichtungen für Handfertigkeit und Hausfließ, welche schon seit längerer Zeit die Aufmerksamkeit unserer Volkswirthe, Socialpolitiker und Pädagogen auf sich gezogen hatten, durch Sachverständige prüfen zu lassen. An dieser Beschäftigung nehmen im Ganzen sieben Herren Theil, nämlich die Geh. Ober-Regierungsräthe Schneider und Häders aus dem Kultusministerium, Stadtschulrath Herrmann aus Berlin, Consistorialrath Brandis aus Cöln, Regierungsr. und Schulrath Sander aus Breslau, Stadtrath von Schenkendorf aus Götting und Präparanden-Director Bösch aus Schmiedberg i. Edl. Der ebenfalls noch zur Theilnahme aufgeführte Consul Brons in Emden, welcher bereits seit längerer Zeit eine rege und erfolgreiche Wirksamkeit für die Sache

der Handfertigkeit einsetzt hat, sah sich verhindert, an dieser Beschäftigung Theil zu nehmen. Ueber die Ergebnisse dieser Reise schreibt man uns: Die Commission ist nunmehr zurückgekehrt und hat dem Minister ein gemeinsam unterzeichnetes Protokoll über die erhaltenen Eindrücke überreicht. Wie verlautet, ist das gemonnene Material ein außerordentlich reichhaltiges. Das erziehbare Feld der Beschäftigung war Schweden, wo der Handfertigkeitunterricht theils facultativ, theils obligatorisch, schon in mehr als 300 Volksschulen als Vorkursus eingeführt ist, so in Upsala, Gothenburg, Stockholm, Upsala u. Einzelne Einrichtungen, wie das Seminar und die Schule zu Raas, sind geradezu musterhaft zu nennen. Schon allein vom praktischen Gesichtspunkte aus gesehen, ist der Gegenstand, um den es sich hier handelt, von außerordentlicher Wichtigkeit, und zwar insbesondere für unser Handwerk und unsere Industrie; für das erstere, weil ihm vorgebildete Elemente zuzuführen werden; für das letztere, weil wir geschicktere und praktischere Arbeiter bezuziehen und hierdurch concurrenzfähiger auf dem Weltmarkte werden. Dies aber sind (wie es in einer Schrift „Der praktische Unterricht“ des Stadtraths von Schenkendorf, Mitglieds der gedachten Commission, eingehend auseinandergesetzt ist) gerade für die gegenwärtige Entwicklung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse eminent hervorragende Gesichtspunkte, die voraussichtlich mehr und mehr die Beachtung unserer Volkswirthe und insbesondere unserer Volkswirthe auf sich ziehen werden. Auch das Unterrichtsministerium scheint diesen praktischen Gesichtspunkt einzunehmen, da es den Decreten für das Kunstgewerbe, den Geh. Rath Häders, zum Referenten in dieser Angelegenheit ernannt hat. Man muß es also ein Verdienst unseres Unterrichtsministeriums anerkennen, wenn es sich gewissermaßen an die Spitze dieser bedeutenden Bewegung stellt, und — wie bislang ohne Vorgang — eine so zahlreiche Commission auf Staatskosten nach Dänemark und Schweden absandt. Da die Ergebnisse anscheinend günstige sind, so läßt sich nun erwarten, daß das Unterrichtsministerium demnächst auch mit praktischen Versuchen beginnen werde. Es bleibt abzuwarten, welches Verdict das Unterrichtsministerium event. betreiben wird; das nächstliegende dürfte jedenfalls das Seminar sein; auch dürfte Oberlehrer mit seinen Nothstandsbedingungen sich als ein sehr schmerzliches, aber durch die Verhältnisse gebildetes Feld erweisen. Der Anfang hiermit ist übrigens demselben in Regier bereits durch Benennung der Kommiss. Regierung zu Oppeln gemacht. Damit aber das größere Publicum Kenntnis von den dänischen und schwedischen Einrichtungen erhalte und sich auch seinerseits ein Bild von der Handfertigkeit-Idee in der Praxis gestalten könne, sprechen wir die Hoffnung aus, daß der Cultusminister eine Denkschrift über die von der Commission gemachten Beobachtungen demnächst veröffentlichen werde.

— d. Weidauer, 11. December. (Weidauer, Jta.) Dem Abgeordnetenhaus ist heute der Gesetzesentwurf, betreffend die Herstellung mehrerer Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung, zugegangen. Unter diesen Bahnen befindet sich auch eine von Plumenberg über Wansleben und Seebrunn nach Giesleben, wofür staatsseits 1,635,000 A verwendet werden sollen. Für sämtliche vorgeschlagenen Bahnen soll der Staat 87,000,000 Mark verwenden, der Bau derselben aber erst begonnen werden, wenn eine Reihe im Gesetz enthaltener Bedingungen in dem einzelnen Falle erfüllt sind. Es muß nämlich der Grund und Boden zum Bau der Staatsbahn unentgeltlich und kostenfrei zum Eigenthum überwiehen werden. Ferner ist die Widmung der Chauffeen und öffentlichen Wege für diese Bahnen von den Interessenten unentgeltlich zu gestatten. Für einige Bahnen müssen die Interessenten außerdem einen unverzinslichen, nicht rückzahlbaren Zuschuß leisten, für Plumenberg-Giesleben 500,000 A.

— d. Weidauer, 11. December. (Nat.-Btg.) Man erzählte an der Börse, daß das Bankhaus Schwabe in Hannover seine Zahlungen eingestellt hat. Das Dannebergische Hof- und Walzwerk vom Bernsdorf und Giesweide soll in Liquidation gehen werden. Wir bemerken, daß von letzterem Gesellschaft Obligationen im Betrage von 800,000 A vor kurzer Zeit hier an den Markt gebracht wurden, aber nach mehreren Informationen keinen Eingang ins Publicum gefunden haben. Diese Obligationen sind hinter einer von der Norddeutschen Bank in Hamburg auf die Etablisement der Gesellschaft hypothekarisch Forderung als dritte Hypothek eingetragen. — Am 18. d. findet eine Ausschluß-Session der Dresdner Bank statt, in welcher über die Errichtung einer Filiale in Berlin Beschluß gefaßt werden wird. — „D. J. B.“ meldet aus Wien: Die Vörsenbörse übernahm ein galizisches Landesanlehen von 600,000 Gulden.

— Nach der im „Reichs-Eisenbahn-Amt“ aufgestellten Nachweisung der auf deutschen Eisenbahnen — ausschließlich Bayerns — im Monat October dieses Jahres beim Eisenbahnbetriebe (mit Ausschluß der Bahnen) vorgekommenen Unfälle waren im Ganzen zu verzeichnen: 9 Entgleisungen und 5 Zusammenstoße auf freier Bahn, 25 Entgleisungen und 8 Zusammenstoße in Stationen und 178 sonstige Unfälle (Uebersahren von Fuhrwerken, Feuer im Zuge, Kesselerplosionen und andere Betriebsereignisse, wobei Personen getödtet oder verletzt worden sind). Bei diesen Unfällen sind im Ganzen, und zwar größtentheils durch eigenes Verschulden, 227 Personen verunglückt, sowie 141 Eisenbahnfahrzeuge erheblich und 188 un erheblich beschädigt. Es wurden von den 15,998,301 überbaup beförderten Reisenden 4 getödtet, 21 verletzt (Verwundungen von Reisenden kamen vor: auf der Röm.-Münchener Bahn 11 Fälle, auf den Elb-Weidauer Eisenbahnen 5 Fälle, im Bezirke der Königlich Preussischen Eisenbahndirection Hannover 2 Fälle und auf der Bahnen Staatsbahn, sowie in den Bezirken der Königlich Eisenbahndirection Frankfurt a. M. und Bremberg je 1 Fall); von Bahnbeamten und Arbeitern im Dienst beim eigentlichen Eisenbahnbetriebe 26 getödtet und 94 verletzt und bei Nebenbeschäftigungen 1 getödtet, 25 verletzt; von Volk-, Steuer- u. Beamten 8 verletzt, von fremden Personen (einschließlich der nicht im Dienst befindlichen Bahnbeamten und Arbeiter) 21 getödtet (und 29 verletzt, sowie bei Selbstmordversuchen 11 Personen getödtet).

— d. Weidauer, 11. December. Ueber die Petroleumbehrung des Herrn Adolf R. Mohr bei G. de Misse erfahren die „B. Z.“ noch, daß der genannte Herr mit dem Bohrentnehmer Stratig, früher bei dem großen Bohrentnehmer Winter aus Garmen in Weiskalen und in Riffe bei Welschen, einen Petroleumvertrag geschlossen. Das Land ist Garmen des Herrn Mohr und liegt in unmittelbarer Nähe des von der Petroleumgesellschaft erworbenen Grundes und der 9 Bohrbohrungen derselben. Das eine Loch der Gesellschaft, Nr. 3,

gibt un  
lich;  
Das C  
eigenth  
von 10  
rungen  
abgerec  
nung u  
Durch d  
gestalt  
vorfinde  
fahren i  
zu einer  
triebma  
Arbeits  
1860 A  
Nr. 3:  
27,600  
13,600  
In Am  
hier m  
gebillig  
— u. g  
— u. g  
beabsich  
Verbind  
und der  
Treut  
berger A  
Donau-  
Commun  
forderlic  
unorganis  
Betriebs  
das sein  
kehr we  
Bormon  
getragen  
nabzu  
W. n.  
Vertrete  
Wien, i  
war, als  
von, gem  
bei der  
Theilneh  
W. n.  
hat hies  
Bucht i  
ein Ver  
In der  
vorgemel  
Schluss  
Bar n  
als been  
\* B  
der M  
Budget  
ordneter  
die Kl  
schiffre  
läßt all  
welche  
ein Bor  
Sines  
Kauf  
Auspräg  
Mittler  
Regieru  
quantlich  
Vorräthe  
nähig  
jense Kr  
Prägung  
und dur  
Schaden  
Der Unt  
trager  
zu jorge  
nachh  
sich jedoc  
ungen,  
minnen  
Devisen,  
läufe in  
abgeseh  
reichliche  
gerufen i  
eine an  
Beitem  
die Girc  
hat. Die  
Stimula  
mitwirk  
In kum  
Jahren  
unausge  
geheilig  
Energien  
Rechnun  
— d  
der Vän  
fähren  
berjenige  
fahren,  
durch die  
stützen,  
ten, als  
Anberbe  
durch B  
ihres M  
zeitweise  
— u.  
großen  
Bank, d  
gelingen  
mit den  
(Ereign  
Bereib  
Bau, in  
Die Kof  
folgt,  
obligati  
— d  
dem W  
Bis, w  
Jta., w  
betren  
Lionen  
aus dem  
einget  
Wolgan  
Schreife  
Zukunft



Kuflände dem Exporthandel neue Kräftigung geben, kam ein festerer Ton in die Tendenz und die Preise...

Paris, 11. December. Rohzucker 88 Proc. loco behauptet, 54.55. - Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 62.30, per Januar 62.80, per Januar-April 63.90.

Berlin, 11. December. (Original-Bericht.) Spiritus behält gleich ergiebige Zufuhren wie bisher und vermochte seinen leistungsfähigen Wert...

Bremen, 11. December. (Wochenbericht.) Tabak in Seronen, Vaden und Riken. Aus erster Hand wurden verkauft: 447 Seronen Sabanna, 340 Seronen Carmen, 44 Seronen Domingo, 4080 Baden Brasil, 520 Riken Seelof, 90 Baden Lärhiser.

W. Aus der Provinz Wesen, 10. December. (Original-Dopfenbericht.) Die feste Tendenz hält ununterbrochen an und ist der Verkehr ein lebhafter.

Hamburg, 11. December. (Schlussbericht.) Weizen loco rubig, auf Termine matt. Roggen loco rubig, auf Termine matt. Weizen per December 207 Br., 208 Br., per April-Mai 214 Br., 213 Br.

Wien, 11. December. (Schlussbericht.) Weizen loco rubig, auf Termine matt. Roggen loco rubig, auf Termine matt. Weizen per December 207 Br., 208 Br., per April-Mai 214 Br., 213 Br.

Berlin, 11. December. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Berl. & Meyer.) Dem dieswöchentlichen Getreidehandel lastete mehr noch als dem der letzten Wochen der Charakter größtmöglicher Unzufriedenheit an.

Berlin, 11. December. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Berl. & Meyer.) Dem dieswöchentlichen Getreidehandel lastete mehr noch als dem der letzten Wochen der Charakter größtmöglicher Unzufriedenheit an.

Wien, 11. December. Spiritus per 100 Liter loco behauptet, 54.55. - Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 62.30, per Januar 62.80, per Januar-April 63.90.

Berlin, 11. December. (Original-Bericht.) Spiritus behält gleich ergiebige Zufuhren wie bisher und vermochte seinen leistungsfähigen Wert...

Bremen, 11. December. (Wochenbericht.) Tabak in Seronen, Vaden und Riken. Aus erster Hand wurden verkauft: 447 Seronen Sabanna, 340 Seronen Carmen, 44 Seronen Domingo, 4080 Baden Brasil, 520 Riken Seelof, 90 Baden Lärhiser.

W. Aus der Provinz Wesen, 10. December. (Original-Dopfenbericht.) Die feste Tendenz hält ununterbrochen an und ist der Verkehr ein lebhafter.

Hamburg, 11. December. (Schlussbericht.) Weizen loco rubig, auf Termine matt. Roggen loco rubig, auf Termine matt. Weizen per December 207 Br., 208 Br., per April-Mai 214 Br., 213 Br.

Wien, 11. December. (Schlussbericht.) Weizen loco rubig, auf Termine matt. Roggen loco rubig, auf Termine matt. Weizen per December 207 Br., 208 Br., per April-Mai 214 Br., 213 Br.

Berlin, 11. December. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Berl. & Meyer.) Dem dieswöchentlichen Getreidehandel lastete mehr noch als dem der letzten Wochen der Charakter größtmöglicher Unzufriedenheit an.

Berlin, 11. December. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Berl. & Meyer.) Dem dieswöchentlichen Getreidehandel lastete mehr noch als dem der letzten Wochen der Charakter größtmöglicher Unzufriedenheit an.

Wien, 11. December. Spiritus per 100 Liter loco behauptet, 54.55. - Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 62.30, per Januar 62.80, per Januar-April 63.90.

Berlin, 11. December. (Original-Bericht.) Spiritus behält gleich ergiebige Zufuhren wie bisher und vermochte seinen leistungsfähigen Wert...

Bremen, 11. December. (Wochenbericht.) Tabak in Seronen, Vaden und Riken. Aus erster Hand wurden verkauft: 447 Seronen Sabanna, 340 Seronen Carmen, 44 Seronen Domingo, 4080 Baden Brasil, 520 Riken Seelof, 90 Baden Lärhiser.

W. Aus der Provinz Wesen, 10. December. (Original-Dopfenbericht.) Die feste Tendenz hält ununterbrochen an und ist der Verkehr ein lebhafter.

Hamburg, 11. December. (Schlussbericht.) Weizen loco rubig, auf Termine matt. Roggen loco rubig, auf Termine matt. Weizen per December 207 Br., 208 Br., per April-Mai 214 Br., 213 Br.

Wien, 11. December. (Schlussbericht.) Weizen loco rubig, auf Termine matt. Roggen loco rubig, auf Termine matt. Weizen per December 207 Br., 208 Br., per April-Mai 214 Br., 213 Br.

Berlin, 11. December. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Berl. & Meyer.) Dem dieswöchentlichen Getreidehandel lastete mehr noch als dem der letzten Wochen der Charakter größtmöglicher Unzufriedenheit an.

Berlin, 11. December. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Berl. & Meyer.) Dem dieswöchentlichen Getreidehandel lastete mehr noch als dem der letzten Wochen der Charakter größtmöglicher Unzufriedenheit an.

Spiritus per 100 Liter loco behauptet, 54.55. - Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 62.30, per Januar 62.80, per Januar-April 63.90.

Leipziger Fischmarkt am 11. December 1880. (Bericht der Fischhandlung Friedr. Wink.) Das im letzten Berichte vom Geschäft entworfene Bild behält auch verlässliche Weite Bestand und es unterliegt keinem Zweifel, dass die durch die Saison...

Leipziger Wildmarkt am 11. December 1880. (Bericht der Wildhandlung Ernst Krüger.) Sowohl in dieser als auch in vergangener Woche trat im Allgemeinen eine wesentliche Veränderung der Geschäftslage nicht ein, da die Bitterungsbereitschaft...

Wochen- und Coals-Bericht ab Wismar. Freitag, 10. December. 1162 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Wochenbericht. (Original-Produktenbericht von G. S. Kühlewein.) In den Getreidepreisen ist keine wesentliche Veränderung eingetreten, da...

Wien, 11. December. (Schlussbericht.) Weizen loco rubig, auf Termine matt. Roggen loco rubig, auf Termine matt. Weizen per December 207 Br., 208 Br., per April-Mai 214 Br., 213 Br.

Berlin, 11. December. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Berl. & Meyer.) Dem dieswöchentlichen Getreidehandel lastete mehr noch als dem der letzten Wochen der Charakter größtmöglicher Unzufriedenheit an.

Berlin, 11. December. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Berl. & Meyer.) Dem dieswöchentlichen Getreidehandel lastete mehr noch als dem der letzten Wochen der Charakter größtmöglicher Unzufriedenheit an.